

XXI. Armenpflege.

A. Organisation der öffentlichen Armenpflege	Seite 778.
B. Fonde und Stiftungen für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.	
1. Fonde.	
a) Der allgemeine Versorgungsfond	" 779—780.
b) Der Bürgerlabfond	" 780—781.
c) Der Bürgerspitalfond	" 781—783.
d) Sämmtliche Fonde	" 784—786.
2. Stiftungen	" 786.
C. Armenbetheilung.	
1. Vorübergehende (zur Abhilfe augenblicklicher Nothlagen bestimmte) Armenbetheilung.	
a) Aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege	" 787—794.
b) Aus Mitteln der Privatarmenpflege	" 794.
2. Zeitliche (eine bestimmte Zeit hindurch fortlaufende) und dauernde Armenbetheilung aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege .	
	" 794—796.
3. Fürsorge für Obdachlose.	
a) Auf Kosten der öffentlichen Armenpflege	" 796—799.
b) Auf Kosten der Privatvereine	" 800.
4. Fürsorge für Arbeitslose	" 801—807.
D. Armen-Krankenpflege und Leichenbestattung.	
1. Armen-Krankenpflege	" 808—812.
2. Armen-Reconvalescentenpflege	" 812.
3. Unentgeltliche Leichenbestattung	" 812.
E. Armen-Kinderpflege.	
1. Dem städtischen Asyl für verlassene Kinder und dem magistratischen Departement für Armenkinderpflege zugeführte Kinder . .	
	" 813.
2. Armen-Kinderpflege außerhalb der Anstalten.	
a) Aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege	" 814—818.
b) Aus Mitteln der Privatarmenpflege	" 818.
3. Armen-Kinderpflege innerhalb der Anstalten	" 819—825.
F. Armenversorgung.	
1. Armenhäuser	" 826.
2. Grundspitäler	" 826.
3. Städtische Versorgungshäuser	" 827—834.
4. Aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Versorgungsanstalten	" 834—835.
G. Hauptübersicht über die Armenpflege	" 835—839.

XXI. Armenpflege.

A. Organisation der öffentlichen Armenpflege.

Flächeninhalt und Einwohnerzahl der Armeninstituts-Bezirke; Zahl der Armenärzte, Armenräthe, Waisenväter und Waisenkümmernisse am Ende des Jahres 1896.

Gemeinde-, bzw. Armenbezirk	Gesamtfläche des Bezirktes	Darunter verbaute Fläche	Zahl der anwesenden Civilpersonen (nach dem Ergebnisse der Zählung zu Ende 1890)			Darunter in Wien heimatberechtigte Personen			Am Ende des Jahres 1896 betrug die Zahl der systemisirten Stellen der			
	in Hektaren		männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	Armen- ärzte	Armen- räthe	Waisen- väter ¹⁾	Waisen- kümmernisse ¹⁾
I (Innere Stadt) . . .	282,8350	146,3614	26,697	40,332	67,029	12,367	14,258	26,625	1	33	1	1
II (Leopoldstadt) . . .	3,100,0676	299,6897	76,499	81,875	158,374	19,312	20,270	39,582	5	121	43	4
III (Landstraße) . . .	603,7135	198,8259	50,793	59,486	110,279	18,806	21,693	40,499	3	139	102	—
IV (Wieden) . . .	179,6790	87,9379	26,231	32,904	59,135	11,439	13,239	24,678	2	68	4	4
V (Margarethen) . . .	254,2031	94,7535	41,186	42,845	84,031	16,266	18,228	34,494	3	175	— ²⁾	— ²⁾
VI (Mariahilf) . . .	138,7542	90,3448	29,961	33,940	63,901	13,367	15,370	28,737	2	117	6	7
VII (Neubau) . . .	145,7863	100,7250	31,995	37,864	69,859	15,398	18,210	33,608	3	{	120	14
VIII (Josefstadt) . . .	104,5766	67,2889	22,847	26,129	48,976	10,337	12,101	22,438			106	—
IX (Alsergrund) . . .	264,7096	118,5436	36,788	44,382	81,170	15,016	17,848	32,864	3	167	33	—
X (Favoriten) . . .	2,175,9496	155,7518	42,849	41,964	84,813	9,345	9,335	18,680	3	64	11	9
XI (Simmering) . . .	2,211,1725	96,9744	14,403	14,282	28,685	3,257	3,367	6,624	2	16	2	2
XII (Meidling) . . .	752,6639	105,0801	31,041	29,825	60,866	8,826	9,356	18,182	4	83	7	4
XIII (Giesing) . . .	2,387,5586	158,4866	21,102	22,904	44,006	7,012	7,956	14,968	7	55	8	2
XIV (Rudolfsheim) . . .	207,7721	65,0475	27,436	26,905	54,341	8,387	9,006	17,393	3	71	15	2
XV (Fünfhaus) . . .	127,3228	41,5968	21,834	22,328	44,162	7,218	7,863	15,081	2	54	12	2
XVI (Ottofring) . . .	875,3592	110,2549	53,828	53,033	106,861	17,361	18,696	36,057	6	190	29	29
XVII (Gerasdorf) . . .	968,9319	93,6546	36,549	38,108	74,657	11,373	12,729	24,102	4	100	16	16
XVIII (Währing) . . .	854,4203	92,1633	32,127	36,735	68,862	10,540	12,074	22,614	4	70	8	8
XIX (Döbling) . . .	2,176,6953	110,1267	15,134	16,756	31,890	5,459	6,206	11,665	4	26	10	10
zusammen . . .	17,812,1711	2,233,5574	639,300	702,597	1,341,897	221,086	247,805	468,891	61 ³⁾	1775	328	114

¹⁾ Die Waisenväter und Waisenkümmernisse sind mit der Überwachung der Pflege der bei Pflegeparzellen untergebrachten städtischen Kostkinder betraut, wobei sie von den städtischen Ärzten und den Armenärzten unterstützt werden.

²⁾ Im V. Gemeindebezirk versehen die Armenräthe die Functionen der Waisenväter und Waisenkümmernisse.

³⁾ Ferner fungieren als Specialärzte: 1 f. f. Stadt-Armen-Augenarzt, 1 f. f. Armenarzt, 1 unbesoldeter f. f. Armen-Ohrenarzt und 1 ebenfalls unbesoldeter f. f. Armen-Zahnarzt. Siehe auch Tabelle 1 auf Seite 808.

B. Fonde und Stiftungen für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.**1. Fonde für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.****a) Der allgemeine Versorgungsfond.****1. Einnahmen und Ausgaben des allg. Versorgungsfondes in den Jahren 1894—1896.**

Einnahmen, bzw. Ausgaben	1894		1895		1896	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
a) Einnahmen u. Ausgaben beim Currentvermögen.						
1. Ordentliche Einnahmen:						
Interessen von Activcapitalien	103,034	63,5	105,423	26,5	114,314	54
Ertrag der Realitäten	152,298	86,5	142,399	—	140,909	03,5
Ständige Beiträge, Legate und Geschenke	96,845	63,5	172,004	—	131,330	76
Musikconsens- und Spectafelgebühren	40,072	08	49,792	84	60,569	31
Verlassenschaftsprocente	592,067	46,5	751,557	27,5	701,774	54,5
Licitationsprocente	15,359	03	12,141	47,5	15,439	06,5
Lohnwagengefälle	95,996	06,5	99,518	79	104,143	32,5
Neujahrs-Almanach	2,830	56	2,556	80	2,149	40
Wohltätigkeitsvorstellungen	2,730	—	2,650	—	2,609	—
Armenlotterie und Armenredoute	137,031	59	137,010	47	142,216	95
Strafgeßler	97,845	97	98,477	19,5	97,209	77,5
Antheil am Reingewinne des k. k. Versuchamtes	31,307	82	27,095	82,5	24,293	20
Pfandüberschüsse von concessionierten Privat-Pfandleihanstalten	8,236	90	8,629	49	6,924	94
Gesammelte Almosen bei den Armenbezirken	49,009	78	51,203	42,5	52,527	55
Sonstige Einnahmen	2,883	09	2,912	02	3,015	51,5
Summe der ordentlichen Einnahmen	1,427,549	48,5	1,663,371	87	1,599,426	91
2. Außerordentliche Einnahmen:						
Erlös für Activcapitalien	11,258	31	30,467	44	8,151	03,5
Erlös für verkaufte Objecte des unbeweglichen Vermögens	—	—	272,310	—	—	—
Summe der außerordentl. Einnahmen	11,258	31	302,777	44	8,151	03,5
Gesamtsumme der Einnahmen des allgemeinen Versorgungsfondes	1,438,807	79,5	1,966,149	31	1,607,577	94,5
1. Ordentliche Ausgaben.						
Rechtsgeschäfte	385	56	284	70,5	238	70,5
Augenblickliche Aushilfen an Arme ¹⁾	69,666	17,5	136,962	38	96,302	35
Verwaltung des Schrey'schen Stiftungshauses ²⁾	6,956	07,5	2,034	42	48	88
Auslagen für den anderen Grundbesitz	38,907	45,5	35,413	65,5	36,047	34
Lohnwagengefälle	286	77,5	290	11,5	286	12
Neujahrs-Almanach	1,134	73	1,204	20	1,130	07
Armenlotterie	76,246	41	68,543	65	68,195	97
Steuern und sonstige Gaben	128	79,5	111	23	—	—
Erhaltungs- und sonstige Auslagen für die Gebäude und Gärten der städtischen Versorgungsanstalten, dann des V. und VIII. städtischen Waisenhauses	53,730	25,5	44,856	12	48,479	—
Bestimmte Beiträge	2,461	98	2,398	43	2,396	78
Verfolgierung der Stiftungen	15,350	16,5	13,349	93,5	15,704	49,5
Verschiedene Auslagen der Fondsverwaltung	9,888	53,5	11,507	42,5	9,292	72,5
Summe der ordentlichen Ausgaben	275,142	91	316,956	26,5	278,122	43,5
2. Außerordentliche Ausgaben.						
Ankauf von Stammvermögensobjecten	36,932	68	277,702	99,5	8,167	53
3. Abfuhr an die Gemeinde	1,132,652	88,5	1,377,369	82,5	1,329,071	18,5
Gesamtsumme der Ausgaben des allgemeinen Versorgungsfondes	1,444,728	47,5	1,972,029	08,5	1,615,361	15

b) Einnahmen und Ausgaben beim Stammvermögen.

Zur Vermehrung des Stammvermögens des Fonds sind an Legaten und Widmungen, sowie durch Zinsenzuschreibungen bei Spareinlagen eingegangen: Im Jahre 1894 33,253 fl. 76 fr., 1895 4,972 fl. 78 fr. u. 1896 3,730 fl. 14 fr. Als Ausgaben, die zur Verminderung des Stammvermögens beitragen, sind zu verzeichnen: Im Jahre 1894 2395 fl. 45 fr. und 1895 3,200 fl. und 1896 1,000 fl.

¹⁾ Diese Beträge enthalten bloß die aus den beim Fonde eingeklossenen Legaten, Geschenken zc. vertheilten Aushilfen, während die übrigen Aushilfen im Hauptrechnungsabslusse der Gemeinde verrechnet erscheinen.

²⁾ Dieses Haus wurde im Jahre 1895 verkauft; der im Jahre 1896 ausgewiesene Betrag bezieht in Restzahlungen für Reparaturen.

2. Einnahmen und Ausgaben des dem allgemeinen Versorgungsfonds gehörigen Stiftungsgutes Ebersdorf an der Donau in den Jahren 1894—1896.

Einnahmen, bzw. Ausgaben ¹⁾	1894		1895		1896	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Einnahmen.						
Aus der Forstwirtschaft	32.626	03	33.883	00.5	32.220	10.5
Aus der Landwirtschaft	21.557	75	22.977	96.5	20.851	45
Aus den Nebenwirtschaften	1.182	49	1.165	18	1.196	09
Mietzinse	2.214	54	2.107	70	2.110	—
Verschiedene außerordentliche Einnahmen	343	93	851	15	3.596	92.5
zusammen Einnahmen	57.924	74	60.985	—	59.974	57
Ausgaben.						
Für die Forstwirtschaft	8.777	42.5	7.345	09	7.390	40
Für die Nebenwirtschaften	10	10	8	60	57	—
Verwaltungsausgaben	8.895	88.5	9.903	79	10.456	23
Öffentliche Lasten	17.590	53.5	17.544	93.5	17.647	72
Verschiedene außerordentliche Ausgaben	3.580	83	578	68	22	57
zusammen Ausgaben	38.854	77.5	35.381	09.5	35.573	92
Ueberschuß	19.069	96.5	25.603	90.5	24.400	65

¹⁾ In den auf der vorausgehenden Seite ausgewiesenen Einnahmen, bzw. Ausgaben mitinbegriffen.

3. Vermögensbestände des allgemeinen Versorgungsfonds am Schlusse der Jahre 1894—1896.

Vermögensbestände	Werte zu Ende des Jahres					
	1894		1895		1896	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
a) Bei dem Stammvermögen.						
Activa.						
Wert der Realitäten	2,537.635	88	2,388.405	88	2,388.410	—
Wert der Capitalien nach dem Course	2,574.756	49	2,794.754	45	2,775.765	03
zusammen	5,112.392	37	5,183.160	33	5,164.175	03
Passiva.						
Passivforderungen	350	—	350	—	350	—
Reines Vermögen	5,112.042	37	5,182.810	33	5,163.825	03
b) Bei dem Currentvermögen.						
Activa						
Activa	252.703	23.5	222.231	53	268.229	92.5
Passiva						
Passiva	98.084	50	96.208	65	115.233	98
Reines Vermögen	154.618	73.5	126.022	88	152.995	94.5

b) Der Bürgerladfond.

1. Einnahmen und Ausgaben des Bürgerladfonds in den Jahren 1894—1896.

Vermögensgebarung	1894		1895		1896	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Einnahmen.						
Interessen von eigenen Capitalien	11.985	30	12.268	93	12.796	18
Mietzins vom Bürgerladfond-Hause	11.382	87	11.382	87	11.382	87
Freiwillige Beiträge	2.442	67	2.158	33	2.230	—
Stiftungsinteressen	93	89	93	89	93	89
Verschiedene Einnahmen	417	91	612	29	410	14
zusammen	26.322	64	26.516	31	26.913	08
Ausgaben.						
Pfründnerbetheilung	15.721	32	17.393	34	17.470	13
Erhaltung des Bürgerladfond-Hauses	877	24	532	95	670	07
Steuern	4.921	90	4.920	98	4.921	—
Stiftungen und fromme Werke	105	89	16	64	105	89
Verschiedene Ausgaben	285	23	242	72	20	37
zusammen	21.911	58	23.106	63	23.187	46

2. Vermögensbestände des Bürgerladfondes am Schlusse der Jahre 1894—1896.

Vermögensbestände	Werte zu Ende des Jahres					
	1894		1895		1896	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Activa:						
a) Stammvermögen des Bürgerladfondes.						
Wert des Bürgerladfond-Hauses	150.000	—	150.000	—	150.000	—
Wert der Capitalien nach dem Course	296.542	06	305.686	23	316.240	92
zusammen	446.542	06	455.686	23	466.240	92
b) Currentvermögen.						
Cassabestände	21.372	59,5	14.756	92	13.458	37
Activrückstände	324	44	386	66	284	64
zusammen	21.697	03,5	15.143	58	13.743	01
Summe der Activa	468.239	09,5	470.829	81	479.983	93
Passiva.						
Passivrückstände	129	09,5	137	35	167	16
Schließliches reines Vermögen	468.110	—	470.692	46	479.816	17

c) Der Bürgerospitalfond.**1. Einnahmen des Bürgerospitalfondes in den Jahren 1894—1896.**

Einnahmen	1894		1895		1896	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
a) Einnahmen beim Currentvermögen.						
1. Ordentliche Einnahmen.						
Interessen von eigenen Capitalien	122.235	31	123.097	20,5	131.634	57
Interessen von den zu besonderen Zwecken gestifteten Capitalien	8.533	15,5	8.698	47	8.721	97
Mietzins und Nebengebühren von den Wiener Häusern	453.689	15	448.952	35,5	440.129	44,5
Pachtzinslinge von Grundstücken bei Wien	78.073	47,5	77.756	41,5	79.260	25,5
Wälder und Auen bei Wien	4.057	71	3.839	38	1.400	07
Herrschaft Spitz an der Donau	17.026	17,5	16.966	81,5	15.709	78
Pauschalbeiträge vom Staate als Ersatz für die ehemaligen Bier-, Wein- und sonstigen Aufschläge	15.120	—	12.516	—	12.516	—
Vermächtnisse und Geschenke zur Vertheilung an die Pfründner	1.524	—	748	—	1.742	—
Beitrag der Gemeinde als Ersatz für den zur Veranstaltung der ehemaligen musikalischen Akademie beigesteuerten Betrag	236	25	236	25	—	—
Verpflegskosten-Rückvergütungen	5.485	41,5	5.598	19,5	4.420	86,5
Sonstige Rückvergütungen und Einnahmen	2.535	08,5	645	78,5	3.697	58
Summe der ordentlichen Einnahmen	708.515	72,5	699.054	87	699.232	53,5
2. Außerordentliche Einnahmen.						
Vermächtnisse, Geschenke und freiwillige Beiträge zum Stammvermögen des Fondes	734	69	1.095	—	228	90
Kaufschillinge für Realitäten und Gründe	6.399	32,5	4.799	02,5	342.510	16,5
Erlös für verkaufte Staatspapiere, Hypothekendarlehen, Sparcasse-Einlagen, Prioritäten etc.	14.960	01	20.711	24	320.896	93
Verschiedene außerordentliche Einnahmen	—	—	12.000	—	—	—
Summe der außerordentlichen Einnahmen	22.094	02,5	38.605	26,5	663.635	99,5
3. Durchlaufende Einnahmen	113.378	42,5	100.804	78	289.056	79
4. Cautionen und Depositen	3.281	97	—	— ¹⁾	—	— ¹⁾
Summe aller Einnahmen	847.270	14,5	838.464	91,5	1.651.925	32

b) Einnahmen beim Stammvermögen.

Als Vermehrung des Stammvermögens wurden in Empfang gestellt: Im Jahre 1894: 50.840 fl. in Wertpapieren, 78 fl. 60 fr. an Spareinlagen und Grundstücke im Werte von 1161 fl. 50 fr., 1895: 49.800 fl. in Wertpapieren, 278 fl. 15 fr. an Spareinlagen und drei Häuser im Werte von 114.845 fl., 1896: 40.850 fl. in Wertpapieren und 20 fl. an Spareinlagen.

¹⁾ Die Gebarung mit den als Cautionen beim Bürgerospitalfondes ersiegenden Bargeldern und den sonstigen Armeidepositengeldern wurde, da diese Gelder keinen Bestandtheil des eigentlichen Fondsvermögens bilden und nur in mittelbarem Zusammenhange mit der Fondsgebarung stehen, im Jahre 1895 in den Rechnungsabschluß über das bare Geld nicht mehr aufgenommen.

2. Ausgaben des Bürgerhospitalfondes in den Jahren 1894—1896.

Ausgaben	1894		1895		1896	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
a) Ausgaben beim Currentvermögen:						
1. Ordentliche Ausgaben.						
Vergütung der Verwaltungsauslagen an die Gemeinde ¹⁾	20.000	—	20.000	—	21.000	—
Kanzleierfordernisse	118	99	2.294	11	91	51
Rechtsgeschäfte, Stempel und Taxen, Wagenauslagen, Zehrungsgelder zc.	3.248	01.5	1.815	69.5	1.624	26
Instandhaltung der Fondshäuser in Wien	42.879	80	44.567	54	37.816	82
Landesfürstliche Steuern sammt Zuschlägen und Gebührenäquivalent für diese Häuser	132.446	79	128.986	59	122.115	20
Grundbesitz in und bei Wien	14.506	51.5	14.654	65	13.251	94
Herrschaft Spitz a. d. Donau	13.064	93.5	14.161	69	14.437	37
Notwendige Gebühren an öffentliche Humanitätsanstalten ²⁾	23.752	80	23.752	80	23.752	80
Vergütungen für Bürgerhospitalpfriündner in den städtischen Versorgungsanstalten	680	14	531	14	512	60
zusammen	250.697	98.5	250.764	21.5	234.602	50
Ausgaben für das Bürgerversorgungshaus:						
Unterhalt des Verwaltungspersonales	7.445	30	7.433	34	7.154	94
Zinsanschlag für das Bürgerversorgungshaus	28.000	—	28.000	—	28.000	—
Kanzleierfordernisse	198	82	147	80	196	97
Instandhaltung des Bürgerversorgungshauses	9.384	62.5	9.428	26	8.638	69
Feste Tagelohnungen für verschiedene Dienstleistungen	2.308	50	2.341	10	2.323	80
Beheizung und Beleuchtung des Bürgerversorgungshauses	5.338	94.5	5.212	51.5	5.039	21
Geldportionen der Pfründner daselbst	75.069	60	70.020	90	66.382	60
Besondere Geldbetheilungen an die Pfründner	899	89	754	55	691	77
Zulagen für die Stubenvorsteher zc.	2.204	68	2.200	68	2.108	—
Wäsche und Kleidung	1.851	33.5	6.516	46	6.584	59.5
Haus- und Bett-Einrichtung	2.934	33.5	2.202	87.5	2.867	92
Tratteurie	444	22	435	34	375	17
Wäscherei und Badeanstalt	3.330	83	3.338	39	3.308	86
Krankenpflege und Begräbniskosten	7.572	77	7.767	08	8.276	06
Kirche und Kirchenfeierlichkeiten	788	02.5	960	39	826	86.5
Verschiedene kleinere Auslagen	11	—	102	10	6	08
zusammen	147.782	87.5	146.861	78	142.781	53
Betheiligung der Pfründner außerhalb des Versorgungshauses, einschließlich der Geldbetheilung aus dem Ertragnisse des Hauses I. Bez., Freisingergasse 6, (Marie Böhm'sches Legat)	210.009	88	211.448	34	221.593	07
Vitalitäten ³⁾	3.457	36	6.182	36	7.182	36
Interessen aus Stiftungen zu Gunsten der Armen	4.874	26	5.396	19.5	8.202	12
Vermächtnisse und Geschenke zu Gunsten der Armen	1.083	—	1.189	—	1.742	—
Geldaushilfen	11.660	—	13.210	—	14.641	—
Waisenpfründen, Erziehungsbeiträge und Kostgelder für Bürgerwaisen	179	65	248	90	207	55
zusammen	231.264	15	237.674	79.5	253.568	10
Summe der ordentlichen Ausgaben ⁴⁾	629.745	01	635.300	79	630.952	13

¹⁾ Mit Gemeinberathsbefchluss vom 22. Februar 1888 wurde der Regiekostenbeitrag des Bürgerhospitalfondes an die eigenen Gelder der Gemeinde für fünf Jahre mit jährlich 18.500 fl. festgesetzt, mit Gemeinberathsbefchluss vom 26. August 1890, welcher am 18. Juli 1891 in Wirksamkeit trat, auf jährlich 19.000 fl., mit Stadtrathsbefchluss vom 27. September 1893 vom 1. Mai 1893 ab auf jährlich 20.000 fl., endlich mit Verfügung des gewesenen l. f. Commissärs vom 26. August 1895 vom 1. Jänner 1896 an bis auf weiters auf jährlich 21.000 fl. erhöht; dafür trägt die Gemeinde die Auslagen für Besoldungen, Pensionen und Kanzeleipauschalien der mit der Geschäftsführung dieses Fondes betrauten Beamten, sowie die Druckkosten für den Rechnungsabschluss und den Voranschlag dieses Fondes. — ²⁾ Beiträge an den l. f. Waisenhaus-, Findelhaus-, Gebärhaus- und Irrenhaus-Fond für die dem Bürgerhospitalfonde abgenommene Verpflichtung zur Erhaltung von Kranken- und Waisenanstalten. Der an den l. f. Krankenhausfond bis zum Jahre 1892 geleistete jährliche Beitrag von 55.958 fl. 90 fr. wurde im Jahre 1892 auf Grund des Gemeinberathsbefchlusses vom 18. December 1891 mit einem Capitalsbetrage von 1.119.178 fl. abgelöst. — ³⁾ Renten auf Lebenszeit, deren Zahlung dem Fonde unter Zuwendung von Vermächtnissen auferlegt ist. — ⁴⁾ Mit Ausschluß der Ausgaben für Refundierungszwecke, welche im Jahre 1894: 39.120 fl., 1895: 40.375 fl. und 1896: 42.297 fl. 95 fr. betrugen.

(Fortsetzung.)

Ausgaben	1894		1895		1896	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
2. Außerordentliche Ausgaben.						
Auslagen anlässlich des Abbruches und Verkaufes des Hauses I., Stefansplatz 2	—	—	302	50	49.680	66
Ankauf von Staatspapieren	14.979	05	20.629	05	3.300	93
" Privatpapieren	190	39	87	50	641.700	40
" Realitäten	47.694	—	6.403	92	—	—
Verschiedene außerordentliche Ausgaben	8.633	72	15.076	99,5	—	—
Summe der außerordentlichen Ausgaben	71.497	16	42.499	96,5	694.681	99
3. Durchlaufende Ausgaben	116.929	92	101.663	51,5	287.453	58
4. Cautionen und Depositen	3.425	18	—	— ²⁾	—	—
Summe aller Ausgaben ²⁾	821.597	27 ¹⁾	779.464	27 ¹⁾	1.613.087	70

b) Ausgaben beim Stammvermögen.

Ausgaben, die zur Verminderung des Stammvermögens beitrugen, waren in den Jahren 1894—1896 nicht zu verzeichnen.

¹⁾ Siehe die Anmerkung zur unteren Tabelle auf Seite 781. — ²⁾ Mit Einschluß der Auslagen für Refundierungszwecke.

3. Vermögensbestände des Bürgerhospitalfondes am Schlusse der Jahre 1894—1896.

Vermögensbestände	Werte zu Ende des Jahres					
	1894		1895		1896	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Activa. ¹⁾						
Wert der Realitäten	7.400.047	—	7.488.603	—	6.923.826	—
Courswert der Fondscapitalien	2.955.494	70	2.988.573	21	3.403.368	67,5
Capitalisierter Wert der vom Staate an Stelle der ehemaligen Bier-, Wein- und sonstigen Aufschläge bezahlten Pauschalbeträge	302.400	—	302.400	—	302.400	—
Berzinsliche Kauffchillingsgelder und sonstige Activforderungen	7.952	73,5	2.575	06,5	2.011	—
Cassareste	210.206	87,5	228.606	33,5	225.146	00,5
Activrückstände	41.055	29,5	45.011	35	393.981	48,5
Wert der Materialien und Geräthschaften	73.231	08	73.939	51	72.124	11
zusammen	10.990.387	68,5	11.129.708	47	11.322.857	27,5
Passiva.						
Passiv-Capitalien	2.520	—	2.520	—	2.520	—
Forderungen des f. f. Verars ²⁾	475.056	—	475.056	—	475.056	—
Passiv-Rückstände	25.620	09	24.192	09,5	62.293	34,5
zusammen	503.196	09	501.768	09,5	539.869	34,5
Schließliches reines Vermögen	10.487.191	59,5	10.627.940	37,5	10.782.987	93

¹⁾ Siehe die Anmerkung 1 auf der folgenden Seite. — ²⁾ Siehe die Anmerkung 2 auf der vorhergehenden Seite.

d) Sämmtliche Fonde für Zwecke der öffentlichen Armenpflege.

1. Einnahmen und Ausgaben, dann Vermögensstand sämmtlicher für Zwecke der öffentlichen Armenpflege bestehenden Armenfonde in den Jahren 1892—1896.

Jahr	Hauptsumme der				Stand des reinen Vermögens am Ende des Jahres	
	Einnahmen		Ausgaben		fl.	fr.
	fl.	fr.	fl.	fr.		
a) Wiener allgemeiner Versorgungsfond						
1892	3,512.039	17.5	3,184.454	90.5	5,847.756	30
1893	1,565.535	27	1,696.970	77	5,167.862	31.5
1894	1,472.061	55.5	1,447.123	92.5	5,266.661	10.5
1895	1,971.122	09	1,975.229	08.5	5,308.833	21
1896	1,611.308	08.5	1,616.361	15	5,316.820	97.5
b) Bürgerladfond						
1892	24.834	71.5	16.057	70	445.265	21
1893	25.155	98	13.590	91	457.118	32
1894	26.322	64	21.911	58	468.110	—
1895	26.516	31	23.106	63	470.692	46
1896	26.913	08	23.187	46	479.816	77
c) Bürgerhospitalfond ¹⁾						
1892	1,528.789	47	1,416.209	59	10,262.651	03
1893	1,174.492	77	1,117.392	52.5	10,384.217	96
1894	782.689	85	701.242	17	10,487.191	59.5
1895	902.583	28.5	677.800	75.5	10,627.940	37.5
1896	1,403.738	53	1,325.634	12	10,782.987	93
d) Großarmenhaus-Stiftungenfond						
1892	22.839	82	21.801	65.5	326.350	—
1893	19.760	73.5	19.974	39	330.350	—
1894	16.947	87.5	17.638	58	331.550	—
1895	16.847	67	16.926	55.5	331.950	—
1896	18.210	54.5	16.804	67	332.450	—

¹⁾ Mit Ausschluß der durchlaufenden Gebarung, der Cautionen und Depositen und der Auslagen für Refundierungszwecke (siehe Anmerkung 4, Seite 782). Eine hier nicht bewertete Einnahme dieses Fonds bildet sein Recht, 25 arme Bürger ohne Entschädigung der hierfür auflaufenden Kosten in einem städtischen, d. h. auf Kosten des allgemeinen Versorgungsfonds erhaltenen Versorgungshauses unterzubringen.

¹⁾ Mit Ausschluss der durchlaufenden Gebarung, der Cautionen und Depositen und der Auslagen für Refundierungszwecke (siehe Anmerkung 4, Seite 782). Eine hier nicht bewertete Einnahme dieses Fondes bildet sein Recht, 25 arme Bürger ohne Entschädigung der hierfür auflaufenden Kosten in einem städtischen, d. h. auf Kosten des allgemeinen Versorgungsfondes erhaltenen Versorgungshause unterzubringen.

(Fortsetzung).

Jahr	Hauptsumme der				Stand des reinen Vermögens am Ende des Jahres	
	Einnahmen		Ausgaben		fl.	fr.
	fl.	fr.	fl.	fr.		
e) Johannes-Hospital-Stiftungsfond						
1892	34.880	89 ¹⁾	33.137	19,5 ²⁾	808.825	85
1893	34.665	19	33.609	14	809.475	85
1894	34.450	72	35.483	73	811.675	85
1895	34.730	51	33.806	89	812.075	85
1896	34.458	98	34.308	44	813.475	85
f) Wiener Landwehrfond ³⁾						
1892	13.841	50	13.838	75	326.302	50
1893	15.284	05	14.985	12	343.739	26
1894	16.456	40	16.668	32	357.384	24
1895	15.020	78	15.115	38	371.595	84
1896	15.612	—	15.612	—	386.294	58
g) Waisenfond						
1892	2.928	30	1.962	18	44.357	41
1893	2.639	50	1.857	09	45.768	02
1894	3.388	67	5.385	97	49.673	19
1895	3.898	44	3.064	60	50.574	45
1896	2.953	50	3.372	51	52.395	39
h) Landbruderschaftsfond						
1892	19.033	32	19.751	66	452.750	00,5
1893	19.007	70	18.829	78	452.750	—
1894	19.009	17	18.733	24	452.750	—
1895	19.009	17	18.733	—	452.750	—
1896	19.009	17	18.737	20	452.750	—
i) Hofspitalfond						
1892	29.342	35,5	28.328	79	558.328	43
1893	29.417	81	24.282	76	558.578	43
1894	30.137	82,5	28.890	28,5	558.578	43
1895	30.649	02,5	29.482	78	558.558	43
1896	24.867	43	28.110	—	592.608	43

¹⁾ Außerdem 15.432 fl. als Erlös für verkaufte Wertpapiere. Es wurden im Jahre 1892 zur Beschaffung des an den k. k. Wiener Krankenhausfond zu leistenden Ablösungscapitales an Stelle des bis dahin aus dem Johannes-Hospital-Stiftungsfond bezahlten jährlichen Beitrages per 757 fl. 95 fr. Silberrenten im Betrage von 16.000 fl. veraußert. — ²⁾ Außerdem 16.932 fl. 23 fr. zum Ankauf von Wertpapieren; darunter 15.510 fl. 22 fr. zur Beschaffung des an den k. k. Wiener Krankenanstaltenfond in 5%iger Notenrente zu leistenden Ablösungscapitales. — ³⁾ In den Ausgaben sind auch jene für den Ankauf von Wertpapieren zur Vermehrung des Stiftungscapitales enthalten. — Die tatsächlichen Auslagen (für Pfründnerbetheilung) betrugen 1892–1896 je 840 fl.

2. Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben und den Vermögensbestand der für Zwecke der öffentlichen Armenpflege bestehenden Armenfonds im Jahre 1896.

Fond	Einnahmen		Ausgaben		Reines Vermögen am Ende des Jahres	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Allgemeiner Versorgungsfond . .	1,611.308	08.5	1,616.361	15	5,316.820	97.5
Bürgerlabfond	26.913	08	23.187	46	479.816	77
Bürgerhospitalfond	1,403.738	53 ¹⁾	1,325.634	12 ¹⁾	10,782.987	93
Großarmenhaus-Stiftungenfond .	18.210	54.5	16.804	67	332.450	—
Johanneshospital-Stiftungenfond .	34.458	98	34.308	44	813.475	85
Wiener Landwehrfond	15.612	—	15.612	—	386.294	58
Waisenfond	2.953	50	3.372	51	52.395	39
Landbruderschaftsfond	19.009	17	18.737	20	452.750	—
Hospitalfond	24.867	43	28.110	—	592.608	43
zusammen	3,157.071	32	3,082.127	55	19,209.599	92.5

¹⁾ Mit Ausschluß der durchlaufenden Einnahmen und Ausgaben, der Ausgaben für Refundierungszwecke, sowie der für Cautionen und Depositen ausgewiesenen Einnahmen und Ausgaben.

2. Stiftungen für Zwecke der öffentlichen Armenpflege. Armenstiftungen nach dem Stande am Ende der Jahre 1892—1896.

Jahr, bzw. Stiftungen	Anzahl der Stiftungen	Stiftungscapital		Stiftungsinteressen	
		fl.	fr.	fl.	fr.
1892	1446	11,317.910	97	487.361	45
1893	1472	11,718.001	77	503.260	20
1894	1493	11,850.833	37	508.684	94
1895	1509	12,027.849	50	516.158	—
1896	1518	12,148.431	64	520.765	19
und zwar im Jahre 1896:					
Stiftungen in Verwaltung der Gemeinde ¹⁾	1045	6,382.269	48	279.487	13
Stiftungen in Verwaltung der k. k. Statthalterei, und zwar:					
für Zwecke der Armenpflege überhaupt	106	1,826.420	12	78.391	34
„ das k. k. Blinden-Erziehungsinstitut	52	593.565	—	13.314	15
„ k. k. Taubstummeninstitut	32	594.770	—	25.506	56
„ die k. k. Waisenhäuser in Wien u. Judenan	116	1,161.639	54	55.375	97
„ „ acht k. k. Krankenhäuser	38	331.491	44	14.197	42
„ das k. k. Wohlthätigkeitshaus in Baden	9	35.144	07	1.475	21
„ die n.-ö. Landes-Gebär- und Findelanstalt	5	80.094	49	3.530	12
„ „ „ „ Irrenanstalt	9	57.000	—	2.313	83
Stiftungen, welche von verschiedenen Pfarren, Corpora- tionen oder Privatpersonen verwaltet werden ²⁾	106	1,086.037	50	47.173	46

¹⁾ Von den in der Verwaltung der Gemeinde stehenden Armenstiftungen werden 112 mit einem Capitale von 346.435 fl. 80 fr. in Wertpapieren und einem Ertragnisse von 14.554 fl. 43 fr. bei dem allgemeinen Versorgungsfond unter „Interessen von Activcapitalien“ verrechnet.

²⁾ Mit Ausschluß der sogenannten Wittstiftungen in Privatospitälern.

C. Armenbetheilung.

1. Vorübergehende (zur Abhilfe augenblicklicher Nothlagen bestimmte) Armenbetheilung.

a) Vorübergehende Armenbetheilung aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege.

1. Vorübergehende Armenbetheilung bei den Armeninstituten in den Jahren 1892—1896.

Jahr, bzw. Armeninstitut		Vorübergehende Betheilung bei den Armeninstituten								
		Betheilte Personen			Betheilungs-Fälle			Vertheilter Gesamtbetrag		Außerdem wurden aus Legaten, Geschenken, Neujaars- wunsch-Enthebungsgel- dern zc. vertheilt
		Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	fl.	fr.	
1892		13.747	20.696	34.443	25.340	35.952	61.292	163.394	01	61.300 95
1893		15.694	24.331	40.025	26.042	40.773	66.815	217.229	62	43.176 61
1894		15.262	24.373	39.635	24.787	41.290	66.077	232.366	87	44.848 69
1895		15.495	24.854	40.349	25.057	40.745	65.802	249.865	09	80.463 68
1896		14.895	24.289	39.184	23.835	39.350	63.185	263.658	50 ¹⁾	64.442 53
u. zw. 1896 im Armeninstitute des Gemeindebezirkes	I (Innere Stadt)	112	422	534	226	1.038	1.264	3.927	—	755 83
	II (Leopoldstadt)	1.265	1.882	3.147	2.713	4.021	6.734	28.574	12	5.705 17
	III (Landstraße)	530	1.468	1.998	764	2.218	2.982	12.542	—	4.968 36
	IV (Wieden)	201	648	849	345	1.353	1.698	5.512	—	4.703 69
	V (Margarethen)	1.379	2.018	3.397	2.034	2.974	5.008	15.343	50	4.275 27
	VI (Mariahilf)	279	696	975	432	1.129	1.561	4.406	37	3.825 05
	VII (Neubau)	506	998	1.504	733	1.582	2.315	8.472	—	2.402 —
	VIII (Josefstadt)	547	996	1.543	547	1.822	2.369	11.423	83	6.238 77
	IX (Alsergrund)	939	1.396	2.335	2.012	3.459	5.471	19.509	02	3.442 62
	X (Favoriten)	604	795	1.399	944	1.196	2.140	7.099	80	2.534 13
	XI (Simmering)	49	115	164	95	194	289	889	24	1.602 61
	XII (Reidling)	715	1.099	1.814	1.256	1.874	3.130	10.551	—	1.784 28
	XIII (Giesing)	573	855	1.428	1.313	2.206	3.519	9.332	84	1.656 88
	XIV (Rudolfsheim)	375	455	830	527	583	1.110	4.459	—	2.197 63
	XV (Fünfhaus)	312	551	863	395	688	1.083	3.559	05	1.649 57
	XVI (Ottakring)	3.133	4.169	7.302	5.331	5.864	11.195	81.875	93	4.201 38
	XVII (Hernals)	2.502	4.428	6.930	2.570	4.624	7.194	22.592	20	2.909 10
	XVIII (Bähring)	657	929	1.586	1.123	1.611	2.734	8.900	60	3.651 42
	XIX (Döbling)	217	369	586	475	914	1.389	4.689	—	5.938 77

¹⁾ Hier sind auch jene Beträge mitbegriffen, welche in einzelnen Gemeindebezirken für die Betheilung mit Naturalien verausgabt wurden. Diese begifferten sich im Gemeindebezirke II mit 1193 fl. 43 fr., III mit 214 fl., IV mit 180 fl., V mit 287 fl. 90 fr., VI mit 150 fl. 46 fr., VIII mit 328 fl. 95 fr., IX mit 171 fl. 95 fr., X mit 428 fl. 95 fr., XI mit 222 fl. 98 fr., XII mit 471 fl., XIII mit 107 fl. 46 fr., XIV mit 1108 fl., XV mit 85 fl. 97 fr., XVI mit 54.085 fl. 78 fr., XVII mit 424 fl. 41 fr., XVIII mit 1160 fl. 91 fr. und XIX mit 238 fl. 96 fr., zusammen mit 60.861 fl. 11 fr. Der größte Theil der mit Naturalien Betheilten, deren Anzahl nicht bekannt ist, erscheint in der Zahl der mit Geldbeträgen theilten Personen mitbegriffen.

2. Vorübergehende Armenbetheilung im Bureau des Bürgermeisters während der Jahre 1892—1896.

Jahr	Es wurden im Bureau des Bürgermeisters theilhaft ¹⁾							Es betrug daher im ganzen die Summe			Außerdem wurden dem Armendepartement, den Armeninstituten, Wohlthätigkeitsvereinen u. zur Vertheilung übermittelt			
	mit Geldbeträgen von 2—50 fl.						mit auf 1, bzw. 2 Raummeter lautenden Brennholzanweisungen							
	Personen			in Fällen	im Gesamtbetrage von		Personen	mit einer Gesamtauslage von		der theilhaft Personen	der für die Theilhaft verausgabten Beträge			
	männl.	weibl.	zuf.		fl.	fr.		fl.	fr.		fl.	fr.	fl.	fr.
1892	601	609	1210	1511	11.458	44	325	2834	50	1535	14.292	94	112.124	05
1893	604	805	1409	2602	6.301	49	280	2677	90	1689	8.979	39	35.098	61
1894	686	819	1505	1812	12.410	02	250	2552	—	1755	14.692	02	159.997	09
1895	597	899	1496	1843	16.641	81	398	3400	—	1894	20.041	81	100.554	40
1896	802	1008	1810	2924	18.446	66	280	2968	—	2090	21.414	66	143.359	93

¹⁾ Im Bureau des Bürgermeisters werden nur in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen Personen, u. zw. durchschnittlich mit höheren Beträgen theilhaft, während die Mehrzahl der Unterfügungswerber in das Armendepartement gewiesen wird, welchem zu diesem Zwecke Spenden, die im Bureau des Bürgermeisters zur Theilhaft von Armen einlangen, zugemittelt werden.

3. Vorübergehende Armenbetheilung in den Gemeindebezirken (mit Ausschluss der Theilhaft in den Armeninstituten) während der Jahre 1892—1896: a) aus den in den Gemeindebezirken selbst durch Sammlungen u. aufgetragenen Geldbeträgen, b) aus den Interessen der für die einzelnen Bezirke zu verwirklichenden Armenanstaltungen.

der für die einzelnen Bezirke zu vertheilenden Armenanstaltungen.																		
Jahr, bzw. Gemeinde- bezirk	In den Gemeinde- bezirken auf- gebrachte Geldbe- träge und Inter- essen aus Armen- stiftungen		Aus diesen Geldbeträgen wurden										Mit gespendeten oder angekauften Naturalien wurden theilhaft			Hauptsumme der		
			theilhaft					den Wohl- thätigkeits- anstalten im Bezirke zugewendet		zum Ankauf von Naturalien verwendet						theilhaft Personen	ver- ausgaben Beträge	
	fl.	fr.	Männer	Frauen	zusammen	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	Männer	Frauen	zusammen			fl.	fr.
1892	63.999	49	3659	5625	9.284	45.234	46	7531	44	10.066	55	3776	5000	8.776	18.060	62.832	45	
1893	76.002	85	4852	7291	12.143	49.638	01	8458	57	11.031	80	6558	8261	14.819	26.962	69.128	38	
1894	109.496	24	6193	6770	12.963	82.713	47	9508	76	14.197	89	5382	6814	12.196	25.159	106.420	12	
1895	94.088	51	6073	8002	14.075	65.805	06	11.641	72	15.152	28	4786	6071	10.857	24.932	92.599	06	
1896	95.674	84	5159	7526	12.685	67.536	13	9467	73	17.568	67	4962	6084	11.046	23.731	94.572	53	
n. zw. 1896 im Bezirke:																		
I { a)	1.085	—	83	278	361	1.085	—	—	—	—	—	—	—	—	361	1.085	—	
b)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
II { a)	4.398	12	19	40	59	171	50	2826	62	1.400	—	181	272	453	512	4.398	12	
b)	967	90	8	7	15	597	80	209	10	161	—	7	16	23	38	967	90	
III { a)	3.486	25	610	950	1.560	2.954	09	532	16	—	—	—	—	—	1.560	3.486	25	
b)	7.282	60	79	168	247	7.282	60	—	—	—	—	—	—	—	247	7.282	60	

IV	{ a)	3.001	54	73	54	127	1.399	62	117	—	1484	92	635	527	1.162	1.289	3.001	54
	{ b)	13.191	71	120	108	228	12.314	46	—	—	377	25	165	52	217	445	13.191	71
V	{ a)	1.419	86	—	—	—	—	—	957	86	462	—	85	80	165	165	1.419	86
	{ b)	628	91	29	58	87	313	91	—	—	315	—	38	49	87	174	628	91
VI	{ a)	1.062	85	54	25	79	1.062	85	—	—	—	—	167	344	511	590	1.062	85
	{ b)	8.981	32	273	388	661	7.872	36	54	60	77	55	15	34	49	710	8.004	51
VII	{ a)	3.301	24	254	223	477	2.601	24	200	—	500	—	352	226	578	1.055	3.301	24
	{ b)	1.853	67	29	32	61	950	82	323	40	579	45	49	68	117	178	1.853	67
VIII	{ a)	4.039	92	78	154	232	568	90	411	80	3.059	22	685	909	1.594	1.826	4.039	92
	{ b)	1.652	62	63	164	227	1.382	32	44	10	226	20	42	40	82	309	1.652	62
IX	{ a)	2.520	36	34	30	64	220	—	950	—	1.350	36	184	197	381	445	2.520	36
	{ b)	5.362	57	52	15	67	1.372	17	2.414	69	1.575	71	562	925	1.487	1.554	5.362	57
X	{ a)	1.603	35	517	967	1.484	1.353	35	250	—	—	—	—	—	—	1.484	1.603	35
	{ b)	342	40	8	5	13	542	40	—	—	—	—	—	—	—	13	342	40
XI	{ a)	278	20	45	31	76	152	70	—	—	—	—	—	—	—	76	152	70
	{ b)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII	{ a)	2.905	—	77	79	156	400	—	—	—	2.505	—	414	425	839	995	2.905	—
	{ b)	256	96	15	18	33	145	96	—	—	111	—	8	6	14	47	256	96
XIII	{ a)	856	79	134	145	279	856	79	—	—	—	—	—	—	—	279	856	79
	{ b)	2.240	94	201	322	523	2.240	94	—	—	—	—	—	—	—	523	2.240	94
XIV	{ a)	2.737	95	284	461	745	2.609	—	—	—	128	95	152	248	400	1.145	2.737	95
	{ b)	826	03	26	37	63	617	—	176	40	32	63	9	11	20	83	826	03
XV	{ a)	1.781	—	290	367	657	1.731	—	—	—	—	—	—	—	—	657	1.781	—
	{ b)	42	—	1	7	8	42	—	—	—	—	—	—	—	—	8	42	—
XVI	{ a)	53	—	9	7	16	43	—	—	—	10	—	100	100	200	216	53	—
	{ b)	488	60	10	24	34	438	60	—	—	—	—	—	—	—	34	488	60
XVII	{ a)	4.920	—	860	800	1.660	4.920	—	—	—	—	—	—	—	—	1.660	4.920	—
	{ b)	4.660	—	336	258	594	3.076	50	—	—	1583	50	24	24	48	642	4.660	—
XVIII	{ a)	2.143	33	122	444	566	1.240	98	—	—	902	35	—	—	—	566	2.143	33
	{ b)	948	18	12	27	39	948	18	—	—	—	—	—	—	—	39	948	18
XIX	{ a)	3.068	70	298	752	1.050	2.778	70	—	—	290	—	320	570	890	1.940	3.068	70
	{ b)	1.285	97	56	81	137	849	39	—	—	436	58	768	961	1.729	1.866	1.285	97
zusammen	{ a)	44.662	46	3841	5807	9.648	26.198	72	6.245	44	12.092	80	3275	3898	7.173	16.821	44.536	96
	{ b)	51.012	38	1318	1719	3.037	41.337	41	3.222	29	5.475	87	1687	2186	3.873	6.910	50.035	57
	{ a+b)	95.674	84	5159	7526	12.685	67.536	13	9.467	73	17.568	67	4962	6084	11.046	23.731	94.572	53

4. Vorübergehende Armenbetheilung im Armendepartement des Magistrates während der Jahre 1892–1896.

Jahr	Es wurden im Armendepartement des Magistrates theilt								
	aus den eigenen Geldern der Gemeinde								
	in Wien Heimberechtigte								
	vom Armendepartement des Magistrates						von auswärtigen Gemeinden gegen Ersatz		
	Personen			in Fällen	mit dem Betrage von		in Fällen	mit dem Betrage von	
	m.	w.	zuf.		fl.	fr.		fl.	fr.
1892	5301	6167	11.468	19.550	44.441	82	550	3272	62
1893	3231	5409	8.640	15.267	28.410	42	161	804	56
1894	3422	5773	9.195	15.478	29.088	07	183	571	53
1895	3310	5175	8.485	13.716	28.479	59	745	3.490	42
1896	3351	5549	8.900	13.723	29.361	10	765	3.443	73

(Fortsetzung.)

Jahr	Es wurden im Armendepartement des Magistrates theilt (Fortf.)													
	aus den eigenen Geldern der Gemeinde			aus Mitteln des Bürger- spitalfondes				aus Mitteln des Waisen- fondes						
	in Wien nicht Heimat- berechtigte gegen Ersatz von der Heimatgemeinde			in Wien Heimatberechtigte										
	in Fällen	mit dem Betrage von		Personen			in Fällen	mit dem Gesamts- betrage von	Personen			in Fällen	mit dem Gesamts- betrage von	
		fl.	fr.	m.	w.	zuf.			m.	w.	zuf.			fl.	fr.
1892	5163	17.153	59	416	731	1147	1884	9.000	74	62	136	136	1160	50
1893	3878	15.069	70	300	820	1120	1589	10.000	49	12	61	61	1021	—
1894	3915	15.661	77	338	666	1004	1771	11.660	62	10	72	72	1170	—
1895	3055	11.300	65	418	670	1088	1932	13.210	67	25	92	92	1148	—
1896	2461	9.107	—	414	719	1133	1956	14.641	63	18	81	81	1325	—

(Fortsetzung und Schluss.)

Jahr	Es wurden im Armendepartement des Magistrates theilt (Schluss)													
	aus Legaten und Spenden ohne Rücksicht auf die Heimberechtigung							im ganzen (mit Ausschluss der Betheilungen in Wien nicht Heimberechtigt gegen Ersatz von der Heimatgemeinde)						
	Personen			in Fällen	mit dem Gesamtbetrage von			Personen			in Fällen	Auslagen für die vorübergehenden Betheilungen		
	m.	w.	zuf.		fl.	fr.		m.	w.	zuf.		fl.	fr.	
1892	1413	1578	2991	3618	15.090	51		7204	8538	15.742	25.738	72.965	45	
1893	774	945	1719	2237	13.068	36		4354	7186	11.540	19.306	53.304	34	
1894	1702	1608	3310	4525	24.817	48		5524	8057	13.581	22.029	67.307	08	
1895	3123	2899	6022	7054	43.143	10		6918	8769	15.687	23.539	89.471	11	
1896	1754	2823	4577	6199	30.287	01		5582	9109	14.691	22.724	79.057	84	

5. Individualangaben, betreffend die im Jahre 1896 bei den Armeninstituten und im Armendepartement des Magistrates vorübergehend betheilten Personen.

Bezeichnung der Mittel, aus welchen die Betheilung erfolgte		Anzahl der Betheilten			Von den vorübergehend Betheilten wurden im Laufe des Jahres unterstützt							
					1mal		2mal		3mal		4mal	
		m.	w.	zuf.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
a) Eigene Gelder der Gemeinde, u. zw. im Gemeindebezirke	I	112	422	534	53	135	22	75	25	102	9	104
	II	1.265	1.882	3.147	604	887	206	316	208	312	177	274
	III	530	1.468	1.998	342	761	149	668	32	35	7	4
	IV	201	648	849	81	19	98	568	20	46	2	15
	V	1.379	2.018	3.397	874	1.218	398	671	72	108	28	16
	VI	279	696	975	148	290	113	384	14	17	4	5
	VII	506	998	1.504	309	469	170	480	24	43	3	6
	VIII	547	996	1.543	263	379	205	453	54	127	20	30
	IX	939	1.396	2.335	337	319	302	442	149	322	131	282
	X	604	795	1.399	318	466	245	276	28	34	13	19
	XI	49	115	164	22	59	16	45	6	6	3	2
	XII	715	1.099	1.814	307	482	309	495	67	91	30	26
	XIII	573	855	1.428	274	352	99	136	62	116	69	120
	XIV	375	455	830	268	350	77	88	22	14	4	1
	XV	312	551	863	246	430	51	107	13	12	2	2
	XVI	3.133	4.169	7.302	1.523	2.681	1216	1302	206	166	182	19
	XVII	2.502	4.428	6.930	2.442	4.247	52	166	8	15	—	—
	XVIII	657	929	1.586	374	506	175	260	60	101	25	36
	XIX	217	369	586	104	138	35	45	25	70	40	105
Armen-departement		3.351	5.549	8.900	2 229	3.377	823	1585	117	283	142	201
zusammen . .		18.246	29.838	48.084	11.118	17.565	4761	8562	1212	2020	891	1267
b) Bürgerhospitalfond ¹⁾		414	719	1.133	93	169	302	522	17	25	2	3
c) Waisenfond ¹⁾		63	18	81	63	18	—	—	—	—	—	—
d) Legate, Spenden ²⁾		1.754	2.823	4.577	1.314	2.002	323	712	49	67	51	34
Hauptsumme . .		20.477	33.398	53.875	12.588	19.754	5386	9796	1278	2112	944	1304

(Fortsetzung.)

Bezeichnung der Mittel, aus welchen die Betheilung erfolgte		Von den vorübergehend Betheilten wurden im Laufe des Jahres unterstützt (Fortf.)						Es wurden unterstützt mit dem Gesamtbetrage von Gulden					
		5mal		6mal		mehr als 6mal		1		2		3	
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
a) Eigene Gelder der Gemeinde, u. zw. im Gemeindebezirke:	I	2	5	—	1	1	—	—	—	2	1	40	125
	II	61	88	6	5	3	—	1	—	12	16	218	173
	III	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	43	62
	IV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	42	138
	V	6	4	1	1	—	—	—	—	77	39	801	979
	VI	—	—	—	—	—	—	1	1	11	10	127	405
	VII	—	—	—	—	—	—	—	—	7	8	139	233
	VIII	3	6	1	1	1	—	—	—	8	2	36	54
	IX	20	24	—	7	—	—	—	—	10	5	114	157
	X	—	—	—	—	—	—	—	—	13	—	274	12
	XI	1	1	1	1	—	1	—	1	3	15	14	22
	XII	2	5	—	—	—	—	—	—	11	16	205	334
	XIII	47	66	16	48	6	17	5	5	50	123	157	170
	XIV	3	1	—	1	1	—	3	4	74	71	167	195
	XV	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	220	382
	XVI	6	1	—	—	—	—	16	12	264	291	1821	2.546
	XVII	—	—	—	—	—	—	4	3	285	243	1645	3.314
	XVIII	21	22	1	2	1	2	4	2	50	63	253	371
	XIX	12	10	1	1	—	—	—	—	12	10	50	82
Armen-departement		37	92	3	11	—	—	488	501	1341	1687	847	1.371
zusammen . .		221	325	30	79	13	20	522	529	2230	2607	7213	11.125
b) Bürgerhospitalfond ¹⁾		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c) Waisenfond ¹⁾		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
d) Legate, Spenden ²⁾		17	8	—	—	—	—	—	—	39	46	232	270
Hauptsumme . .		238	333	30	79	13	20	522	529	2269	2653	7445	11.395

¹⁾ Für sämtliche Gemeindebezirke. — ²⁾ Hierunter sind nur die im Armendepartement des Magistrates vorgenommenen Betheilungen enthalten; für die in den verschiedenen Gemeindebezirken aus Legaten und Spenden vorgenommenen Betheilungen fehlen vorläufig die Individualangaben.

Bezeichnung der Mittel, aus welchen die Bethellung erfolgte		Es wurden unterstützt (Fortsetzung) mit dem Gesamtbetrage von																		Die Gesamtauslage für die vorübergehende Bethellung betrug im Jahre 1896	
		4		5		6		7		8		9		10		über 10—15		über 15			
		Gulden																			
		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.			fl.	fr.
Gemeindebezirke:	a) Eigene Gelder der Gemeinde, und zwar im																				
	I (Innere Stadt)	2	10	3	1	14	64	5	6	4	6	19	82	9	9	12	117	2	1	3.927	—
	II (Leopoldstadt)	166	255	28	35	76	99	53	96	123	217	66	116	40	84	408	701	64	90	28.574	12
	III (Landstraße)	234	613	20	20	10	15	13	30	153	653	5	12	11	9	41	49	—	—	12.542	—
	IV (Wieden)	18	50	20	30	37	168	15	72	28	105	15	25	14	15	12	44	—	—	5.512	—
	V (Margarethen)	46	47	26	28	308	794	32	18	19	18	38	53	14	22	17	19	1	1	15.343	50
	VI (Mariahilf)	31	63	11	19	55	141	10	19	10	11	13	10	1	5	7	9	2	3	4.406	37
	VII (Neubau)	90	180	32	51	85	205	26	66	73	164	14	29	16	34	23	26	1	2	8.472	—
	VIII (Josefstadt)	184	293	19	14	10	17	14	29	182	410	7	12	11	22	53	121	23	22	11.423	83
	IX (Alsergrund)	84	162	25	25	70	138	143	71	76	178	168	97	36	86	210	475	3	2	19.509	02
X (Favoriten)	15	310	14	2	238	9	7	415	3	7	22	5	2	30	16	1	—	4	7.099	80	
XI (Simmering)	5	16	4	19	7	21	4	5	2	4	1	3	4	5	2	2	3	2	889	24	
XII (Meidling)	65	104	29	50	190	302	62	84	67	92	41	49	21	31	24	37	—	—	10.551	—	
XIII (Giesing)	65	69	33	48	61	82	23	32	28	77	30	36	18	44	87	146	16	23	9.332	84	
XIV (Rudolfsheim)	20	13	34	31	38	124	6	6	12	2	10	3	5	2	3	3	3	1	4.459	—	
XV (Fünfhaus)	1	—	7	4	63	149	1	—	4	1	11	12	1	—	4	2	—	—	3.559	05	
XVI (Ditafking)	241	291	206	185	449	646	17	35	36	49	76	91	—	14	4	8	3	1	81.875	93	
XVII (Gernals)	305	497	256	368	1	2	1	—	1	—	—	—	3	1	1	—	—	—	22.592	20	
XVIII (Bähring)	77	104	40	66	106	145	28	54	19	32	36	42	14	11	26	34	4	5	8.900	60	
XIX (Döbling)	20	17	18	26	21	32	5	7	9	9	21	30	5	17	55	136	1	3	4.689	—	
Armendepartement des Ma- gistrates	182	673	124	621	182	407	37	43	3	48	61	56	8	45	74	90	4	7	29.361	10	
zusammen	1851	3767	949	1643	2021	3560	502	1088	862	2083	654	763	233	486	1079	2020	130	167	293.019	60 ³⁾	
b) Bürgerhospitalfond ¹⁾	—	—	16	—	33	38	6	10	46	65	—	—	40	37	227	504	46	65	14.641	—	
c) Waisenfond ¹⁾	—	—	6	—	1	—	1	—	1	1	—	—	15	8	14	4	25	5	1.325	—	
d) Legate und Spenden ²⁾	267	439	136	337	251	545	75	245	137	279	16	73	237	330	166	174	198	85	30.287	01	
Hauptsumme	2118	4206	1107	1980	2306	4143	584	1343	1046	2428	670	836	525	861	1486	2702	399	322	339.272	61 ³⁾	

¹⁾ und ²⁾ siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 721. — ³⁾ In der Gesamtauslage sind auch jene Beträge mitinbegriffen, welche in einzelnen Gemeindebezirken für die Bethellung mit Naturalien verausgabt wurden; vgl. darüber die Anmerkung auf Seite 787.

6. Vorübergehende Armenbetheilung in einzelnen Krankenanstalten aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege während der Jahre 1892—1896.

Jahr	K. k. Krankenhaus Rudolfsstiftung			K. k. Krankenhaus Wieden			K. k. allgemeines Krankenhaus			K. k. Kaiser Franz Josef-Spital ¹⁾			K. k. Rochus-Spital		
	Betheilte Personen		Betheilte Beträge	Betheilte Personen		Betheilte Beträge	Betheilte Personen		Betheilte Beträge	Betheilte Personen		Betheilte Beträge	Betheilte Personen		Betheilte Beträge
1892	347	255	—	204	200	—	698	2502	50	187	100	—	—	—	—
1893	302	213	—	245	200	—	621	2312	—	322	489	—	—	—	—
1894	487	370	—	334	286	—	571	1520	—	620	708	—	—	—	—
1895	603	436	47	420	350	—	240	600	—	562	600	—	—	—	—
1896	417	432	20	295	395	70	399	1101	19	492	766	51	16	50	—

(Fortsetzung.)

Jahr	K. k. Kaiserin Elisabeth-Spital			K. k. Stephanie-Spital			K. k. Wilhelminen-Spital			Spital der barmh. Brüder			Zusammen		
	Betheilte Personen		Betheilte Beträge	Betheilte Personen		Betheilte Beträge	Betheilte Personen		Betheilte Beträge	Betheilte Personen		Betheilte Beträge	Betheilte Personen		Betheilte Beträge
1892	319	244	50	—	—	—	—	—	109	98	—	1864	3400	—	—
1893	411	467	—	164	187	50	128	89	50	117	92	—	2310	4050	—
1894	730	850	—	36	40	—	68	57	—	114	109	—	2960	3940	—
1895	1240	1300	—	187	200	—	—	—	—	—	—	—	3252	3486	47
1896	701	1305	50	—	—	—	47	50	—	—	—	—	2367	4101	10 ¹⁾

¹⁾ Außerdem wurden im Jahre 1896 in den k. k. Krankenhäusern aus Klingelbeutelgeldern und den Honoraren für ärztliche Befunde 2044 (1375 m., 669 w.) austretende Reconvalescenten mit zusammen 2697 fl. 17 fr. und aus den Interessen der Krankenhausstiftungen 2629 (1488 m., 1141 w.) Reconvalescenten mit zusammen 8509 fl. 75 fr. theilhaft. Im Spital der israelitischen Cultusgemeinde besteht zur Theilung austretender armer Reconvalescenten eine eigene Ausschiffscasse, und es wurden im Jahre 1896 6918 fl. 80 fr. für diesen Zweck verausgabt; die Zahl der Betheilten ist nicht bekannt.

7. Vorübergehende Armenbetheilung¹⁾ bei der k. k. Polizeidirection in den Jahren 1892—1896.

Jahr	Anzahl der betheilten Personen			Auslagen für deren Betheilung
	männlich	weiblich	zusammen	
1892	555	3.303	3.858	14.400
1893	614	2.706	3.320	14.400
1894	517	2.814	3.331	14.400
1895	1412	2.114	3.526	14.400
1896	1011	1.981	2.992	14.400

¹⁾ Aus Beträgen, welche der k. k. Polizeidirection in Wien für Zwecke der Armenbetheilung zufließen.

8. Vorübergehende Armenbetheilung aus Armenstiftungen in den Jahren 1892—1896.

Jahr	Zahl der aus Stiftungsinteressen vorübergehend betheilten Personen			Auslagen für die Betheilung der					
	Pfleglinge in Humanitätsanstalten	Sonstige Betheilte ¹⁾	zusammen ¹⁾	Pfleglinge in Humanitätsanstalten		sonstigen Betheilten ²⁾		aus Stiftungsinteressen vorübergehend betheilten Personen im ganzen ²⁾	
1892	5062	11.232	16.294	28.899	60	140.520	35	169.419	95
1893	5103	11.753	16.856	29.313	60	149.865	10	179.178	70
1894	5104	12.079	17.183	29.355	60	154.774	14	184.129	74
1895	5139	12.206	17.345	29.484	60	161.614	20	191.098	80
1896	5142	12.437	17.579	29.501	40	165.805	59	195.306	99

¹⁾ Darunter in den Jahren 1892 und 1893 je 379, in den Jahren 1894 und 1895 je 388 und im Jahre 1896 415 Personen, welche aus den Interessen der von verschiedenen Pfarren, Körperschaften oder Einzelpersonen verwalteten Armenstiftungen theilhaft wurden. — ²⁾ Darunter in den Jahren 1892 und 1893 je 5142 fl. 65 fr., in den Jahren 1894 und 1895 je 5594 fl. 15 fr. und im Jahre 1896 5993 fl. 15 fr. aus Interessen der von verschiedenen Pfarren, Körperschaften oder Einzelpersonen verwalteten Armenstiftungen.

b) Vorübergehende Armenbetheilung aus Mitteln der Privatarmenpflege.
Vorübergehende Armenbetheilung in den Jahren 1892—1896.

Jahr	Ver- eine	Vereinsmit- glieder	Betheilungs- acte	Betheilte Personen			Ordentl. Ausgaben	
				männlich	weiblich	zusammen	fl.	fr.
1892	93	24.369	66.473	23.955	26.639	54.092 ¹⁾	454.959	01
1893	96	28.111	77.125	21.066	33.786	54.852	453.878	47
1894	102	35.983	76.717	22.428	35.260	57.688	486.690	32
1895	117	41.973	86.508	21.188	39.514	60.702	529.794	36
1896 ²⁾	125	40.341	85.288	20.916	37.423	58.339	499.540	50

¹⁾ Von 1 Verein wurde die Zahl der betheilten Personen (3498), aber nicht deren Geschlecht angegeben. —

²⁾ Von 11 Vereinen sind trotz wiederholter Ersuchschreiben die Daten bis zur Drucklegung des Jahrbuches nicht eingelangt.

2. Zeitliche (eine bestimmte Zeit hindurch fortlaufende) und dauernde Armenbetheilung aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege.

1. Pfründenbetheilung in den Jahren 1892—1896.

Jahr	Pfründner am Ende des Jahres	Gesammtauslage	
		fl.	fr.
a) Pfründen aus den eigenen Geldern der Gemeinde ¹⁾			
1892	16.821	864.635	51.5
1893	18.289	1,009.935	19
1894	19.393	1,123.953	53
1895	20.297	1,266.580	15
1896	20.843	1,384.893	63 ²⁾
b) Pfründen aus dem Bürgerlabfonde			
1892	114	10.123	20
1893	131	7.883	—
1894	162	14.721	32
1895	156	16.393	34
1896	163	16.470	13

Jahr	Pfründner am Ende des Jahres	Gesammtauslage	
		fl.	fr.
c) Pfründen aus dem Bürgerspitalfonde			
1892	1.649	194.365	64
1893	1.606	206.003	81
1894	1.578	209.741	88
1895	1.485	211.210	34
1896	1.768	221.517	42
d) Pfründen aus dem Landwehrfonde			
1892	3	840	—
1893	3	840	—
1894	3	840	—
1895	3	840	—
1896	3	840	—
e) Pfründen aus dem Hofspitalfonde ³⁾			
1892	40	2.889	80
1893	40	2.628	—
1894	40	2.628	—
1895	40	2.628	—
1896	40	2.689	80

¹⁾ Mit Ausschluss von Waisenspfründen und Unterstüßungsbeiträgen, jedoch mit Einschluss der Auslagen für die sogenannten „Erhaltungsbeiträge“, welche in Beträgen von monatlich 7 fl., bzw. 8 fl. den zur Aufnahme in ein Verforgungshaus geeigneten Personen verliehen werden, wenn sie auf die Aufnahme in eine Verforgungsanstalt Verzicht leisten. — ²⁾ Außerdem wurden im Jahre 1896 Pfründnerquoten im Betrage von 9153 fl. 65 fr. für die Verpflegung von in öffentlichen Spitälern und Irrenanstalten untergebrachten Pfründnern an die Verwaltungen dieser Anstalten abgeführt. — ³⁾ Außerdem werden noch auf Kosten des Hospitalfondes 40 Pfründner in den Wiener städtischen Verforgungshäusern verpflegt, für welche per Kopf und Tag 60 fr. bezahlt werden.

2. Zahl der Pfründen ¹⁾ am Ende des Jahres 1896 nach der Höhe des Pfründenbetrags und den Mitteln, aus welchen sie zur Auszahlung gelangten.

Monatsbetrag einer Pfründe in Gulden	Zahl der Pfründen ¹⁾					Gesamtzahl der Pfründen ¹⁾
	aus den eige- nen Geldern der Gemeinde	aus dem Fonde				
		Bürgerlab=	Bürgerspital=	Landwehr=	Hoffspital=	
30	—	—	—	1	—	1
20	—	—	—	2	—	2
15	—	—	269	—	—	269
12	9	—	594	—	—	603
10	96	—	557	—	—	653
9	1	—	—	—	—	1
8	4.695	—	334	—	—	5.029
7	1.628	162	13	—	—	1.803
6	3.147	1	1	—	40 ²⁾	3.189
5	3.255	—	—	—	—	3.255
4	3.748	—	—	—	—	3.748
3	4.204	—	—	—	—	4.204
2	60	—	—	—	—	60
zusammen	20.843	163	1.768	3	40	22.817

¹⁾ Die den Charakter zeitlicher Pfründen tragenden „Unterstützungsbeiträge“, sowie die „Waisenspfründen“ werden nicht hier, sondern unter „Armenkinderpflege“ auf Seite 814 ausgewiesen. — ²⁾ Die Pfründe beträgt 20 fr. täglich.

3. Individualangaben, betreffend die im Jahre 1896 aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege mit Pfründen theilhaftigen Personen.

Mittel, aus welchen die Betheiligung erfolgte	Pfründner ¹⁾ am Ende des Jahres			Hieron bezogen eine monatliche Pfründe von Gulden																								Gesamt- auslagen		
				2		3		4		5		6		7		8		9		10		12		15		20				30
	m.	w.	zuf.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	fl.	fr.	
a) Eigene Gelder der Gemeinde, u. zw. im Gemeindebezirke	I	51	294	345	—	—	10	63	14	57	8	40	7	48	3	27	9	59	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22.649	33
	II	272	712	984	1	—	54	190	50	165	43	101	34	99	28	55	62	102	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	83.712	27
	III	370	1.198	1.568	2	2	63	241	57	230	69	203	55	188	43	125	79	203	—	2	6	—	—	—	—	—	—	—	102.949	12
	IV	135	538	673	—	—	22	107	18	101	20	94	16	74	16	56	43	106	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47.462	71
	V	529	1.361	1.890	—	—	91	298	102	227	75	222	76	208	42	134	137	264	—	6	7	—	1	—	—	—	—	—	126.592	66
	VI	347	889	1.236	1	3	58	190	60	200	70	152	44	93	24	44	90	207	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	76.780	48
	VII	254	872	1.126	—	—	53	249	51	143	39	151	44	115	13	57	53	154	—	1	3	—	—	—	—	—	—	—	69.223	45
	VIII	240	778	1.018	—	1	27	94	41	167	37	131	36	105	23	76	76	204	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	70.372	44
	IX	300	989	1.289	—	1	50	206	46	165	44	154	46	136	20	90	92	231	—	1	6	1	—	—	—	—	—	—	90.024	22
	X	307	637	944	—	—	45	141	63	117	41	91	46	88	28	51	80	144	—	2	4	2	1	—	—	—	—	—	59.276	08
	XI	59	162	221	1	2	17	43	17	32	11	33	6	28	3	9	4	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13.231	19
	XII	304	654	958	3	7	60	115	45	90	47	119	34	94	17	53	98	171	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	64.302	88
	XIII	189	477	666	—	5	41	116	30	93	33	74	22	69	11	27	52	93	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42.511	21
	XIV	280	634	914	1	4	63	145	44	118	44	90	39	98	12	59	77	120	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	56.345	18
	XV	245	589	834	—	—	51	136	39	109	35	101	35	86	14	43	67	111	—	4	3	—	—	—	—	—	—	—	53.486	76
	XVI	643	1.533	2.176	2	5	141	344	109	343	82	232	91	194	56	107	159	303	—	3	5	—	—	—	—	—	—	—	138.337	71
	XVII	406	1.037	1.443	—	—	74	225	91	208	51	152	75	143	34	89	76	214	—	4	6	1	—	—	—	—	—	—	90.750	97
	XVIII	319	669	988	1	—	35	161	69	76	70	95	29	120	17	49	95	162	—	3	4	—	2	—	—	—	—	—	67.807	43
	XIX	86	250	336	—	—	9	35	7	27	23	50	12	34	12	21	23	81	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	23.458	67
im Armen- departement ²⁾	365	869	1.234	2	16	23	118	30	97	33	95	149	231	11	29	108	271	—	8	12	1	—	—	—	—	—	—	85.618	87	
zusammen .	5701	15.142	20.843	14	46	987	3217	983	2765	875	2380	896	2251	427	1201	1480	3215	1	34	62	5	4	—	—	—	—	—	1.384.893	63	
b) Bürgerladfond .	54	109	163	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	53	109	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16.470	13	
c) Bürgerpfitalfond ³⁾ 515 ³⁾ 1253 ³⁾ 1768	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	11	76	258	—	157	400	176	418	104	165	—	—	221.517	42	
d) Landwehrfond .	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	840	—	
Hauptsumme . .	6270	16.507	22.777	14	46	987	3217	983	2765	875	2380	897	2252	482	1321	1556	3473	1	191	462	181	422	104	165	2	1	1.623.721	18		

¹⁾ Mit Ausschluss der mit Waisenspfründen und Unterstützungsbeiträgen theilhaftigen Personen (vgl. Seite 814). — ²⁾ Für außerhalb des Wiener Armenbezirkes wohnhafte Arme. — ³⁾ Von diesen Pfründnern waren wohnhaft: Im Gemeindebezirke I: 63 (52 m., 11 w.), II: 115 (30 m., 85 w.), III: 127 (31 m., 96 w.), IV: 96 (35 m., 61 w.), V: 120 (26 m., 94 w.), VI: 109 (22 m., 87 w.), VII: 134 (43 m., 91 w.), VIII: 121 (35 m., 86 w.), IX: 135 (27 m., 108 w.), X: 61 (23 m., 38 w.), XI: 21 (7 m., 14 w.), XII: 50 (13 m., 37 w.), XIII: 49 (18 m., 31 w.), XIV: 54 (12 m., 24 w.), XV: 81 w., 22 m., 59 w.), XVI: 75 (26 m., 49 w.), XVII: 81 (29 m., 52 w.), XVIII: 92 (13 m., 79 w.), XIX: 56 (16 m., 40 w.), außerhalb des Gemeindebezirkes: 128 (35 m., 93 w.). — ⁴⁾ Außerdem wurden im Jahre 1896 Pfründenquoten im Betrage von 9155 fl. 65 fr. für die Verpflegung von in öffentlichen Spitälern und Irrenanstalten untergebrachten Pfründnern an die Verwaltung dieser Anstalten abgeführt.

4. Dauernde Betheilung aus Armenstiftungen in den Jahren 1892—1896.

Jahr	Zahl der aus Stiftungs- interessen dauernd betheilten Personen	Auslagen für diese Betheilung	
		fl.	fr.
1892	2,120	200,802	43
1893	2,125	201,639	11
1894	2,125	201,639	11
1895	2,131	202,143	11
1896	2,131	202,143	11

3. Fürsorge für Obdachlose.

a) Fürsorge für Obdachlose auf Kosten der öffentlichen Armenpflege.

1. Städtisches Asylhaus. — Zahl der in den einzelnen Monaten des Jahres 1896 aufgenommenen Personen.¹⁾

Monat	Erste Abtheilung ²⁾				Zweite Abtheilung ³⁾				Erste und zweite Abtheilung						
	Anzahl der aufgenommenen														
	Männer	Frauen	Kinder bis mit 14 Jahren:		Personen	Männer	Frauen	Kinder bis mit 14 Jahren:		Personen	Männer	Frauen	Kinder bis mit 14 Jahren:		Personen
			m.	w.				m.	w.				m.	w.	
Jänner . .	1048	34	2	1	1085	114	7	—	—	121	1162	41	2	1	1206
Februar . .	1021	41	—	7	1069	86	16	—	—	102	1107	57	—	7	1171
März. . .	1157	50	—	2	1209	121	16	—	—	137	1278	66	—	2	1346
April. . .	1175	73	2	10	1260	105	13	—	2	120	1280	86	2	12	1380
Mai . . .	862	78	5	5	950	74	39	1	—	114	936	117	6	5	1064
Juni . . .	999	22	6	6	1033	41	14	—	—	55	1040	36	6	6	1088
Juli . . .	1035	57	2	1	1095	54	15	—	—	69	1089	72	2	1	1164
August . .	971	123	13	16	1123	58	34	6	6	104	1029	157	19	22	1227
September .	1133	65	2	4	1204	52	2	—	—	54	1185	67	2	4	1258
October . .	1020	62	—	—	1082	78	13	—	—	91	1098	75	—	—	1173
November .	814	61	—	1	876	74	12	—	—	86	888	73	—	1	962
December .	970	52	2	1	1025	140	9	—	—	149	1110	61	2	1	1174
im monatl. Durchschnitt)	1017	60	3	4	1084	83	15	1	1	100	1100	75	4	5	1184

¹⁾ Hierbei erscheint jede Person so oft gezählt, als sie um Aufnahme in das Asyl ansuchte. — ²⁾ Die in die erste Abtheilung aufgenommenen Personen erhalten nebst dem unentgeltlichen Unterhande für die Nachtzeit ein Abendbrot und eine Frühsuppe. — ³⁾ In die zweite Abtheilung werden jene Personen aufgenommen, welche sich erst nach der Sperrstunde der Anstalt zur Aufnahme melden; dieselben erhalten daselbst bloß den unentgeltlichen Unterhand für die Nachtzeit.

2. Städtisches Asylhaus. — Familienstand, Glaubensbekenntnis, Heimatberechtigung, Alter der in den Jahren 1892—1896 Aufgenommenen (nach nominativer Zählung), Zahl der Verpflegstage, Verpflegskosten per Kopf und Tag, Gesamtauslagen.

Jahr	Es wurden nach nominativer Zählung in das städtische Asyl aufgenommen Personen			Hieron waren																					
				nach dem Familienstande										nach dem Glaubensbekenntnisse								heimatberechtigt in			
				ledig		verheiratet		verwitwet		gerichtlich geschieden		unbekannten Familienstandes		katholisch		evangelisch A. G. und S. G.		mosaisch		Angehörige sonstiger Glaubensbekenntnisse		Wien		anderen Gemeinden	
	m.	w.	zuf.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1892	1200	87	1287	951	50	115	20	105	10	23	7	—	—	1153	80	23	5	24	2	—	—	1200	87	—	—
1893	1288	102	1390	1105	72	103	28	72	2	3	—	—	—	1276	102	6	—	6	—	—	—	1288	102	—	—
1894	1337	127	1464	1122	85	127	27	80	12	3	3	—	—	1317	127	10	—	10	—	—	—	1337	127	—	—
1895	1368	138	1506	1124	93	164	25	76	17	4	3	—	—	1351	137	8	—	8	1	1	—	1368	138	—	—
1896	1410	144	1554	1147	97	173	28	85	14	5	5	—	—	1388	142	11	1	11	1	—	—	1410	144	—	—

(Fortsetzung.)

Jahr	Von den Aufgenommenen waren im Alter von Jahren																Zahl der Verpflegstage	Verpflegskosten per Kopf und Tag	Hieron entfallen auf die		Gesamtauslagen für das städtische Asyl	
	bis 6	über																	Verköstigung	sonstigen Regieauslagen		
		6—14		14—20		20—30		30—40		40—50		50—60		60								
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	fr.	fr.	fr.	fl.	fr.		
1892	4	5	3	3	182	15	365	30	377	10	135	5	87	14	47	5	10.926	41.18	11.54	29.64	4521	56
1893	3	5	5	5	185	12	392	38	426	24	164	10	63	2	50	6	11.420	39.97	11.01	28.96	4570	35
1894	11	10	8	10	206	19	400	17	336	22	259	3	105	17	12	1	11.669	42.65	10.63	32.02	5000	28.5
1895	22	14	21	17	208	9	369	15	363	25	265	37	104	20	16	1	11.849	37.03	10.38	26.65	4341	83.5
1896	4	7	8	13	252	8	404	22	355	19	274	42	101	32	12	1	13.011	34.51	10.02	24.49	4531	69

3. Städtisches Asylhaus. — Dauer des Aufenthalts der in den Jahren 1892—1896 aufgenommenen Personen.

Dauer des Aufenthalts ¹⁾	1892	1893	1894	1895	1896				
					zusammen	männl.	weibl.	Kinder bis mit 14 Jahren	
								männl.	weibl.
Personen									
1 Nacht	134	146	153	159	158	128	25	2	3
2 Nächte	73	75	92	107	143	127	9	3	4
3 "	54	64	62	76	91	82	6	1	2
4 "	65	56	58	59	61	55	5	1	—
5 "	48	62	59	60	76	69	5	—	2
6 "	68	78	73	75	60	54	6	—	—
7 "	318	337	372	371	428	382	32	5	9
8 "	6	54	51	58	47	42	5	—	—
9 "	37	48	38	33	33	31	2	—	—
10 "	27	34	39	41	36	35	1	—	—
11 "	39	34	33	32	25	20	5	—	—
12 "	26	26	16	40	32	28	4	—	—
13 "	26	37	45	31	26	25	1	—	—
14 "	159	146	160	184	203	193	10	—	—
15 "	28	18	28	21	11	11	—	—	—
16 "	6	22	17	11	5	5	—	—	—
17 "	18	11	14	12	10	9	1	—	—
18 "	17	10	15	16	4	4	—	—	—
19 "	11	15	11	16	7	6	1	—	—
20 "	12	16	11	11	2	2	—	—	—
21 "	64	82	77	76	88	82	6	—	—
22 "	18	4	16	1	2	2	—	—	—
23 "	20	3	8	3	3	3	—	—	—
24 "	2	1	4	1	1	1	—	—	—
25 "	3	1	7	2	1	1	—	—	—
26 "	3	3	1	2	1	1	—	—	—
27 "	1	2	2	1	—	—	—	—	—
28 "	4	5	2	7	—	—	—	—	—
ausnahmsweise mehr als 28 Nächte	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen . .	1287	1390	1464	1506	1554	1398	124	12	20

¹⁾ Im Falle eine Person im Laufe des Jahres wiederholt in die Anstalt aufgenommen war, wurde für dieselbe die Gesamtzahl der von ihr während des Jahres in der Anstalt zugebrachten Nächte in Rechnung gestellt.

4. Städtisches Asylhaus. — Beschäftigung der in den Jahren 1892—1896
Aufgenommenen (nach nominativer Zählung).

Beschäftigung	1892	1893	1894	1895	1896	Beschäftigung	1892	1893	1894	1895	1896
Männliche Personen:						Männliche Personen: (Fortsetzung)					
Agenten	—	—	—	6	5	Nadler	1	1	3	2	1
Aufreicher	8	4	12	9	7	Pfeifenschneider	1	2	1	—	1
Appreteure	1	—	2	1	1	Plasterer	2	3	4	3	3
Bäcker	11	6	23	25	23	Porzellanmaler	1	1	1	1	1
Bandmacher	4	1	1	—	1	Posamentierer	1	2	1	1	1
Bildhauer	2	5	9	4	4	Rauchfanglehrer	2	1	2	1	—
Binder	1	1	3	5	5	Riemer	2	2	2	2	1
Brauer	1	1	1	1	1	Sattler	2	1	1	2	2
Bronzearbeiter	3	5	7	12	14	Schauspieler	1	1	1	1	2
Buchbinder	8	6	18	14	15	Schiffleute	2	—	2	2	2
Buchdrucker	2	3	6	5	6	Schlosser	20	14	37	32	26
Bürstenbinder	1	1	—	1	1	Schmiede	7	6	8	4	3
Cartonagearbeiter	2	4	2	2	2	Schneider	11	16	19	22	18
Eiseldere	1	1	1	2	2	Schreiber und Zeichner	11	20	21	17	23
Comptoiristen	—	—	—	17	19	Schriftgießer	10	12	—	1	1
Diener	27	14	19	15	18	Schriftsetzer	8	5	11	11	9
Drehzler	17	18	36	23	26	Schuhmacher	25	18	38	35	27
Eisendreher	5	4	11	8	10	Seiler	3	2	2	2	2
Eisengießer	6	4	5	1	1	Spengler	8	7	13	9	9
Fabrikarbeiter	33	25	10	2	4	Stallburfchen	9	2	13	6	5
Färber	3	2	1	2	1	Steindrucker	6	3	10	11	10
Fleischer und Selcher	14	12	22	28	23	Steinmetze	2	1	4	1	2
Formstecher	—	1	1	1	1	Stuccaturer	2	2	—	—	1
Forstleute	1	2	2	1	1	Tagelöhner	336	296	148	128	153
Friseur	3	3	3	9	8	Tapezierer	5	4	11	12	10
Futteralmacher	2	2	3	3	2	Taschner	3	2	5	1	2
Gärtner	5	3	9	16	11	Tischner	28	22	31	35	32
Glaser	4	2	6	4	4	Tischler	2	1	—	—	1
Gold- und Silberarb.	16	5	17	15	20	Tuchmacher	1	2	4	1	2
Graveure	2	1	3	2	1	Uhrmacher	1	4	4	3	3
Gürtler	2	2	2	2	1	Vergolder	2	3	4	3	2
Hafner	2	1	—	—	1	Wagner	8	3	7	4	3
Handlungsgehilfen	10	8	24	12	13	Weber	2	1	—	—	—
Handschuhmacher	1	3	3	4	2	Zengschmiede	1	8	6	5	3
Harmonikamacher	2	1	—	1	1	Ziegelbcker	2	4	—	2	2
Hausknechte	—	—	—	4	3	Zimmerleute	9	12	13	11	12
Heizer	—	2	3	1	1	Zimmermaler	13	2	3	6	6
Hilfsarbeiter	278	484	418	513	592	Zuckerbäcker	12	10	8	8	10
Hutmacher	12	8	8	6	7	Ohne Beschäftigung	7	8	19	43	12
Instrumentenmacher	—	1	1	2	1	Kinder (bis mit 14 J.)	—	—	—	—	—
Kammacher	1	2	1	1	1	zusammen männliche Personen	1200	1288	1337	1368	1410
Kellner	28	33	46	25	32	Weibliche Personen:	—	—	—	—	—
Korbflechter	1	2	3	1	1	Bedienerinnen	10	8	8	11	13
Kunstformer	1	1	—	—	—	Blumenmacherinnen	3	3	1	1	1
Kupfer Schmiede	1	1	—	2	1	Dienstmägde	15	20	17	13	24
Kutcher	57	48	76	65	69	Handarbeiterinnen	20	30	53	62	49
Lackierer	2	1	1	2	1	Hilfsarbeiterinnen	—	—	11	11	24
Lebendarbeiter	4	2	7	6	4	Kleidermacherinnen	12	12	5	2	4
Lithographen	4	1	2	3	1	Tagelöhnerinnen	14	14	6	5	5
Maurer	29	34	35	35	26	Wäscherinnen	5	5	6	2	4
Mechaniker	4	2	7	8	5	Kinder (bis mit 14 J.)	8	10	20	31	20
Messerschmiede	1	1	—	3	1	zusammen weibliche Personen	87	102	127	138	144
Metallbruder	1	2	1	2	1						
Metallgießer	5	6	5	5	3						
Müller	1	1	3	2	1						
Musiker	1	1	1	1	1						

b) Fürsorge für Obdachlose auf Kosten von Privatvereinen.

Verein zur Begründung von Asylen für Obdachlose in Wien in den Jahren 1892—1896.

Jahr	Es wurden beherbergt ¹⁾												Einz- nahmen		Aus- gaben		Von den Ausgaben ent- fielen auf Asylistenver- pflung, Beheizung, Beleuchtung		
	im Männerasyl					im Frauenasyl					in beiden Asylhäusern zusammen								
	Männer ²⁾	Knaben	zusammen	und verköstigt mit Portionen		Frauen	Kinder	zusammen	und verköstigt mit Portionen		Personen ²⁾	und verköstigt mit Portionen							
				Suppe	Brot				Suppe	Brot		Suppe	Brot						
														fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	79.117	156	79.273	140.280	140.280	16.548	4.111	20.659	41.318	41.318	99.932	181.598	182.198	19.435	92	13.172	64	5.067	—
1893	75.749	71	75.820	138.390	138.390	16.593	3.628	20.221	40.442	40.442	96.041	178.832	178.832	20.051	22	13.348	41	4.974	65
1894	76.766	121	76.887	139.456	139.456	16.894	4.213	21.107	42.214	42.214	97.994	181.670	181.670	18.782	51	13.194	87,5	4.737	96,5
1895	78.555	144	78.699	140.458	140.458	14.344	5.190	19.534	39.068	39.068	98.233	179.526	179.526	18.958	12	12.644	53,5	5.090	13,5
1896	77.054	114	77.168	138.656	138.656	15.776	6.638	22.414	44.828	44.828	99.582	183.484	183.484	19.477	98	13.963	78,5	5.201	34,5

¹⁾ Die Zahl der beherbergten Männer, Frauen etc. ist hier gleichbedeutend mit der Zahl der Frequenzfälle. Eine nominative Zählung der Asylisten ist nicht möglich, weil nach den Vereinsstatuten von den in das Asyl Aufzunehmenden die Angabe des Namens oder der sonstigen persönlichen Verhältnisse nicht gefordert wird.

²⁾ Darunter in Massenquartieren gegen ein vom Vereine bezahltes Schlafgeld im Jahre 1892: 9133, 1893: 6625, 1894: 7159, 1895: 8470 und 1896: 7840.

Über die Thätigkeit des Vereins auf dem Gebiete der Arbeitsvermittlung siehe auf Seite 626.

4. Fürsorge für Arbeitlose.

1. Städtisches Werkhaus. — Bewegung im Stande der Arbeiter und Zahl der Arbeitstage im Jahre 1896.

Monat	Bewegung im Stande der Arbeiter ¹⁾															Arbeitstage					
	Stand am Ersten des Monats morgens			Zuwachs während des Monats			Abgang während des Monats						Stand am Letzten des Monats abends			Gesamtzahl der rechnungsmäßigen Arbeitstage	Davon sind abzurechnen				Zahl der wirk- lichen Arbeitstage
							durch Austritt			durch Übergabe ins Spital							Sonn- und Feiertage	Ausgangs- tage	Maroden- tage	Kasttage	
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.							m.	w.	zuf.						
Jänner	383	28	411	821	43	864	803	39	842	12	1	13	389	31	420	12,557	2278	881	18	19	9361
Februar	389	31	420	809	35	844	773	35	808	20	1	21	405	30	435	11,355	1507	512	18	25	9293
März	405	30	435	856	41	897	963	49	1012	19	2	21	279	20	299	10,742	2026	564	10	29	8113
April	279	20	299	854	50	904	863	47	910	7	1	8	263	22	285	8,547	1394	475	8	14	6656
Mai	263	22	285	642	50	692	700	46	746	10	2	12	195	24	219	8,368	1727	366	7	4	6264
Juni	195	24	219	599	57	656	577	46	623	7	2	9	210	33	243	7,514	1383	351	7	10	5763
Juli	210	33	243	633	60	693	594	60	654	6	—	6	243	33	276	7,985	974	333	16	6	6656
August	243	33	276	630	53	683	639	53	692	7	—	7	227	33	260	8,707	1638	415	12	12	6630
September	227	33	260	704	55	759	654	60	714	12	1	13	265	27	292	8,266	1293	381	9	2	6581
October	265	27	292	736	57	793	688	58	746	8	—	8	305	26	331	9,345	1147	388	7	7	7796
November	305	26	331	755	65	820	694	58	752	18	1	19	348	32	380	10,156	1631	429	12	15	8069
December	348	32	380	791	67	858	718	64	782	24	2	26	397	33	430	12,689	2673	638	23	15	9340
im monatlichen Durchschnitte }	293	28	321	736	53	789	722	51	773	13	1	14	294	29	323	9,686	1639	478	12	13	7544

¹⁾ Hierbei wurde jede Person so oft gezählt, als sie in das Werkhaus aufgenommen wurde.

¹⁾ Hierbei wurde jede Person so oft gezählt, als sie in das Werkhaus aufgenommen wurde.

2. Städtisches Werkhaus. — Freiwillig sich Meldende und durch die k. k. Polizeibehörde in die Anstalt gestellte Personen in den einzelnen Monaten des Jahres 1896.

Monat	Gesamtzahl der aufgenommenen Personen			Von denselben						Von den polizeilich gestellten Personen					
				haben sich freiwillig gemeldet			wurden durch die k. k. Polizeibehörde gestellt			haben die Arbeit im Werkhaus angenommen			wurden wegen Verweigerung der Arbeitsannahme an die k. k. Polizeibehörde zurückgestellt		
	m.	w.	zusammen	m.	w.	zusammen	m.	w.	zusammen	m.	w.	zusammen	m.	w.	zusammen
Jänner	821	43	864	539	24	563	282	19	301	278	19	297	4	—	4
Februar	809	35	844	565	17	582	244	18	262	238	18	256	6	—	6
März	856	41	897	574	13	587	282	28	310	273	28	301	9	—	9
April	854	50	904	600	26	626	254	24	278	249	24	273	5	—	5
Mai	642	50	692	432	14	446	210	36	246	205	34	239	5	2	7
Juni	599	57	656	334	19	353	265	38	303	260	38	298	5	—	5
Juli	633	60	693	436	28	464	197	32	229	194	32	226	3	—	3
August	630	53	683	423	22	445	207	31	238	199	31	230	8	—	8
September . . .	704	55	759	462	16	478	242	39	281	234	37	271	8	2	10
October	736	57	793	541	15	556	195	42	237	193	41	234	2	1	3
November . . .	755	65	820	512	21	533	243	44	287	236	44	280	7	—	7
December . . .	791	67	858	507	27	534	284	40	324	279	40	319	5	—	5
im monatlichen Durchschnitte }	736	53	789	494	20	514	242	33	275	237	32	269	5	1	6

3. Städtisches Werkhaus. — Bewegung im Stande der Arbeiter (nach nominativer Zählung) in den Jahren 1892—1896, Familienstand, Glaubensbekenntnis, Heimatberechtigung, Alter und Frequenzfälle der in der Anstalt untergebracht gewesenen Arbeiter.

Jahr	Stand der Arbeiter am Anfange des Jahres			Zuwachs			Abgang					Stand der Arbeiter am Ende des Jahres		
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	durch Austritt		durch Uebergabe ins Spital		zu- ammen	m.	w.	zuf.
							m.	w.	m.	w.				
1892	309	21	330	943	103	1046	815	72	110	20	1017	327	32	359
1893	327	32	359	969	101	1070	880	81	113	26	1100	303	26	329
1894	303	26	329	990	107	1097	863	98	118	15	1094	312	20	332
1895	312	20	332	967	110	1077	792	91	104	11	998	383	28	411
1896	383	28	411	1087	140	1227	923	122	150	13	1208	397	33	430

(Fortsetzung.)

Jahr	Von den Arbeitern waren																	
	nach dem Familienstande									nach dem Glaubensbekenntnisse								
	ledig		verheiratet		verwitwet		gerichtlich geschieden		unbe- zannnten Familien- standes	katholisch		evangelisch		mosaisch		sonstigen Bekennt- nisses		
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.	m.	w.			
1892	1098	84	109	15	43	24	2	1	—	—	1226	124	12	—	14	—	—	—
1893	1131	94	107	18	55	19	3	2	—	—	1260	131	21	2	14	—	1	—
1894	1117	94	119	20	55	17	2	2	—	—	1261	130	21	1	11	2	—	—
1895	1092	95	131	25	52	10	4	—	—	—	1249	128	19	—	10	1	1	1
1896	1246	126	155	26	64	15	5	1	—	—	1431	167	25	—	13	1	1	—

(Fortsetzung.)

Jahr	Von den Arbeitern waren																	
	heimatberechtigt				im Alter von Jahren													
	in Wien		in anderen Gemeinden		bis 14		über											
							14—20		20—30		30—40		40—50		50—60		60	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.		
1892	1252	124	—	—	1	1	213	19	346	26	316	28	246	35	112	12	18	3
1893	1296	133	—	—	6	2	232	25	362	28	317	22	254	37	115	15	10	4
1894	1293	133	—	—	2	—	222	19	361	29	331	33	266	38	102	12	9	2
1895	1279	130	—	—	5	1	207	32	347	28	340	23	266	31	103	14	11	1
1896	1469	168	1	—	2	—	257	41	402	42	380	34	295	35	119	14	15	2

Häufigkeit der Aufnahme	Zahl der 1896 im städtischen Werkhause untergebracht gewesenen Arbeiter		
	m.	w.	zus.
1 mal	412	76	488
2 "	240	21	261
3 "	125	20	145
4 "	152	6	158
5 "	97	10	107
6 "	63	5	68
7 "	55	3	58
8 "	42	5	47
9 "	26	6	32
10 "	41	1	42
11 "	37	2	39
12 "	24	3	27
13 "	23	1	24
14 "	15	1	16
15 "	16	1	17
16 "	19	—	19
17 "	9	1	10
18 "	12	—	12
19 "	8	1	9
20 "	10	—	10
mehr als 20mal .	44	5	49
zusammen .	1470	168	1638

4. Städtisches Werkhaus. — Dauer des Aufenthalts der in den Jahren 1892–1896 in der Anstalt befindlichen Arbeiter.

Dauer des Aufenthalts ¹⁾	1892	1893	1894	1895	1896		
					zusammen	männliche	weibliche
Arbeiter							
1 Tag	57	49	44	55	87	63	24
2 Tage	126	144	156	172	194	157	37
3 "	97	92	85	90	127	112	15
4 "	66	70	73	69	89	77	12
5 "	41	39	44	32	50	44	6
6 "	28	35	36	39	47	42	5
7 "	41	42	46	39	41	36	5
8 "	25	24	19	28	41	40	1
9 "	21	24	25	29	33	32	1
10 "	12	20	22	27	33	31	2
11 "	10	11	17	21	27	26	1
12 "	21	26	17	28	19	19	—
13 "	21	18	15	20	23	22	1
14 "	34	40	32	28	24	23	1
15 "	13	10	15	29	17	17	—
16 "	8	10	10	18	11	10	1
17 "	3	8	11	15	14	13	1
18 "	7	6	4	10	13	11	2
19 "	3	7	10	5	7	6	1
20 "	6	5	2	5	5	4	1
21 "	14	9	7	4	7	7	—
22 "	12	14	9	4	3	3	—
23 "	7	10	5	6	4	3	1
24 "	7	8	6	6	5	5	—
25 "	1	4	3	7	2	2	—
26 "	9	6	4	2	5	4	1
27 "	6	10	9	4	3	2	1
28 "	10	12	11	6	5	5	—
über 4 bis 5 Wochen	50	48	42	45	56	50	6
" 5 " 6 "	44	52	55	46	44	40	4
" 6 " 7 "	39	43	52	47	64	62	2
" 7 " 8 "	44	47	50	52	69	64	5
" 2 " 3 Monate	162	138	142	131	170	163	7
" 3 " 4 "	75	91	88	62	100	97	3
" 4 " 5 "	55	62	73	76	47	42	5
" 5 " 6 "	47	43	50	38	36	34	2
" 6 " 7 "	36	42	41	31	37	36	1
" 7 " 8 "	36	32	30	28	19	15	4
" 8 " 9 "	33	28	25	14	13	10	3
" 9 " 10 "	16	14	12	11	12	11	1
" 10 " 11 "	9	10	9	6	15	13	2
" 11 " 12 "	12	11	9	7	8	8	—
" 1 Jahr	12	15	11	17	12 ²⁾	9	3
zusammen . .	1.376	1.429	1.426	1.409	1.638	1.470	168

¹⁾ Im Falle eine Person im Laufe des Jahres wiederholt in die Anstalt aufzunehmen war, wurde für dieselbe die Gesamtzahl der von ihr während des Jahres in der Anstalt zugebrachten Tage in Rechnung gestellt. — ²⁾ Von den 12 Personen, welche schon länger als ein Jahr im Werkhause sich befinden, sind daselbst, und zwar: je 1 Mann seit 22. März 1884, 8. März 1885, 10. März 1887, 15. Februar 1889, 15. September, 15. December 1894, 2. Jänner, 30. Juni und 9. October 1895; ferner je 1 Frau seit 26. September 1894, 17. Februar und 14. October 1895.

5. Städtisches Werkhaus. — Frühere Beschäftigung der in den Jahren 1892—1896 in der Anstalt befindlichen Arbeiter (nach nominativer Zählung).

Frühere Beschäftigung	1892	1893	1894	1895	1896	Frühere Beschäftigung	1892	1893	1894	1895	1896
Männliche Personen:						Männliche Pers. (Fortf.)					
Agenten	4	3	5	3	3	Metalldrucker	1	1	2	2	1
Austreicher	15	16	10	10	9	Metallgießer	6	5	2	2	2
Bäcker	14	20	25	18	22	Metallschläger	—	—	1	—	1
Bandmacher	4	3	3	3	2	Metallschleifer	3	3	2	—	1
Bildhauer	3	8	7	6	6	Müller	2	2	1	—	2
Binder	4	9	6	7	9	Musiker	2	2	1	1	1
Brauer	1	1	1	1	1	Nadler	1	2	3	1	1
Brongearbeiter	9	7	6	11	15	Optiker	1	—	—	—	—
Brunnenarbeiter	2	1	1	1	2	Pferdewärter	11	8	10	5	6
Buchbinder	16	17	15	12	16	Plasierer	4	5	7	7	10
Buchdrucker	4	4	5	3	5	Photographen	1	1	2	1	1
Büchsenmacher	1	—	1	—	1	Rosamentierer	2	4	2	1	3
Bürstenbinder	—	—	—	—	1	Rauchfanglehrer	1	2	1	2	1
Cartongearbeiter	1	2	4	2	5	Regenschirmmacher	1	1	—	—	1
Eiseleure	1	1	2	2	2	Riemer	1	1	3	3	4
Commis	19	23	22	18	26	Sattler	3	3	2	3	3
Comptoiristen	9	10	11	12	19	Schauspieler	2	4	2	2	2
Diener	25	20	18	15	24	Schieferdecker	—	—	—	—	1
Drahtzieher	1	1	—	—	—	Schiffleute	3	2	2	2	2
Drechsler	42	35	35	31	40	Schleifer	—	1	—	—	1
Eisenbreher	6	6	9	8	12	Schlosser	39	28	23	26	30
Eisengießer	4	4	4	1	2	Schmiede	3	6	6	6	8
Etuimacher	1	5	3	2	4	Schneider	22	21	19	18	22
Fabrikarbeiter	39	26	19	21	25	Schreiber u. Zeichner	23	16	16	20	21
Fächermaler	1	1	—	—	1	Schriftgießer	1	—	—	1	1
Färber	4	2	3	3	3	Schriftsetzer	6	8	5	8	7
Feilhauer	2	—	1	1	1	Schuhmacher	29	37	26	30	30
Fleischer und Selscher	25	25	21	26	31	Seidenzeugmacher	—	1	—	—	1
Formstecher	1	1	1	1	1	Seiler	—	1	1	2	2
Forstleute	2	2	2	—	—	Siebmacher	—	—	1	—	1
Friseur	8	1	9	12	15	Spengler	8	10	12	10	2
Futteralmacher	2	4	1	1	2	Stallburtschen	2	3	2	2	3
Gärtner	12	8	8	10	9	Steindrucker	12	15	12	9	11
Gelbgießer	4	4	3	3	4	Steinmetze	2	2	1	—	3
Glasr	3	2	3	2	2	Strohhutappreteure	—	3	—	—	1
Gold- u. Silberarbeit	16	15	17	15	19	Stuccaturer	—	—	—	2	2
Graveure	4	8	6	3	3	Tagelöhner	244	230	208	189	179
Gürtler	1	1	2	2	3	Tapezierer	13	9	8	12	10
Habernsammeler	—	—	1	—	2	Taschner	5	5	5	5	5
Hafner	—	1	—	1	1	Tischler	49	36	33	35	36
Handschuhmacher	6	6	7	6	6	Tuchscherer	1	—	—	—	1
Harmonikamacher	2	2	3	2	3	Uhrmacher	3	3	1	1	1
Hausierer	1	1	—	—	—	Bergolber	2	5	3	7	4
Hausknechte	17	16	10	10	12	Wagner	—	1	2	1	2
Heizer	1	2	3	2	2	Weber	7	10	6	5	5
Hilfsarbeiter	152	257	334	361	405	Ziegeldecker	4	1	3	3	4
Hufschmiede	1	3	—	1	3	Zimmerleute	2	1	—	1	1
Hutmacher	13	6	8	8	12	Zimmermaler	14	6	9	10	10
Instrumentenmacher	—	—	1	2	2	Zuckerbäcker	6	8	3	4	4
Kammacher	1	2	1	2	2	Ohne Beschäftigung	37	31	23	19	29
Kartenmaler	2	—	—	—	—	Kinder (bis m. 14 J.)	1	6	2	5	2
Kellner	44	38	35	33	42	zus. männl. Personen	1252	1296	1293	1279	1470
Knopfmacher	2	1	—	—	—	Weibliche Personen:					
Korbflechter	2	2	1	—	1	Bedienerinnen	6	7	7	6	7
Kürschner	1	1	1	1	2	Blumenmacherrinnen	—	—	1	1	2
Kutscher	55	56	68	60	72	Dienstmägde	29	33	28	33	34
Lackierer	1	1	1	2	4	Fabrikarbeiterinnen	1	—	4	3	6
Ledergalanteriearbeit	4	2	7	5	10	Handarbeiterinnen	56	57	46	47	69
Leisten- und Schnitler	—	1	—	1	1	Hilfsarbeiterinnen	—	—	20	18	25
Lithographen	2	4	2	3	5	Mäherinnen	4	4	4	2	4
Maler	—	1	3	2	—	Tagelöhnerinnen	16	22	15	12	14
Marqueure	10	5	4	2	5	Wäscherinnen	8	3	4	2	3
Maurer	36	29	30	35	39	Ohne Beschäftigung	3	5	4	5	4
Mechaniker	6	10	8	8	7	Kinder (bis m. 14 J.)	1	2	—	1	—
Messerschmiede	—	—	1	1	2	zus. weibl. Personen	124	133	133	130	168
Metalldrechsler	3	3	2	2	3						

6. Städtisches Werkhaus. — Unterricht, Krankenbewegung, Bäder, Desinfection, Straffälle, ökonomische Verhältnisse während der Jahre 1892—1896.

Jahr	Unterricht in der in der Anstalt befindlichen Schule		Auf den Marodezimmern der Anstalt wurden behandelt				In die Pflege eines Spitals wurden abgegeben Personen			Zahl der in der Anstalt verabsfolgten Bäder	Zahl der in der Anstalt vorgekommenen Desinfectionen	Zahl der in der Anstalt vorgekommenen Straffälle
	Frequen- tanten 1)	Unter- richts- stunden	Personen			durch Tage	männlich	weiblich	zusammen			
			männlich	weiblich	zusammen							
1892	145	312	129	2	131	307	110	20	130	20.614	2.326	62
1893	156	315	130	4	134	276	113	26	139	21.076	1.383	42
1894	168	264	118	5	123	207	118	15	133	20.501	1.168	40
1895	158	262	98	6	104	189	104	11	115	19.770	1.291	32
1896	164	259	104	8	112	147	150	13	163	22.938	1.418	34

(Fortsetzung.)

Jahr	Ökonomische Verhältnisse																
	Ertragnis der Arbeiten		Interessen des Arbeiter- Anstalts- fondes	Sonstige Einnahmen		Gesamt- Einnahmen		Gesamt- Auslagen		Davon entfallen auf Ueberverdienst		Ueberschuß der Auslagen		Zahl der Verpflegstage	Verpfleg- kosten per Kopf u. Tag	Hieron entfallen auf die	
																Ver- köstigung	sonstigen Regie- Auslagen
	fl.	fr.	fl.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fr.	
1892	25.357	41	2.100	264	01	27.721	42	75.589	30	5.486	31	47.867	88	98.088	48.57	23.04	25.53
1893	32.717	14.5	2.100	397	95	35.215	09.5	87.589	96	7.561	96	52.374	86.5	103.065	48.62 ²⁾	22.51 ²⁾	26.11
1894	32.632	11.5	2.100	581	71	35.313	82.5	85.764	21.5	9.204	06	50.450	39	109.776	46.96 ²⁾	22.13 ²⁾	24.83
1895	36.465	82.5	2.100	535	96.5	39.101	79	90.685	44	9.899	57.5	51.583	65	109.558	44.79 ²⁾	21.88 ²⁾	22.91
1896	28.758	91	2.100	357	46	31.216	37	84.669	82.5	6.377	04	53.453	45.5	112.852 ³⁾	45.15 ²⁾	21.52 ²⁾	23.63

¹⁾ Durchwegs Personen männlichen Geschlechts. — ²⁾ Diese Kosten erhöhten sich durch die den Arbeitern des städtischen Werkhauses während der rauheren Jahreszeit (vom 1. Jänner bis 15. April und vom 1., im Jahre 1895 vom 16. September, im Jahre 1896 vom 1. October bis 31. December) bewilligte Frühjuppe für die erwähnte Zeit im Jahre 1893 auf 50.¹⁹ fr., bzw. 24.⁰⁰ fr., im Jahre 1894 auf 48.⁰⁰ fr., bzw. 23.⁰⁰ fr., im Jahre 1895 auf 46.⁰⁰ fr., bzw. 23.⁰⁰ fr., im Jahre 1896 auf 46.⁰⁰ fr., bzw. 23.⁰⁰ fr. — ³⁾ Mit Einrechnung der Ausgangs- und sogenannten Fasttage erhöht sich die Zahl auf 118.724.

7. Städtisches Werkhaus. — Verzeichnis der in den Jahren 1893—1896 angefertigten Gegenstände und gelieferten Arbeiten.

Es wurden		im Jahre				
		1893	1894	1895	1896	
a) für Fabrikanten:						
angefertigt	Apotheker-Papierdüten Stück	197.150	105.000	66.450	10.500	
	Cartons, kleine, von 1—6 fl. per Tausend "	114.450	60.150	—	—	
	Hutjäckc "	49.450	41.210	58.820	87.080	
	Kaffee-, Thee- und Gewürzhülscn "	301.000	11.700	43.350	17.150	
	Malzbombons-Kapseln "	356.500	391.100	372.600	427.700	
	Musterjäckc "	24.700	28.050	21.260	12.200	
	Papierjäckc verschiedener Größe "	141,252.250	155,237.200	172,281.190	152,730.300	
	Papiersehlciscn "	56.050	24.300	34.000	4.000	
	Schirmhülscn "	5.000	21.000	2.000	4.000	
	Stecknadel-Mäppchen "	—	—	—	1,644.300	
Arbeitsmaterial zugeführt Kg.		40.427	46.268	35.295	43.600	
Etiketten, Marken zc. ausgeschlagen Stück		—	35.880	—	—	
Haarnadeln gezählt und pakctiert Rollen		862.240	573.500	51.080	146.600	
" " " " Briefe		1,025.500	1,346.000	1,566.400	1,101.860	
Gasteln gefaßt, gezählt und pakctiert. Cartons		75.797	58.578	110.272	64.510	
" " " " Büschel		492.800	702.050	417.650	959.450	
Papierjäckc bedruckt Regietage		1.147	1.166	1.127	1.040	
" packiert "		729	830	881	731	
" zugeschnitten "		891	894	865	824	
b) für Gemeindeanstalten (in eigener Regie):						
angefertigt	Arbeitschürzen Stück	—	—	73	100	
	Ausreibtücher "	—	200	52	260	
	Handtücher "	157	229	—	—	
	Kanzlei-Acten und Brief-Couverts "	36.000	18.000	—	—	
	Kopfpölstcr, mit Rosshaaren gefüllte "	—	461	—	—	
	Kopfpölstcr-Ueberzüge "	334	—	—	124	
	Leintücher "	395	—	55	156	
	Männerhemden "	500	581	700	770	
	Männerschuhe Paar	200	500	600	300	
	Strohsäckc "	422	220	—	—	
	Strohsack-Polster "	450	200	—	—	
	Tuchhosen "	12	15	19	—	
	Tuchjacken "	12	15	18	—	
	Weiberschuhc Paar	600	700	400	400	
	Zwischblousen Stück	438	150	50	150	
	Zwischhosen "	50	400	709	478	
	Schuhe ausgebeßert Paar		113	298	34	34
	Strohsack-Drittel gefüllt und geheftet "		—	31	351	—
Strohsäckc gereinigt, ausgebeßert, gefüllt und geheftet "		657	385	664	799	
Strohsack-Polster gefüllt und geheftet "		270	369	137	675	
Teppiche gereinigt (für das neue Rathhaus):						
mittels Handarbeit m ²		3.044	3.626	3.408	1.738	

Nebstbei wurden sämtliche kleinere Reparaturen für den Hausbedarf, und zwar Tischler-, Binder-, Schlosser-, Spengler-, Anstreicher- und Maurerarbeiten, ferner die Instandhaltung der Wege innerhalb der Anstalt, sowie die Reinigung, Weißigung, bzw. Färbelung sämtlicher Räumlichkeiten und Höfe der Anstalt von den Werkhausarbeitern ausgeführt.

D. Armen-Krankenpflege und Leichenbestattung.

1. Armen-Krankenpflege.

1. Armenärzte und Auslagen für deren Remunerierung in den Jahren 1892—1896.

Jahr	Anzahl der Armenärzte					Auslagen für Remunerierung der Armenärzte										im ganzen	
	K. k. provisorische Armen-ärzte ¹⁾	K. k. Stadt-Armen-Augen-arzt und k. k. Stadt-Armen-arzt	Städtische Armen-ärzte ²⁾	Städtische Ärzte für Armen-behandlung und Todten-beschau	zusammen	für die k. k. provisorischen Armenärzte ³⁾		für den k. k. Stadt-Armen-Augenarzt und k. k. Stadt-Armenarzt ⁴⁾		für die städtischen Armen-ärzte ⁵⁾		für die städtischen Ärzte für Armen-behandlung und Todtenbeschau ⁶⁾					
						fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.				
1892	19	2	2	33	56	21.174	95	2.200	—	1.028	46	11.855	55	36.258	96		
1893	15	2	8	33	58	17.347	73	2.200	—	4.821	66	12.345	18	36.714	57		
1894	15	2	9	31	57	15.040	59	1.800	—	5.113	32	7.506	37	29.460	28		
1895	14	2	9	34	59	15.799	93	1.800	—	5.694	99	7.640	70	30.935	62		
1896	13	2	—	48	63	15.910	16	1.900	2	—	—	34.412	65 ⁶⁾	52.222	83		

¹⁾ Im ehemaligen Gemeindegebiete und ohne 1 K. f. Armen-Ohrenarzt und 1 K. f. Armen-Sacharzt, welche keine Befoldung beziehen. — ²⁾ Bei der im Jahre 1896 durchgeführten Neuorganisation des Gemeinde-Sanitätsdienstes wurden die „städt. Armenärzte“ in „städt. Ärzte für Armenbehandlung und Todtenbeschau“ umgewandelt. — ³⁾ Von diesen Auslagen trägt ein Drittel die Gemeinde und zwei Drittel der Wiener K. f. Krankenanstaltenfond. — ⁴⁾ Diese Auslagen trägt der Wiener K. f. Krankenanstaltenfond allein. — ⁵⁾ Diese Auslagen werden von der Gemeinde allein getragen. — ⁶⁾ Diese Auslagen stellen den von den Bezügen der städt. Ärzte für Armenbehandlung und Todtenbeschau (nach dem Umfange ihrer dienstlichen Obliegenheiten) auf die Armenbehandlung entfallenden Anteil dar (60% der Gesamtauslagen für diese Ärzte).

2. Betheilung mit Medicamenten in den Jahren 1892—1896.

Jahr	Zahl der in Wien heimat- berechtigten Per- sonen, welche die ärztliche Ordina- tion und die er- forderlichen Me- dicamente unent- geltlich erhielten			Auslagen für die unentgeltliche Betheilung heimat- berechtigter Personen mit Medicamenten						Zahl der nicht in Wien heimatberech- tigten Personen, welche die ärzt- liche Ordination und die Medica- mente unentgelt- lich erhielten			Auslagen hierfür ²⁾		Hauptsumme der						Von den Ge- samtauslagen entfallen auf die Gemeinde	
				in Wien ¹⁾		außerhalb Wiens ²⁾		zusammen							betheiligten Personen			Auslagen				
	m.	w.	zuf.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	m.	w.	zuf.	fl.	fr.	m.	w.	zuf.	fl.	fr.	fl.	fr.	
1892	4.332	7.068	11.400	8.725	72	9.603	31	18.329	03	3.735	6.095	9.830	11.695	41	8.067	13.163	21.230	30.024	44	24.207	30	
1893	5.477	8.937	14.414	10.786	29	16.748	35	27.534	64	3.537	5.772	9.309	12.145	37	9.014	14.709	23.723	39.680	01	32.489	15	
1894	6.585	10.745	17.330	6.664	13	18.741	37	25.405	50	5.230	8.533	13.763	17.156	02	11.815	19.278	31.093	42.561	52	38.118	94	
1895	5.731	9.351	15.082	6.021	51	15.691	43	21.712	94	4.166	6.796	10.962	12.104	84	9.897	16.147	26.044	33.817	78	29.803	44	
1896	7.614	12.422	20.036	6.668	53	21.565	72	28.234	25	5.174	8.442	13.616	17.183	68	12.788	20.864	33.652	45.417	93	40.972	24	

¹⁾ Von diesen Auslagen trägt die Gemeinde ein Drittel und der Wiener K. f. Krankenanstaltenfond zwei Drittel. — ²⁾ Diese Auslagen trägt die Gemeinde allein. — ³⁾ Von den Auslagen für die an fremde Personen, u. zw. an Ausländer (bei Ausländern findet ein Rückschlag solcher Auslagen auf Grund der Eisenacher Convention vom 11. Juli 1858 überhaupt nicht statt) verabfolgten Medicamente wurden im Jahre 1896 von den Heilmittelgemeinden 10.321 fl. 47 fr. ersetzt. Nach dem Gemeindevertragsbeschluss vom 16. December 1879 wird ein Ersatz der Medicamentenauslagen nur dann beantragt, wenn diese Auslagen für eine Person und einen Krankheitsfall mindestens einen Gulden betragen.

3. Betheilung mit Bandagen und Optikerwaren in den Jahren 1892—1896.

Jahr	Bandagen und Optikerwaren wurden unentgeltlich verabfolgt an Personen	Die Auslagen hiefür betrugen	
		fl.	fr.
1892	812	2873	19
1893	1110	4149	91
1894	1445	4849	95
1895	1443	4936	17
1896	1378	4405	80

4. Betheilung mit Badeanweisungen in den Jahren 1892—1896.

Jahr	Es wurden Anweisungen auf Gratzbäder ertheilt an Personen	Die Zahl dieser Anweisungen betrug	Die Auslagen für den unentgeltlichen Gebrauch von Bädern betrugen	
			fl.	fr.
1892	4205	21.695	4245	03
1893	4406	22.029	4307	41
1894	5206	26.031	4969	53
1895	4787	23.935	4631	62
1896	5376	26.881	5058	91

5. Unentgeltliche, d. i. auf Kosten von Fonds oder Stiftungen erfolgte Unterbringung armer Kranker in Heilbadeanstalten während der Jahre 1892—1896.

Jahr, bzw. Heilbadeanstalt	Zahl der auf Kosten von Fonds oder Stiftungen untergebrachten Personen			Auslagen für deren Verpflegung, bzw. Unterbringung	
	männl.	weibl.	zusamm.	fl.	fr.
1892	343	621	964	31.453	89
1893	350	624	974	33.646	43
1894	324	598	922	35.182	89
1895	432	669	1.101	38.539	14
1896	340	634	974	35.201	80
und zwar im Jahre 1896:					
K. k. Wohlthätigkeitshaus in Baden	171	295	466 ¹⁾	10.924	37
Armenbadspital in Hall	21	24	45 ¹⁾	1.391	20
Hermann Todesco'sches Hospiz in Weikersdorf bei Baden ²⁾	32	102	134	710	32 ³⁾
Marienspital in Weikersdorf bei Baden	15	59	74 ³⁾	2.206	—
Spital für scrophulöse Kinder in Baden (Madislowitsch-Braun'sches Stiftungshaus)	12	16	28 ¹⁾	1.183	70
Kaiserin Elisabeth = Kinderhospital in Hall	21	29	50 ¹⁾	1.890	—
Seehospiz in Grado	14	26	40 ¹⁾	2.959	35 ⁴⁾
Seehospiz in Triest	18	32	50 ¹⁾	5.940	46 ⁵⁾
Erzherzogin Maria Theresia = Seehospiz in San Pelagio bei Rovigno	23	25	48 ¹⁾	5.695	20 ⁶⁾
Kaiser Franz Josef-Kinderhospiz in Sulzbach bei Ischl	13	26	39 ¹⁾	2.301	20 ⁷⁾

¹⁾ Zahl der auf Kosten der Gemeinde verpflegten Personen.

²⁾ Die in diese Anstalt aufgenommenen Personen erhalten daselbst nebst dem Rechte zur unentgeltlichen Benützung der Badener Heilquellen bloß die Wohnung und ärztliche Hilfe unentgeltlich, müssen sich daher selbst verpflegen.

³⁾ Zahl der daselbst verpflegten, in Wien wohnhaften Personen.

⁴⁾ In den Auslagen sind auch die Kosten für die Beförderung der Kinder mit 534 fl. 35 fr. inbegriffen.

⁵⁾ Darunter 556 fl. 96 fr. für die Hin- und Rückbeförderung der Kinder und 383 fl. 50 fr. für Kleider, für Verpflegung etc.

⁶⁾ Darunter 336 fl. für die Hin- und Rückbeförderung der Kinder.

⁷⁾ Darunter 118 fl. für die Hin- und Rückbeförderung der Kinder.

6. Unentgeltliche Verpflegung und ambulatorische Behandlung armer Kranker in den in Verwaltung des Staates stehenden Krankenanstalten¹⁾ in den Jahren 1892—1896.

Jahr, bzw. Krankenhaus	Es wurden unentgeltlich ²⁾ verpflegt						Davon entfallen auf												Zahl der in den Ambulatorien behandelten Kranken		
	Personen			durch Ver- pflegs- tage	mit einer Auslage von Gulden	Pfründner					sonst. zahlungsunfähige Wiener										
						Personen			Ver- pflegs- tage	Aus- lagen von Gulden	Personen			Ver- pflegs- tage	Aus- lagen von Gulden						
	m.	w.	zuf.													m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.
1892	?	?	36.224	943.179	943.179	?	?	1221	29.462	29.462	?	?	6363	161.668	161.668	67.966 ³⁾	56.286 ³⁾	124.252 ³⁾			
1893	?	?	36.718	945.687	945.687	?	?	1420	33.745	33.745	?	?	6160	153.629	153.629	65.894 ⁴⁾	59.083 ⁴⁾	124.977 ⁴⁾			
1894	?	?	41.091	1.102.918	1.102.918	?	?	1703	41.813	41.813	?	?	6899	181.105	181.105	71.774 ⁴⁾	60.756 ⁴⁾	142.530 ⁴⁾			
1895	?	?	39.710	1.032.886	1.032.886	?	?	1464	35.235	35.835	?	?	7446	182.299	182.299	79.003	64.000	143.003 ⁴⁾			
1896	?	?	41.192	1.039.575	1.039.575	?	?	1474	36.312	36.312	?	?	7392	179.949	179.949	78.747 ⁴⁾	63.359 ⁴⁾	142.106 ⁴⁾			
und zwar 1896 im: f. f. Krankenhaus Rudolfsstiftung f. f. Krankenhaus Wieden f. f. allgemeinen Krankenhause f. f. Kaiser Franz Josef-Spitale f. f. St. Rochus-Spitale f. f. Kaiserin Elisabeth-Spitale f. f. Kronprinzessin Stefanie-Spitale f. f. Wilhelminen-Spitale (Spital an der Triesterstraße ⁵⁾)	4943	3884	8.827	210.433	210.433	99	217	316	7.991	7.991	966	592	1558	33.881	33.881	3.989	2.897	6.886			
	2326	3123	5.449	128.197	128.197	99	111	210	4.515	4.515	431	473	904	26.031	26.031	8.345	4.071	12.416			
	?	?	12.266	317.522	317.522	?	?	431	10.654	10.654	?	?	1667	46.673	46.673	60.069	50.010	110.079			
	3533	2720	6.253	169.969	169.969	63	104	167	4.605	4.605	463	400	863	21.935	21.935	1.102	1.042	2.144			
	614	308	922	20.977	21.977	26	32	58	1.289	1.289	247	77	324	5.521	5.521	1.002	1.204	2.206			
	3225	2568	5.793	138.762	138.762	76	131	207	5.395	5.395	891	724	1615	34.228	34.228	—	—	—			
	363	433	796	23.030	23.030	17	26	43	948	948	102	83	185	4.754	4.754	2.886	3.367	6.253			
	383	503	886	30.685	30.685	18	24	42	915	915	156	120	276	6.926	6.926	1.354	768	2.122			
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			

¹⁾ Bgl. Seite 468 ff., wo eingehende Daten über diese Anstalten gegeben sind. — ²⁾ Als unentgeltlich verpflegt sind jene Personen zu zählen, für welche die Verpflegskosten aus Gemeindemitteln, aus Landesfonds, aus Armenfonds, aus Interessen von Armen- oder Krankenhaussiftungen, aus einer Dienstboten-Krankencasse bestritten, oder wegen Uneinbringlichkeit abgeschrieben werden mußten. — ³⁾ Von 3 Krankenanstalten fehlen die Angaben über die ambulatorisch behandelten Kranken. — ⁴⁾ Dasselbe ist Eigentum der Gemeinde und wurde der Staatsverwaltung zur Benützung überlassen.

7. Unentgeltliche Verpflegung armer Personen in der niederösterreichischen Landes-Irren- und Gebäranstalt in den Jahren 1892—1896.

a) Die niederösterreichische Landes-Irrenanstalt in Wien.

Jahr	Zahl der unentgeltlich ¹⁾ verpflegten Personen			Zahl der auf diese Personen entfallenden Verpflegungstage	Summe der Ausgaben für die unentgeltlich Verpflegten	
	männl.	weibl.	zuf.		fl.	fr.
1892	606	573	1179	191.389	210.527	90
1893	735	602	1337	214.878	236.365	80
1894	981	629	1610	255.667	281.233	70
1895	612	642	1254	189.354	208.289	40
1896	695	719	1414	212.108	233.100	—

¹⁾ Bgl. die 2. Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle.

b) Die niederösterreichische Landes-Gebäranstalt in Wien.

Jahr	Zahl der unentgeltlich ¹⁾ verpflegten Personen	Durchschnittlicher Verpflegungskostenbetrag per Kopf und Tag	Summe der Ausgaben für die unentgeltlich Verpflegten	
			fl.	fr.
1892	9.274	133	189.206	39.5
1893	9.639	131	205.580	02.5
1894	10.051	140	212.126	—
1895	9.753	138	197.457	81.5
1896	10.796	133	209.481	57

¹⁾ Bgl. die 2. Anmerkung zur vorhergehenden Tabelle.

8. Unentgeltliche Verpflegung, bzw. Behandlung armer Personen in den aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltenen Krankenanstalten während der Jahre 1892—1896.

Jahr, bzw. Krankenhaus	Standort im Gemeindebezirke	Anzahl der in den Spitälern unentgeltlich				Zahl der Verpflegstage	Summe der jährlichen Auslagen	
		verpflegten			ambula- torisch ¹⁾ behandelten		fl.	fr.
		m.	w.	sämmtl.				
		Personen						
1892		7.368	4.505	11.873	148.827	236.765	265.213	36
1893		6.557	4.462	11.019	177.070	222.334	288.119	41
1894		6.243	4.220	10.463	124.650	220.663	282.636	29
1895		7.017	4.966	11.983	131.562	238.936	307.142	51.5
1896		7.457	4.525	11.982	134.940	258.301	326.814	06
und zwar im Jahre 1896:								
im Leopoldstädter Kinderspitale .	II	85	77	162	9.367	2.875	3.450	—
„ Kronprinz Rudolf= „ .	III	48	33	81	12.111	1.641	1.312	80
„ St. Josef= „ .	IV	70	59	129	20.943	1.786	13.506	28
„ Lebenswarth'schen „ .	VI	73	85	158	3.518	4.285	4.670	—
„ St. Annen= „ .	IX	85	101	186	30.482	2.764	5.219	67
„ Karolinen= „ .	IX	81	97	178	18.709	2.543	7.080	—
„ Spitale der barmherzigen Brüder .	II	4.798	—	4.798	13.512	80.318	74.714	30
in den Spitälern der barmherzigen Schwestern	II, VI	252	1.085	1.337	4.606	32.463	30.534	40
im Spitale der Elisabethinerinnen	III	—	843	843	—	25.668	17.539	96
„ Klosterspitale der Congregation der Schwestern des dritten Ordens vom heiligen Franz von Assisi .	V	514	381	895	—	25.728	21.868	80
„ Erzherzogin Sophien=Spitale	VII	322	432	754	12.865	20.073	32.055	38
„ Maria Theresien=Frauen=Hospitale .	VIII	—	341	341	2.051	3.583	12.456	10
in der Spitalsabtheilung der allgemeinen Poliklinik	IX	622	566	1.188	—	18.372	20.760	36
im Spitale der Wiener israelitischen Cultusgemeinde . . .	XVIII	439	313	752	2.813	29.258	65.310	78
„ im Rudolfinerhause . . .	XIX	43	72	115	3.963	4.048	13.500	16
in der Pflgeanstalt in Kierling	—	25	40	65	—	2.896	2.835	07

¹⁾ Siehe auch die folgende Tabelle

¹⁾ Siehe auch die folgende Tabelle.**9. Unentgeltliche ambulatorische Behandlung armer Kranker in den aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltenen Kranken-Ordinations-Instituten in den Jahren 1894—1896.**

Jahr, bzw. Anstalt	Standort im Gemeindebezirke	Zahl der ambulatorisch behandelten Personen			Hievon wohnten in Wien	Summe der ordentlichen Auslagen	
		männl.	weibl.	zusammen		fl.	fr.
1894		46.999	43.803	90.802	86.441	25.685	21
1895		47.746	45.466	93.212	87.289	28.540	26
1896		45.517	47.943	93.460	87.873	32.400	15.5
und zwar im Jahre 1896:							
in der allgemeinen Poliklinik	IX	26.354	26.280	52.634	47.239	26.966	09
im Mariahilfer Ambulatorium	VI	8.633	11.022	19.655	19.497	2.217	01.5
in den 3 öffentlichen Kinder- Kranken-Ordinationsinstituten	I	8.330	8.004	16.334 ¹⁾	16.325	1.649	46
	IV	159	182	341	341	53	61
	VIII	2.041	1.935	3.976	3.951	60	—
im Frauen-Krankeninstitute „Charité“	IX	—	520	520	520	1.453	98

¹⁾ Die Auftheilung der Behandelten nach dem Geschlechte, welches von der Anstalt nicht ausgewiesen werden konnte, erfolgte nach dem im Vorjahre für sämtliche ambulatorisch Behandelte sich ergebenden Durchschnittsverhältnisse von 51:49.

¹⁾ Die Auftheilung der Behandelten nach dem Geschlechte, welches von der Anstalt nicht ausgewiesen werden konnte, erfolgte nach dem im Vorjahre für sämtliche ambulatorisch Behandelte sich ergebenden Durchschnittsverhältnisse von 51:49.

10. Uebernahme unheilbarer Personen in die Verpflegung der Gemeinde 1892—1896.

Im Jahre	wurden von der Gemeinde Wien als unheilbar übernommen Personen																				
	aus der k. k. Krankenanstalt Rudolfstiftung			aus dem k. k. Wiedner Krankenhause			aus dem k. k. allgemeinen Krankenhause			aus dem k. k. Kaiser Franz Josef Krankenhause			aus dem k. k. Rochus-Spitale in Penzing			aus dem k. k. Kaiserin Elisabeth-Spitale			aus dem k. k. Kronprinzessin Stephanienspitale		
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.
1892	128	140	268	49	61	110	241	260	501	75	105	180	9	11	20	71	56	127	26	9	35
1893	107	174	281	42	58	100	272	281	553	69	91	160	1	3	4	83	81	164	18	20	38
1894	147	189	336	45	77	122	306	358	664	89	102	191	—	—	—	83	85	168	13	15	28
1895	124	120	244	48	84	132	376	440	816	120	134	254	4	13	17	67	71	138	15	16	31
1896	145	129	274	53	73	126	280	402	682	50	38	88	4	12	16	67	66	133	11	11	22

(Fortsetzung.)

Im Jahre	wurden von der Gemeinde Wien als unheilbar übernommen Personen															Darunter waren in Wien nicht heimatberechtigte Personen		
	aus dem k. k. Wilhelminen-Spitale in Ottakring			aus dem Spitale der barmh. Brüder			aus dem Erzherzogin Sophien-Spitale			aus Provincial-Krankenanstalten			aus der n.-ö. Landes-Irrenanstalt			im ganzen		
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.
1892	19	40	59	—	—	—	—	—	—	4	5	9	24	21	45	646	708	1354
1893	37	42	79	1	—	1	—	—	—	1	2	3	56	12	68	687	764	1451
1894	23	37	60	1	—	1	—	—	—	1	1	2	52	17	69	760	881	1641
1895	28	33	61	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31	15	46	813	926	1739
1896	37	21	58	—	—	—	—	—	—	1	2	3	35	23	58	683	777	1460

2. Armen-Reconvalescentenpflege.**Aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Reconvalescentenhäuser 1892—1896.**

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich verpflegten Reconvalescenten			Auslage für deren Verpflegung	
	m.	w.	zuf.	fl.	fr.
1892	299	598	897	19.592	15
1893	318	658	976	20.036	98
1894	430	689	1.119	23.226	48
1895	600	644	1.244	25.199	77
1896	636	619	1.255	23.525	84
n. zw. im Jahre 1896 in der Anstalt:					
Reconvalescentenhaus der barmh. Brüder, XIII. Bez.	542	—	542	7.194	—
Reconvalescentenheim für arme Wöchnerinnen, XVIII. Bez.	—	325	325	8.170	40
Reconvalescentenhaus für aus den Wiener Spitälern entlassene Kinder in Weidlingau, N.-Deft.	94	132	226	5.712	—
„Maria Hilf“, Reconvalescentenhaus für arme, aus den Spitälern entlassene Dienstmädchen in Breitenfurt, N.-De.	—	162	162	2.449	44

3. Unentgeltliche Leichenbestattung.**Der St. Josef von Arimathäa-Verein in den Jahren 1892—1896.¹⁾**

Jahr	Zahl der Vereinsmitglieder	Anzahl der auf Kosten des Vereines bestatteten Personen			Summe d. Auslagen für die Bestattung	
		männlichen	weiblichen	zusammen	fl.	fr.
		Geschlechtes				
1892	1665	1737	1522	3259	5714	83
1893	1681	1628	1374	3002	6796	62
1894	1751	1741	1496	3237	6479	23
1895	1733	1795	1532	3327	6488	77
1896	1747	1540	1349	2889	6288	70

¹⁾ Die der Gemeinde aus der unentgeltlichen Beerdigung mittellos Verstorbenen erwachsenden Auslagen werden unter den Cantitätsauslagen verrechnet.

E. Armenkinderpflege.

1. Dem städt. Asyl für verlassene Kinder¹⁾ und dem mag. Departement für Armenkinderpflege zugeführte Kinder.

Gesamtzahl der dem städtischen Asyl für verlassene Kinder¹⁾ und dem magistratischen Departement für Armenkinderpflege zugeführten Kinder und deren Heimatberechtigung, Ursachen der Zuführung und Art der Unterbringung in den Jahren 1892—1896.

Jahr	Zahl der zugeführten Kinder			Heimat= berechti= gung		Ursache der Zuführung																							
						Ableben				Unbekannter Aufenthalt								Verhaftung						Erkrankung oder Erwerbsunfähigkeit					
	in Wien	außerhalb Wiens oder unbekannt	beider Eltern= theile	des verwitweten Vaters	der verwitweten Mutter	der unehelichen Mutter	beider Eltern= theile	des verwitweten Vaters	der verwitweten Mutter	der unehelichen Mutter	des Vaters und Krankheit der Mutter	des Vaters und Verhaftung der Mutter	des Vaters und Mittellosigkeit der Mutter	beider Eltern= theile	des verwitweten Vaters	der verwitweten Mutter	der unehelichen Mutter	des Vaters und Mittellosigkeit der Mutter	beider Eltern= theile	des verwitweten Vaters	der verwitweten Mutter	der unehelichen Mutter	des Vaters und unbekannter Auf= enthalt der Mutter						
m.	w.	zuf.																											
1892	804	551	1355 ²⁾	623	732	210	—	—	91	5	9	9	22	5	9	21	5	10	9	10	21	18	12	41	95	5			
1893	690	526	1216	595	621	129	—	—	36	16	9	6	41	21	2	34	11	8	18	29	24	37	19	42	91	8			
1894	681	544	1225	602	623	109	—	—	79	4	16	1	19	15	—	12	—	12	4	20	13	34	18	54	48	5			
1895	754	564	1318	668	650	95	—	3	73	8	12	4	25	32	4	20	1	9	2	14	19	42	13	61	54	7			
1896	856	670	1526	747	779	138	—	5	85	6	43	15	28	40	—	32	3	7	26	17	22	31	45	68	43	4			

(Fortsetzung.)

Jahr	Ursache der Zuführung (Fortsetzung)												Art der Unterbringung, bzw. Versorgung der zugeführten Kinder													
	Gänzliche Mittellosigkeit					Arbeitsloses Leben der Eltern							Art der Unterbringung, bzw. Versorgung der zugeführten Kinder							Entworfene sind						
	beider Elterntheile des verwitweten Vaters	der verwitweten Mutter	der unehelichen Mutter	des Vaters und Gränklichkeit der Mutter	Arbeitsloses Leben der Eltern	Mißhandlung seitens der Eltern	Begleitung	Erreichung des Vollalters (Findling)	Verirrung oder Unterhandlosigkeit	Reinigung und Befriedigung	Entweichung aus der Lehre	Bei Kostparteien und in Privatanstalten (gegen Zahlung des Kostgelbes)	Bei Kostparteien (unentgeltlich)	In der n.-ö. Landesfindelanstalt (unter 6 Jahre alte Kinder)	Im allgemeinen Versorgungshause (zur Beförderung in die Heimat)	Im allgemeinen Versorgungshause (für die Privatpflege nicht geeignete Kinder)	In dem städtischen Asyl- und Verwahnhause	In einem Spital	In einem städtischen Waisenhause	Unmittelbar bei den Angehörigen des Kindes	In einer Lehre	Entworfene sind	Vom Waisenbureau direct in die Heimat befördert wurden	Die Annahme des Kindes wurde vom Magistrate verweigert in Fällen		
1892	28	49	80	114	9	3	1	5	223	233	2	1	993	2	290	12	6	—	14	8	26	3	—	1	—	
1893	15	23	59	132	13	13	4	4	244	113	14	1	832	5	311	8	2	—	11	2	34	1	3	7	—	
1894	20	47	50	151	40	5	3	2	253	180	10	1	827	6	339	8	5	—	3	6	19	2	4	6	—	
1895	28	51	73	196	25	4	3	10	225	198	7	—	874	4	380	5	2	—	4	9	22	4	3	11	—	
1896	38	60	92	217	36	11	5	8	160	222	12	7	991	11	404	10	4	—	9	35	27	8	3	24	—	

¹⁾ Das zur Aufnahme von 50 Kindern eingerichtete, mit dem Waisenhause im V. Gemeindebezirke verbundene Asyl für verlassene Kinder wurde am 1. Februar 1889 eröffnet. Dahin werden sämtliche der öffentlichen Armenpflege anheimfallende, nicht im Säuglingsalter stehende Kinder bis zur weiteren Verfügung über sie gemiesen. Dort wird auch die als notwendig erkannte Befriedigung von armen Kindern aus dem bereit st. haltend. Kleiderbrennorte vorgenommen. Im Jahre 1896 wurden dem Asyl für verlassene Kinder 784 Kinder (465 Knaben und 319 Mädchen), dem Waisenbureau 742 Kinder (391 Knaben und 351 Mädchen) zugeführt. Siehe auch die 1. Tabelle auf Seite 824.

¹⁾ Das zur Aufnahme von 50 Kindern eingerichtete, mit dem Waisenhaus im V. Gemeindebezirke verbundene Asyl für verlassene Kinder wurde am 1. Februar 1889 eröffnet. Dahin werden sämmtliche der öffentlichen Armenpflege anheimfallende, nicht im Säuglingsalter stehende Kinder bis zur weiteren Verfügung über sie gewiesen. Dort wird auch die als nothwendig erkannte Befriedigung von armen Kindern aus dem bereit zu haltenden Kleiderverrathe vorgenommen. Im Jahre 1896 wurden dem Asyl für verlassene Kinder 784 Kinder (465 Knaben und 319 Mädchen), dem Waisenbureau 742 Kinder (391 Knaben und 351 Mädchen) zugeführt. Siehe auch die 1. Tabelle auf Seite 824.

2. Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten.

a) Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege.

1. Unterstützungsbeiträge, Waisenpfründen und Kostgelder in den Jahren 1892—1896.

Jahr, bzw. Gemeindebezirk	Es wurden ausbezahlt														
	Unterstützungsbeiträge von 2 fl. monatlich ¹⁾					Waisenpfründen von 3, 4 und 5 fl. monatlich ²⁾					Kostgelder				
	für Kinder ³⁾			im Gesamt- betrage von		für Kinder ³⁾			im Gesamt- betrage von		für Kinder ⁴⁾			im Gesamt- betrage ⁵⁾ von	
	männl.	weibl.	zuf.	fl.	fr.	männl.	weibl.	zuf.	fl.	fr.	männl.	weibl.	zuf.	fl.	fr.
1892	1749	1776	3525	91.329	51	1023	1089	2112	85.944	95	767	648	1415	134.349	87
1893	1869	1940	3809	99.925	89	1144	1193	2337	95.171	09	827	691	1518	148.548	73
1894	1785	1897	3682	102.499	60	1110	1186	2296	99.032	90	866	774	1640	152.354	59
1895	1659	1805	3464	94.480	23	1034	1159	2193	106.697	45	980	842	1822	151.402	66
1896	1528	1726	3254	103.600	91	1085	1232	2317	98.877	74	1.040	875	1915	162.374	82
u. zw. im Jahre 1896:															
I (Innere Stadt)	7	8	15	517	59	9	13	22	1.124	70	2	5	7	—	—
II (Leopoldstadt)	40	55	95	4.339	3	47	62	109	8.781	86	35	39	74	—	—
III (Landstraße)	39	63	102	2.982	55	84	74	158	6.535	57	70	51	121	—	—
IV (Wieden)	13	17	30	1.227	73	19	34	53	2.424	40	17	15	32	—	—
V (Margarethen)	144	201	345	8.619	40	93	110	203	8.745	66	71	38	109	—	—
VI (Mariahilf)	38	59	97	2.946	45	39	46	85	3.991	70	22	27	49	—	—
VII (Neubau)	21	12	33	1.033	92	47	38	85	3.582	90	17	24	41	—	—
VIII (Josefstadt)	60	50	110	3.235	34	39	46	85	4.047	53	19	25	44	—	—
IX (Alsergrund)	87	81	168	4.995	97	55	74	129	5.831	16	24	25	49	—	—
X (Favoriten)	65	86	151	6.462	40	100	128	228	6.122	43	54	28	82	—	—
XI (Simmering)	5	9	14	530	60	15	21	36	1.508	20	7	9	16	—	—
XII (Meidling)	118	132	250	7.634	77	46	49	95	4.419	5	56	33	89	—	—
XIII (Hietzing)	67	92	159	4.401	24	42	40	82	3.261	70	35	39	74	—	—
XIV (Rudolfsheim)	114	97	211	5.797	86	41	38	79	3.198	50	49	30	79	—	—
XV (Fünfhaus)	36	40	76	2.356	26	19	33	52	2.155	70	48	32	80	—	—
XVI (Ottakring)	316	346	662	22.051	46	102	136	238	11.507	73	129	94	223	—	—
XVII (Hernals)	182	192	374	11.121	99	58	63	121	6.685	20	142	93	235	—	—
XVIII (Bähring)	65	75	140	6.569	15	137	108	245	5.462	17	60	59	119	—	—
XIX (Döbling)	36	43	79	2.501	54	20	24	44	2.099	7	15	27	42	—	—
außerhalb des Wiener Gemeindegebietes	75	68	143	4.275	66	73	95	168	7.392	51	168	182	350	—	—

¹⁾ Siehe die Anmerkung 28 zur Hauptübersicht über die Armenpflege auf Seite 839. — ²⁾ Siehe die Anmerkung 29 zur Hauptübersicht über die Armenpflege auf Seite 839.— ³⁾ Nach dem Stande am Ende des Jahres. — ⁴⁾ Siehe auch die Tabelle 3 auf S. 815. — ⁵⁾ Zur Aufstellung dieses Betrages nach den einzelnen Gemeindebezirken fehlen die Angaben.

2. Domicil der auf Kosten der öffentlichen Armenpflege verpflegten Kostkinder nach dem Stande am Ende der Jahre 1894—1896.

Von den auf Rechnung der öffentlichen Armenpflege verpflegten Kostkindern waren untergebracht bei Pflegeparteien			1894			1895			1896		
			Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	zusammen
Im Gemeindebezirke:	I (Innere Stadt) . . .		—	9	9	1	7	8	2	5	7
	II (Leopoldstadt) . . .		49	51	100	56	54	110	35	39	74
	III (Landstraße) . . .		63	56	119	71	52	123	70	51	121
	IV (Wieden) . . .		21	7	28	19	10	29	17	15	32
	V (Margarethen) . . .		55	27	82	65	33	98	71	38	109
	VI (Mariahilf) . . .		23	32	55	19	36	55	22	27	49
	VII (Neubau) . . .		25	29	54	30	28	58	17	24	41
	VIII (Josefstadt) . . .		20	18	38	32	27	59	19	25	44
	IX (Alsergrund) . . .		23	30	53	24	29	53	24	25	49
	X (Favoriten) . . .		55	34	89	72	41	113	54	28	82
	XI (Simmering) . . .		8	5	13	11	9	20	7	9	16
	XII (Meidling) . . .		43	29	72	54	30	84	56	33	89
	XIII (Giesing) . . .		14	22	36	15	25	40	35	39	74
	XIV (Rudolfsheim) . . .		42	33	75	51	38	89	49	30	79
	XV (Fünfhaus) . . .		26	24	50	30	27	57	48	32	80
	XVI (Ottakring) . . .		101	83	184	122	96	218	129	94	223
	XVII (Hernals) . . .		97	58	155	109	74	183	142	93	235
	XVIII (Bähring) . . .		49	41	90	50	43	93	60	59	119
	XIX (Döbling) . . .		14	27	41	22	26	48	15	27	42
	außerhalb Wiens . . .		138	159	297	127	157	284	168	182	350
zusammen . . .			866	774	1640	980	842	1822	1040	875	1915

3. Zahl, Familienstand und Beschäftigung der Pflegeparteien städtischer Kostkinder in den Jahren 1894—1896.

Zahl, Familienstand und Beschäftigung der Pflegeparteien	1894	1895	1896
Zahl der Pflegeparteien	1483 ¹⁾	1646	1721
Davon waren:			
a) Nach dem Familienstande:			
ledig	27	23	18
verheiratet	1367	1472	1545
verwitwet	89	151	158
b) Nach der Beschäftigung:			
Ärzte	1	1	—
Amts-, Schul-, Kirchendiener und ähnliche Bedienstete . . .	73	85	92
Apotheker	—	—	—
Bahnbedienstete	71	78	76
Beamte	58	62	69
Briefträger	21	32	45
Gewerbetreibende	858	892	912
Hausbesitzer	116	127	119
Hausbesorger	37	69	74
Lehrer	6	6	4
Militärpersonen	3	3	2
Private und Pensionisten	81	97	110
Sicherheitswachmänner	23	27	25
Stadtträger und Dienstmänner	7	9	13
Tagelöhner und Handarbeiterinnen	68	87	95
Wäscherinnen	26	30	46
sonstige	34	41	39

¹⁾ Auf Anregung der ärztlichen Organe oder der Armeninstitute wurden im Jahre 1894 19, 1895 16 und 1896 18 Pflegeparteien die ihnen übergebenen Kostkinder wieder weggenommen.

4. Unentgeltliche (b. = beschränkte, u. = unbeschränkte) Betheilung armer Schulkinder mit Lernmitteln in den Schuljahren 1892/93 bis 1896/97 und Auslagen hierfür in den Jahren 1892—1896.

a) Zahl der betheilten Schulkinder

Schuljahr, bzw. Gemeinde- bezirk		In den allgemeinen Volksschulen																											
		für Knaben, und zwar in der														für Mädchen, und zwar in der													
		1.		2.		3.		4.		5.		6.		1.—6.		1.		2.		3.		4.		5.		6.		1.—6.	
		Classe wurden betheilt Kinder																											
		b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.
1892/93	644	1155	917	3141	953	4013	1037	4068	871	3473	3	28	4425	15.878	526	1097	816	2927	943	3942	894	4118	922	3787	—	15	4101	15.886	
1893/94	593	1238	814	3335	1207	4472	1046	4589	840	3897	25	17	4525	17.548	574	1170	1011	3461	1263	4408	1175	4586	971	4310	22	17	5016	17.952	
1894/95	485	1101	837	3500	1174	4651	1215	5121	920	4424	—	19	4631	18.816	493	1027	853	3240	1065	4692	1082	4962	974	4723	9	28	4476	18.672	
1895/96	469	1357	673	3687	849	5405	892	5500	874	5266	6	39	3763	21.254	387	1208	740	3518	923	4927	892	5402	858	5150	—	41	3800	20.246	
1896/97	373	921	853	3357	1069	5311	1150	5455	1000	5297	3	49	4443	20.390	320	990	807	3166	1073	4853	1077	5112	1085	5336	45	163	4407	19.620	
und zwar 1896/97 im Gemeindebezirke:	I	—	1	—	3	2	24	3	30	2	32	—	—	7	90	—	—	1	3	3	21	9	21	4	42	—	—	17	87
	II	1	37	42	669	40	823	40	774	29	857	—	15	152	3.175	—	53	43	638	51	799	39	869	34	851	—	117	167	3.327
	III	—	4	2	258	4	505	2	542	1	496	—	—	9	1.805	—	18	—	209	—	508	—	528	—	535	—	—	—	1.798
	IV	—	—	—	21	—	80	2	88	2	131	—	—	4	320	—	1	2	12	3	113	5	125	3	164	—	—	13	415
	V	—	9	—	108	—	449	—	459	1	459	—	—	1	1.484	1	19	4	129	22	379	26	414	37	471	—	—	90	1.412
	VI	—	5	2	36	1	76	5	110	9	132	—	—	17	359	—	4	1	32	3	102	7	127	11	165	—	—	22	430
	VII	—	3	5	25	9	94	11	120	7	111	—	—	52	353	5	2	2	37	12	73	15	119	15	125	—	—	49	356
	VIII	—	4	1	27	5	84	8	84	13	106	—	—	57	305	—	8	1	63	4	87	7	104	10	127	—	—	22	389
	IX	—	8	3	91	3	241	4	259	3	244	—	—	13	843	—	12	—	92	—	239	—	270	—	273	—	—	—	886
	X	58	98	176	317	281	458	321	464	286	442	3	34	1125	1.813	79	69	174	298	286	451	311	358	326	524	9	28	1185	1.728
	XI	30	12	113	42	135	57	162	63	121	62	—	—	561	236	20	12	85	47	120	44	122	66	113	48	—	—	460	217
	XII	11	76	28	241	39	388	44	394	32	272	—	—	154	1.371	7	15	36	40	64	55	66	71	41	60	—	—	214	241
	XIII	8	90	12	181	23	273	31	294	19	253	—	—	93	1.091	—	74	8	191	19	337	22	274	28	312	—	—	77	1.188
	XIV	8	22	60	118	80	218	83	212	90	214	—	—	321	784	27	116	78	169	70	216	57	246	62	198	—	—	294	945
	XV	21	16	65	54	51	101	54	104	33	111	—	—	224	386	8	19	44	59	62	77	45	126	34	137	—	—	193	418
	XVI	138	312	181	557	191	628	178	714	129	628	—	—	817	2.839	98	342	140	589	143	639	143	606	140	595	—	—	664	2.771
	XVII	71	171	93	377	92	498	59	474	104	441	—	—	419	1.961	45	157	57	339	53	392	77	426	80	402	—	—	312	1.716
	XVIII	15	45	43	135	74	181	109	186	87	190	—	—	328	737	29	61	96	152	94	216	80	262	109	206	36	18	444	915
	XIX	12	8	27	97	39	133	34	84	32	116	—	—	144	438	1	8	35	67	64	105	46	100	38	101	—	—	184	381

Schuljahr, bzw. Ge- meinde- bezirk	In den Bürger'schulen																In sämtlichen Volksschulen wurden betheilt											
	für Knaben, und zwar in der								für Mädchen, und zwar in der								Knaben				Mädchen				Kinder ¹⁾			
	1.		2.		3.		1.—3.		1.		2.		3.		1.—3.													
	Klasse wurden betheilt Kinder																											
	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.	b.	u.						
1892/93	546	2749	311	1547	107	585	964	488	675	2638	294	1353	130	457	1099	4448	5389	20.759	5200	20.334	10.589	41.093						
1893/94	688	2952	376	1653	141	697	1205	5302	937	2830	487	1582	189	507	1613	4919	5730	22.850	6629	22.871	12.359 ²⁾	45.721 ²⁾						
1894/95	616	3407	274	1897	143	802	1033	6106	752	3220	419	1903	179	697	1350	5820	5664	24.922	5826	24.492	11.490	49.414						
1895/96	478	4258	311	2446	119	1062	908	7766	776	3942	500	2163	223	876	1499	6981	4671	29.020	5299	27.227	9.970	56.247						
1896/97	591	4709	378	2576	176	1087	1145	8372	914	4216	569	2355	241	899	1724	7470	5593	28.762	6131	27.090	11.724	55.852						
und zwar 1896/97 im Gemeindebezirke:	I	8	73	7	35	1	9	16	117	7	45	1	31	—	10	8	86	23	207	25	173	48	380					
	II	38	636	24	373	12	168	74	1177	28	660	13	405	2	170	43	1235	226	4.352	210	4.562	436	8.914					
	III	—	475	—	270	6	76	6	821	—	405	—	225	—	56	—	686	15	2.626	—	2.484	15	5.110					
	IV	5	110	—	83	—	43	5	236	1	120	4	94	2	37	7	251	9	556	20	666	29	1.222					
	V	1	478	—	288	1	109	2	875	—	565	—	334	—	140	—	1039	3	2.359	90	2.451	93	4.810					
	VI	—	146	—	75	2	42	2	263	5	174	9	105	5	29	19	308	19	622	41	738	60	1.360					
	VII	14	127	9	72	7	29	30	228	11	128	16	84	5	25	32	237	62	581	81	593	143	1.174					
	VIII	—	113	—	57	—	20	—	190	17	160	4	70	2	33	23	263	27	495	45	652	72	1.147					
	IX	—	189	—	139	—	76	—	404	3	245	2	129	—	80	5	454	13	1.247	5	1.340	18	2.587					
	X	150	443	95	260	34	119	279	822	225	350	130	163	52	79	407	592	1404	2.635	1592	2.320	2.996	4.955					
	XI	—	48	—	27	—	5	—	80	98	50	71	26	28	8	197	84	561	316	657	301	1.218	617					
	XII	13	130	4	36	1	16	18	182	15	118	6	56	1	12	22	186	172	1.553	236	427	408	1.980					
	XIII	9	160	4	109	2	40	15	309	4	163	—	110	2	40	6	313	108	1.400	83	1.501	191	2.901					
	XIV	60	210	32	111	20	52	112	373	44	84	26	51	9	22	79	157	433	1.157	373	1.102	806	2.259					
	XV	36	112	21	46	9	18	66	176	27	115	24	57	6	27	57	199	290	562	250	617	540	1.179					
	XVI	55	551	37	238	32	154	124	943	259	288	187	124	95	40	541	452	941	3.782	1205	3.223	2.146	7.005					
	XVII	96	489	80	199	23	57	199	745	51	204	29	151	9	39	89	494	618	2.706	401	2.210	1.019	4.916					
	XVIII	80	133	50	102	21	35	151	270	95	148	40	95	19	32	154	275	479	1.007	598	1.190	1.077	2.197					
	XIX	26	86	15	56	5	19	46	161	24	94	7	45	4	20	35	159	190	599	219	540	409	1.139					

¹⁾ Die Zahl der schulfreisenden Kinder nach Geschlecht, Volksschulgattung und Klasse in den einzelnen Gemeindebezirken siehe in den Tabellen auf Seite 415 und 416. —²⁾ Außerdem wurden in den beiden Privatschulen für Mädchen, XVIII., Antonigasse 72 und XIX., Döblinger Hauptstraße 83, im ganzen 211 Mädchen (17 b., 194 u.) mit Vermitteln betheilt.

b) Auslagen für die Betheilung.

Jahr	Für die Betheilung mit Lernmitteln wurden vorausgabt ¹⁾		Kostenbetrag der von der k. k. Schulbücher-Verlags-direction unentgeltlich bereitgestellten Schulbücher		Summe der Ausgaben ¹⁾	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	107.516	87	10.955	08	118.471	95
1893	179.738	69	15.315	04	195.053	73
1894	163.032	06	14.933	—	177.965	06
1895	163.897	31.5	15.313	10	179.210	41.5
1896	183.320	59	12.941	—	196.261	59

¹⁾ Die Auslagen für die unentgeltliche Beistellung von Lernmitteln werden aus den eigenen Geldern der Gemeinde bestritten.

5. Betheilung armer Kinder mit Kleidungsstücken auf Kosten der Gemeinde in den Jahren 1892—1896.

Jahr	Zahl der mit Kleidungsstücken betheilten							Auslagen für die Anschaffung von Kleidungsstücken					
	Kostkinder ¹⁾		dem Asyl für verlassene Kinder zugeführten Kinder		Kinder im ganzen			für Kostkinder		für dem Asyl für verlassene Kinder zugeführte Kinder		für Kinder im ganzen ¹⁾	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	zus.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	204	92	332	159	536	251	787	7239	8	4184	50	11.423	58
1893	299	163	338	178	637	341	978	6571	24.5	4566	65	11.137	89.5
1894	279	160	405	278	684	438	1122	4550	39	3306	42	7.856	81
1895	290	143	364	231	654	371	1028	6934	32	4598	49	11.532	81
1896	239	140	408	287	647	427	1074	4741	86.5	6971	74	11.713	60.5

¹⁾ Infolge Gemeinderathsbeschlusses vom 1. Februar 1888 haben die Pflegeparteien aus dem Kostgelde auch die Bekleidung ihrer Pfleglinge zu bestreiten; doch kann in dringenden Fällen für Kinder, die vom Magistrate in die Kostpflege gegeben werden müssen und mangelhaft bekleidet sind, dann für bereits in Kostpflege befindliche Kinder, die bei armen, aber sonst guten Pflegeparteien untergebracht sind, die Kleidung in natura beigelegt werden. Den Pflegeparteien werden zur Anschaffung von Kleidern für die Kostkinder auch aus Spenden und Stiftungsgeldern, sowie aus dem Waisenfondse Geldebeträge verabfolgt. Viele Kostkinder werden bei den von Wohltätigkeitsvereinen oder von den Armeninstituten veranstalteten Weihnachtstheilungen mit Kleidungsstücken betheilt.

b) Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten aus Mitteln der Privatarmenpflege.

Das Wirken der Privat-Wohltätigkeitsvereine auf dem Gebiete der Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten in den Jahren 1892—1896.

Jahr	Anzahl der						Summe der ordentlichen Ausgaben	
	Vereine	Vereinsmitglieder	Betheilungsacte	betheilten Kinder			fl.	fr.
				männlich	weiblich	zusammen		
1892	103	23.180	20.707	5964	4609	10.573	106.819	94
1893	108	24.925	25.740	6185	5355	11.540	111.572	60
1894	133	26.321	29.183	6535	6484	13.019	129.262	88
1895	188	32.195	30.086	7439	7519	14.958	165.627	11
1896	198 ¹⁾	31.808	29.752	6989	7262	14.251 ²⁾	162.899	54 ³⁾

¹⁾ Von 15 Vereinen waren trotz wiederholter Ersuchschreiben die Daten bis zur Drucklegung des Jahrbuches nicht eingelangt.

²⁾ Von 9 Vereinen wurde die Zahl der betheilten Kinder nicht ausgewiesen. In der Gesamtzahl der Betheilten sind auch 5476 vom Centralvereine zur Beförderung armer Schulkinder beförigte Kinder mitbegriffen.

³⁾ Darunter 32.754 fl. 77 fr. an Auslagen für die Beförderung armer Schulkinder durch den Centralverein zur Beförderung armer Schulkinder, welcher von der Gemeinde eine Subvention im Betrage von 20.000 fl. erhielt.

3. Armenfinderpflege innerhalb der Anstalten.

a) Die niederösterreichische Landes-Findelanstalt in Wien.

Die niederösterreichische Landes-Findelanstalt in Wien in den Jahren 1892—1896. ¹⁾

Jahr	Gesamtzahl der unentgeltlich verpflegten Kinder	Gesamtauslagen für die Findlinge		Darunter an Pflegeparteien bezahlte Kostgelder (mit Ausschluss der denselben gewährten Remunerationen)		Auslagen für die unentgeltliche (d. i. auf Rechnung verschiedener Fonds oder Gemeinden erfolgte) Verpflegung der Findlinge	
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	27.329	1,316.357	48.5	1,075.001	48	1,242.264	65
1893	27.389	1,263.969	39.5	1,039.730	12	1,205.447	80
1894	27.500	1,273.649	74.5	1,056.778	19	1,224.337	40
1895	26.985	1,260.253	54.5	1,038.895	18	1,171.604	31
1896	27.277	1,241.115	11	1,028.963	90	1,227.671	67

¹⁾ Vergleiche auch auf Seite 463 ff., wo eingehendere Daten über diese Anstalt gegeben sind.

b) Die k. k. Waisenhäuser.

Die k. k. Waisenhäuser in Wien und Judenau während der Jahre 1892—1896.

Jahr	Zahl der Zöglinge			Davon wurden unentgeltlich, d. i. auf Kosten von Fonds oder Stiftungen verpflegt					
	in Wien	in Judenau	zusammen	Zöglinge			in Wien in Judenau zusammen		
				in Wien	in Judenau	zusammen	mit einer Gesamtauslage von		
							fl.	fr.	fl.
1892	329	186	515	297	186	483	64.153	73	38.428
1893	381	235	616	364	235	599	64.022	23.5	36.027
1894	308	197	505	287	197	484	62.472	22.5	36.340
1895	319	198	517	297	198	495	64.812	93.5	37.290
1896	336	194	530	294	194	488	65.612	31	37.840

c) Die städtischen Waisenhäuser.

1. Eröffnungsjahr, Flächenraum, Anlagelkosten und Belegraum der einzelnen städtischen Waisenhäuser.

Städtisches Waisenhaus	Eröffnungsjahr	Flächenraum der Anstalt in Quadratmetern			Wert						Belegraum für Kinder
		verbaut	Höfe und Gärten	zusammen	des Gebäudes mit Einschluss des Grundes	der Einrichtung		im ganzen ¹⁾			
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.		fr.
I. Wien, VII. Bez., für Mädchen	1862	470	1.390	1.860	99.700	—	11.166	—	110.866	—	100
II. " V. " " Knaben	1864	670	3.194	3.864	77.000	—	13.193	—	90.193	—	100
III. " IX. " " "	1874	660	1.010	1.670	167.000	—	11.362	—	178.362	—	100
IV. " X. " " "	1879	830	990	1.820	104.000	—	8.950	—	112.950	—	100
V. Klosterneuburg, für Knaben und Mädchen	1881	2100	14.750	16.850	145.120	—	8.824	—	153.944	—	100
VI. Wien, VIII. Bez., für Knaben	1884	513	1.010	1.523	97.200	—	12.060	—	109.260	—	100
VII. " " " Mädchen	1889	618	1.116	1.734	110.000	—	12.880	—	122.880	—	100
VIII. " XII. " (Stiftungs- stiftung) für Mädchen	1892 ²⁾	456	520	976	30.700	—	5.547	—	36.247	—	50
zusammen	—	6317	23.980	30.297	830.720	—	83.982	—	914.702	—	750

¹⁾ Nach dem Vermögensinventar der Gemeinde für das Jahr 1896. — ²⁾ Diese im Jahre 1882 eröffnete Anstalt, zu deren Erhaltung ein anlässlich der Vermählung der Erzherzogin Gisela aus Sammlungen und Spenden gebildeter Fond zu dienen hat, war ursprünglich Armen- und Waisenhaus; seit September 1892 wird sie ausschließlich als Waisenhaus benützt.

2. Bewegung im Stande der Zöglinge der städtischen Waisenhäuser in den Jahren 1892—1896.

Jahr, bzw. Waisenhaus	Stand der Zöglinge am Anfang des Jahres			Zuwachs während des Jahres						Abgang während des Jahres										Stand der Zöglinge am Ende des Jahres			Hievon waren verwaist durch den Tod																																					
				durch Auf- nahme	durch Verzuegung aus einem anderen städtischen Waisen- hause	im ganzen			durch Eintritt in eine Lehre oder in einen Dienst	durch Rück- nahme des Kindes von Seite seiner Angehörigen		durch Verzuegung in ein anderes städtisches Waisen- haus		durch Uebergabe an Kost- partei oder in eine Pri- vat-Anstalt	durch Tod		im ganzen						beider Elterntheile	des Vaters																																				
	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen																																	
1892	467	279	746	109	47	22	8	131	55	186	92	36	13	8	22	8	18	4	3	3	148	59	207	450	275	725	205	162	245	113																														
1893	450	275	725	98	46	10	4	108	50	158	88	36	15	4	10	4	5	6	4	3	122	53	175	436	272	708	179	137	257	135																														
1894	436	272	708	96	50	5	2	101	52	153	84	35	5	11	5	2	2	—	2	—	98	48	146	439	276	715	148	142	291	134																														
1895	439	276	715	82	31	3	4	85	35	120	69	50	8	5	3	4	4	2	1	2	85	63	148	439	248	687	156	135	283	113																														
1896	439	248	687	80	41	6	7	86	48	134	73	52	8	10	5	8	5	1	—	4	91	75	166	434	221	655	143	132	291	89																														
und zwar 1896 im städtischen Waisenhause:																																																												
I. für Mädchen (VII. Bez., Kaiserstraße 92)																															—	81	81	—	12	—	—	—	12	12	—	16	—	3	—	2	—	1	—	1	—	23	23	—	70	70	—	41	—	29
II. für Knaben (V. Bez., Gaffergasse 1)																															101	—	101	13	—	—	—	13	—	13	13	—	1	—	—	—	1	—	—	—	15	—	15	99	—	99	26	—	73	—
III. für Knaben (IX. Bez., Galileigasse 8)																															91	—	91	22	—	—	—	22	—	22	17	—	2	—	—	—	1	—	—	—	20	—	20	93	—	93	31	—	62	—
IV. für Knaben (X. Bez., Lagenburgerstr. 43—45)																															98	—	98	20	—	—	—	20	—	20	18	—	1	—	2	—	—	—	—	—	21	—	21	97	—	97	29	—	68	—
V. für Knaben und Mädchen (in Klosterneuburg)																															50	50	100	3	7	6	6	9	15	22	6	15	3	2	—	—	3	—	—	—	12	17	29	47	46	93	18	29	29	17
VI. für Knaben (VIII. Bez., Josefstädterstraße 93)																															99	—	99	22	—	—	—	22	—	22	19	—	1	—	3	—	—	—	—	—	23	—	23	98	—	98	39	—	59	—
VII. f. Mädchen (VIII. Bez., Josefstädterstraße 95)																															—	78	78	—	15	—	1	—	15	16	—	18	—	4	—	3	—	—	—	2	—	27	27	—	67	67	—	34	—	33
VIII. für Mädchen ¹⁾ (XII. Bez., Bierthalgasse 15)																															—	39	39	—	7	—	—	—	7	7	—	3	—	1	—	3	—	—	—	1	—	8	8	—	38	38	—	28	—	10

¹⁾ Siehe die Anmerkung 2 zur unteren Tabelle auf der vorausgehenden Seite.

3. Alter der Zöglinge der städtischen Waisenhäuser in den Jahren 1892—1896.

Jahr, bzw. Waisenhaus	Stand der Zöglinge am Ende des Jahres			Hieron waren im Alter von Jahren																	
				6—7		über															
						7—8		8—9		9—10		10—11		11—12		12—13		13—14		14	
	Knaben	Mädchen	zusammen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen
1892	450	275	725	13	3	20	13	37	22	63	28	69	29	67	44	87	38	75	48	19	45
1893	436	272	708	12	7	24	14	36	25	44	29	75	38	86	50	61	34	84	39	14	36
1894	439	276	715	11	6	19	8	32	12	40	27	56	33	80	43	75	46	95	46	31	55
1895	439	248	687	11	5	27	8	42	13	62	21	60	32	69	32	78	31	69	40	21	66
1896	434	221	655	14	5	22	8	48	13	58	13	58	30	66	34	64	36	76	42	28	40
und zwar 1896 im städtischen Waisenhanse :																					
I. für Mädchen (VII. Bez., Kaiserstraße 92)	—	70	70	—	2	—	2	—	3	—	4	—	11	—	9	—	10	—	13	—	16
II. für Knaben (V. Bez., Gassergasse 1)	99	—	99	3	—	7	—	20	—	24	—	11	—	10	—	12	—	6	—	6	—
III. für Knaben (IX. Bez., Galileigasse 8)	93	—	93	2	—	6	—	5	—	10	—	13	—	13	—	18	—	19	—	7	—
IV. für Knaben (X. Bez., Lagenburgerstr. 43—45)	97	—	97	6	—	6	—	10	—	12	—	9	—	15	—	16	—	20	—	3	—
V. für Knaben u. Mädchen (in Klosterneuburg)	47	46	93	—	1	1	—	5	5	—	3	14	6	7	7	5	10	12	10	3	4
VI. für Knaben (VIII. Bez., Josefstädterstraße 93)	98	—	98	3	—	2	—	8	—	12	—	11	—	21	—	13	—	19	—	9	—
VII. f. Mädchen (VIII. Bez., Josefstädterstraße 95)	—	67	67	—	2	—	3	—	4	—	4	—	9	—	11	—	11	—	11	—	12
VIII. f. Mädchen (XII. Bez., Bierthalergasse 15)	—	38	38	—	—	—	3	—	1	—	2	—	4	—	7	—	5	—	8	—	8

4. Schulbesuch der Zöglinge der städtischen Waisenhäuser in den Schuljahren 1892/3—1896/7.

Schuljahr, bzw. Waisenhaus	Zahl der Böglinge am Ende des Schuljahres			Hieron besuchten												Von den Böglingen besuchten die Schule mit						Nicht classi- ficiert blieben		
				die Volkss- schule	die Bürger- schule	eine Mittel- schule	eine Handels- schule	eine sonstige Lehr- anstalt	die Schule noch nicht	die Schule nicht mehr	sehr gutem	gutem	schlechtem											
	m.	w.	zuf.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.			
1892/93	465	279	744	326	193	131	60	2	—	—	—	—	3	3	3	23	102	56	303	167	52	30	2	—
1893/94	436	259	695	306	182	117	63	8	—	—	—	—	—	3	5	11	84	45	291	173	56	27	—	—
1894/95	435	273	708	305	172	123	62	4	—	1	2	—	—	2	2	35	103	76	276	138	52	21	2	1
1895/96	434	227	661	286	141	144	61	2	—	2	—	—	—	1	—	24	133	45	277	140	20	13	4	4
1896/97	434	221	655	291	141	138	60	2	—	2	—	1	1	—	—	19	131	41	262	143	34	14	7	23
und zwar im Schuljahre 1896/97 im städtischen Waisenhaus:																								
I. für Mädchen (VII. Bez., Kaiserstraße 92) . . .	—	74	74	—	35	—	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	46	—	4	—	—	8
II. für Knaben (V. Bez., Gassergasse 1) . . .	100	—	100	68	—	31	—	—	—	—	—	1	—	—	—	8	38	—	55	—	7	—	—	—
III. für Knaben (IX. Bez., Galileigasse 8) . . .	93	—	93	56	—	34	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	21	—	62	—	7	—	3	—
IV. für Knaben (X. Bez., Lagenburgerstr. 43-45)	98	—	98	62	—	35	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	38	—	57	—	2	—	1	—
V. für Knaben u. Mädchen (in Klosterneuburg) .	48	43	91	48	41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	14	6	29	30	3	2	2	5
VI. für Knaben (VIII. Bez., Josefstädterstraße 93) .	95	—	95	57	—	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	59	—	15	—	1	—
VII. für Mädchen (VIII. Bez., Josefstädterstraße 95) .	—	66	66	—	44	—	16	—	—	—	—	—	1	—	—	5	—	9	—	49	—	2	—	6
VIII. für Mädchen (XII. Bez., Bierthalerstraße 15) . .	—	38	38	—	21	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	10	—	18	—	6	—	4

5. Gesamtauslagen der städtischen Waisenhäuser und Höhe der Verpflegskosten per Kopf und Tag in den Jahren 1892—1896.

Jahr	Städtisches Waisenhaus											
	I. für Mädchen (VII., Kaiserstr. 92)			II. für Knaben (V., Gassergasse 1)			III. für Knaben (IX., Galileigasse 8)			IV. f. Knaben (X., Larenburgerstr. 43/45)		
	Gesamtt- auslagen	Zahl der Verpflegs- u. Urlaubs- tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag	Gesamtt- auslagen	Zahl der Verpflegs- u. Urlaubs- tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag	Gesamtt- auslagen	Zahl der Verpflegs- u. Urlaubs- tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag	Gesamtt- auslagen	Zahl der Verpflegs- u. Urlaubs- tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag
	fl. fr.		fr.	fl. fr.		fr.	fl. fr.		fr.	fl. fr.		fr.
1892	24.967 04	36.181	70.52	27.768 25	35.691	81.12	32.400 35.5	36.188	93.37	30.062 21.5	35.932	86.03
1893	26.197 40.5	33.373	80.62	28.032 41.5	34.746	85.26	35.875 23.5	34.933	107.05	31.076 12.5	34.893	91.83
1894	24.709 56	33.990	74.44	30.190 04.5	33.739	92.44	34.307 77	34.489	102.60	27.700 27.5	34.762	82.16
1895	24.570 30	32.208	78.00	30.163 98	35.194	88.64	34.369 88	34.266	103.81	28.814 45	34.606	86.13
1896	22.489 30	27.756	83.13	28 071 30.5	35.973	80.96	34.021 56.5	33.848	103.62	33.477 54	34.163	100.52

(Fortsetzung.)

Jahr	Städtisches Waisenhaus											
	V. für Knaben und Mädchen (in Klosterneuburg)			VI. für Knaben (VIII., Josefstädter- straße 93)			VII. für Mädchen (VIII., Josefstädter- straße 95)			VIII. für Mädchen (XII., Bierthaler- gasse 15)		
	Gesamtt- auslagen	Zahl der Verpflegs- u. Urlaubs- tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag	Gesamtt- auslagen	Zahl der Verpflegs- u. Urlaubs- tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag	Gesamtt- auslagen	Zahl der Verpflegs- u. Urlaubs- tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag	Gesamtt- auslagen	Zahl der Verpflegs- u. Urlaubs- tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag
	fl. fr.		fr.	fl. fr.		fr.	fl. fr.		fr.	fl. fr.		fr.
1892	34.073 69	36.371	95.76	30.218 93	36.550	85.75	22.888 04	37.048	64.12	8.822 41	15.156	58.21
1893	32.231 83	33.702	98.45	29.472 92	35.714	85.45	25.361 79.5	35.047	74.33	10.663 85	13.474	80.82
1894	31.513 76.5	34.972	91.38	27.037 07.5	36.426	75.93	22.076 81	32.026	70.48	9.763 83	15.236	65.41
1895	31.220 91.5	36.415	87.23	28.662 34.5	34.667	84.88	21.617 58	29.894	74.20	7.960 70	14.219	58.38
1896	31.617 03.5	35.462	91.38	29.227 38.5	34.697	86.91	21.184 90	25.072	87.10	8.247 95	14.404	58.76

(Fortsetzung und Schluß.)

Jahr	Sämmtliche städtische Waisenhäuser		
	Gesamtt-Auslagen	Gesamttzahl der Verpflegs- und Urlaubstage	Verpflegskosten per Kopf und Tag
1892	211.200 fl. 93 fr.	269.117	78.50 fr.
1893	218.911 fl. 57.5 fr.	255.882	87.98 fr.
1894	207.299 fl. 13 fr.	255.640	81 85 fr.
1895	207.380 fl. 15 fr.	251.469	82.47 fr.
1896	208.336 fl. 98 fr.	241.378	86.55 fr.

d) Sonstige Anstalten zur Pflege armer Kinder.

1. Die Anstalten zur bloß zeit- oder theilweisen Verpflegung armer Kinder in den Jahren 1892—1896.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich verpflegten Zöglinge			Auslagen für deren Verpflegung	
	männl.	weibl.	zuf.	fl.	kr.
1892	?	?	7266	83.047	35
1893	?	?	8393	94.360	63
1894	?	?	8097	98.359	04
1895	?	?	8915	105.013	43
1896	?	?	8790	106.150	63
und zwar im Jahre 1896 in der Anstalt:					
Städtisches Asyl für verlassene Kinder, V., Gassergasse 1	471	322	¹⁾ 793	11.377	62
Städtische Kinderbewahranstalt, XVII., Möbnergasse 47 ²⁾	162	170	332	1.080	—
Private Kinderbewahranstalten	1040	1107	2147	33.873	72
Krippen des Centralvereins für Kostkinder-Beaufsichtigung und Krippen	.	.	370	17.617	56
Wartanstalten des Centralvereins für Kleinkinder-Wartanstalten in Wien und Umgebung	.	.	³⁾ 4376	25.046	40
Säuglingsbewahranstalt, IV., Freihaus, Hof 2	7	8	⁴⁾ 15	3.048	60
Feriencolonien des I. Wiener Feriencolonien-, Spar- und Unterstützungsvereins für Kinder	219	452	671	8.230	31
„Ferienhort“ für bedürftige Gymnasial- und Realschüler	86	—	86	5.876	42

¹⁾ Die Zahl der Verpflegstage betrug 2489.²⁾ Sie wird von der Gemeindevaterin als Verwalterin der Schmidt-Esterlein'schen Kinderheim-Stiftung erhalten.³⁾ Höchster Tagesstand der Kinder.⁴⁾ Durchschnittlicher täglicher Stand der Kinder.

2. Die Anstalten zur dauernden und vollständigen Verpflegung armer Kinder in den Jahren 1892—1896.

a) Aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Anstalten für die Verpflegung verwaisener Kinder.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich verpflegten Zöglinge			Auslagen für deren Verpflegung	
	männl.	weibl.	zuf.	fl.	kr.
1892	272	362	634	122.438	91
1893	255	389	644	123.360	51
1894	266	434	700	118.536	68
1895	343	439	782	124.311	92
1896	345	487	832	132.186	87
und zwar im Jahre 1896 in der Anstalt:					
Waisenanstalt der Gesellschaft der Töchter der göttlichen Liebe, III., Fasangasse 4	—	70	70	9.662	40
Waisenhaus des evangelischen Waisenversorgungs-Vereines, V., Wienstraße 51	57	34	91	19.734	97
Waisenanstalt der barmherzigen Schwestern, VI., Gumpendorferstraße 108	—	120	120	10.360	50
„Marianum“, Mädchenasyl, XII., Hegendorferstraße 57	—	34	34	4.673	—
„St. Joseph“, Asyl für arme Mädchen, XIII., Breitenfurterstraße 98	—	91	91	7.552	76
Waisenhaus der Max v. Springer'schen Waisenhausstiftung für israelitische Knaben, XIV., Goldschlagstraße 84	50	—	50	13.727	38
Waisenanstalt der Gesellschaft der Töchter der göttlichen Liebe, XVIII., Ladnergasse 87	—	50	50	7.320	—
Israelitisches Waisenhaus für Mädchen, XIX., Ruthgasse 21	—	54	54	22.889	06
„Stephanum“, Waisenasyl für Mädchen in Biedermannsdorf, Niederösterreich	—	34	34	3.391	40
„Norbertinum“, Waisenasyl für Knaben in Tullnerbach, Niederösterreich	238	—	238	32.875	40

b) Aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Anstalten für die Verpflegung nicht verwaister, vollsinniger Kinder.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich verpflegten Zöglinge			Auslagen für deren Verpflegung	
	männl.	weibl.	zuf.	fl.	fr.
1892	142	176	318	54.892	93
1893	137	186	323	53.423	36
1894	141	176	317	53.487	05
1895	133	179	312	52.221	98
1896	130	147	277	50.735	70
und zwar im Jahre 1896 in der Anstalt:					
Kinderasyl der Töchter des göttlichen Heilands, X., Waldbg. 23	—	28	28	3.372	60
„Mater Misericordiae“, Asyl für arme, verlassene Mädchen, XV., Clementinengasse 25	—	61	61	7.125	—
„St. Josef-Vincetinum“, Knabenasyl, XV., Tellgasse 3—5	74	—	74	12.200	—
„Vincetinum“, Asyl für arme Kinder, XIX., Döblinger Hauptstraße 73	—	20	20	3.400	—
I. österreichisches Kinderasyl, XIX., Kahlenbergerdorf.	28	26	54	14.321	26
Kinderasyl f. Findlinge u. Waisen in Zillingsdorf, N.-De.	28	12	40	10.316	84

c) Anstalten für die Verpflegung nicht vollsinniger oder verwahrloster Kinder.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich verpflegten Zöglinge			Auslagen für deren Verpflegung	
	männl.	weibl.	zuf.	fl.	fr.
1892	335	194	529	145.632	97
1893	340	205	545	144.807	99
1894	321	214	535	156.269	83
1895	340	204	544	158.928	34
1896	349	207	556	169.285	41.5
und zwar im Jahre 1896 in der Anstalt:					
K. k. Blinden-Erziehungsinstitut, VIII., Blindengasse 31	43	26	69	25.536	11
N.-ö. Landes-Blindenschule in Burkersdorf, N.-De.	19	11	30	13.080	—
K. k. Taubstummen-Institut, IV., Favoritenstraße 13	49	35	84	47.103	84
Landes-Taubstummen-Schule, XIX., Hofzeile 17	83	64	147	18.034	—
Asyl für blinde Kinder, XVII., Gernalseer Hauptstraße 105	15	11	26	5.666	59
Israel. Blinden-Institut, XIX., Hohe Warte 32	4	2	6	3.476	40
Israel. Taubstummen-Institut III., Rudolfs-gasse 22	31	18	49	22.072	54
„Stephanie-Stiftung“, Asyl für schwachsinige Kinder in Wiedermannsdorf, N.-De.	15	10	25	2.594	21
Franz Josef = Jugendasyl für sittlich verwahrloste Kinder in Weinzierl, N.-De.	41	—	41	14.784	—
Rettenhäuser des Wiener Schugvereins zur Rettung verwahrloster Kinder in Wien, XIII., St. Veit-gasse 9 (für Knaben) und in Ernstbrunn, N.-De. (für Mädchen)	49	30	79	16.937	72.5

¹⁾ In Wien wohnhaft gewesene Zöglinge. Im ganzen wurden in dieser Anstalt unentgeltlich verpflegt

im Jahre	Zöglinge			mit einer Auslage	im Jahre	Zöglinge			mit einer Auslage
	m.	w.	zuf.	von		m.	w.	zuf.	von
1892	41	25	66	24.222 fl.	1894	46	23	74	31.672 fl.
1893	43	25	68	27.159 "	1895	47	26	73	31.244 "
					1896	49	26	75	32.755 "

²⁾ In Wien wohnhaft gewesene Zöglinge. Im ganzen wurden in dieser Anstalt unentgeltlich verpflegt

im Jahre	Zöglinge			mit einer Auslage	im Jahre	Zöglinge			mit einer Auslage
	m.	w.	zuf.	von		m.	w.	zuf.	von
1892	28	15	43	25.752 fl. 90 fr.	1894	25	14	39	20.028 fl. 37 fr.
1893	28	15	43	24.148 " 99 "	1895	26	12	38	22.504 " 74 "
					1896	29	15	44	25.493 " 60 "

³⁾ Für Rechnung der Gemeinde verpflegte Zöglinge.

⁴⁾ In Wien Heimatberechtigte. Im ganzen wurden in diesem Asyl unentgeltlich verpflegt

im Jahre	Zöglinge			mit einer Auslage von	im Jahre	Zöglinge			mit einer Auslage von
1892	83			21.245 fl. 20 fr.	1894	67			21.927 fl. 39 fr.
1893	77			20.419 " 47 "	1895	60			22.653 " 59 "
					1896	64			22.823 " 81 "

⁵⁾ Außerdem befanden sich Zöglinge dieses Vereines in verschiedenen Lehrorten, u. zw. 1892: 26, 1893: 31, 1894: 35, 1895: 31, 1896: 32.

F. Armenversorgung.

1. Armenhäuser.

Die Armenhäuser in den Jahren 1892—1896.

Jahr, bzw. Armenhaus	Zahl der am Ende des Jahres untergebrachten Personen			Summe der Interessen aus den für dieses Armenhaus bestehenden Stiftungen ¹⁾		Summe der Auslagen, ohne die nebenstehend ausgewiesenen Stiftungsinteressen und die von den Pfläglingen bezogenen Pfründen		Von diesen Auslagen entfielen auf die eigenen Gelder der Gemeinde (Wiener allgem. Versorgungsfond)	
	m.	w.	zuf.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	106	300	406	6558	78	31.162	09	30.979	09
1893	119	327	446	6023	28	46.861	40.5	46.861	40.5
1894	103	324	427	5382	76.5	49.737	01	49.554	82
1895	119	311	430	5752	97.5	51.883	68	51.701	49
1896	130	318	448	7672	24.5	50.316	80.5	49.986	42.5
u. zw. im Jahre 1896 a) im ehem. Gemeindegebiete: ¹⁾									
III., Gestettengasse 2	16	16	32	202	—	1036	94	1.036	94
„ Rochusg. 8 (Laurenz Dieb'sches Stiftungsh.)	—	73	73	2324	06	376	18	376	18
IV., Neumannsgasse 6	3	5	8	1504	76	200	—	200	—
V., Pilgramgasse 3	—	5	5	1109	20	330	38	—	—
b) in den einverleibten Vorortegemeinden: ²⁾									
XI., Nobelgasse 26	16	27	43	—	—	6.107	80	6.107	80
„ Simmeringer Hauptstraße 159	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII., Stockhammergasse 6	5	14	19	948	22	2.583	44	2.583	44
„ Trautmannsdorffgasse 24	—	9	9	—	—	1.358	41	1.358	41
XV., Zwölfergasse 27	8	12	20	—	—	3.251	57.5	3.251	57.5
XVI., Liebhartsberggasse 17 (Wilhelminenheim)	27	57	84	151	20	11.775	21	11.775	21
„ Arneberggasse 62	20	31	51	—	—	8.068	62.5	8.068	62.5
XVIII., Martinstraße 92	14	25	39	—	—	5.891	60	5.891	60
„ Bögleinsdorferstraße 100	—	—	—	—	—	377	12	377	12
„ Gensg. 126 (Josef Köhler'sches Stiftungsh.)	—	2	2	893	54	—	—	—	—
XIX., Muthgasse 119	6	11	17	—	—	2.594	82.5	2.594	82.5
„ Ghimaniq. 7 (F. L. Müller'sches Stiftungsh.)	3	15	18	539	26.5	2.267	9	2.267	09
„ Eisenbahnstraße 26	3	16	19	—	—	2.640	19	2.640	19
„ Muthgasse 7 (Widl'sches Stiftungshaus)	9	—	9	—	—	1.457	42	1.457	42

¹⁾ Diese Armenhäuser sind durch Stiftungen ins Leben gerufene Anstalten. Die in ein solches Armenhaus aufgenommenen Personen erhalten dort nur die Unterkunft und die erforderliche Beheizung unentgeltlich, müssen sich aber aus Eigenem verköstigen; der Aufzunehmende muß daher im Genuße einer Pfründe, Pension zc. stehen, woraus er mit Hilfe des Zuschusses aus den Interessen der für die einzelnen Armenhäuser bestehenden Stiftungen seinen Unterhalt bestreiten kann. — ²⁾ Die in eines dieser Armenhäuser — mit Ausnahme in jenes in Weinhaus — aufgenommenen Personen erhalten außer dem unentgeltlichen Unterhalte eine tägliche Geld- und Brotportion von 26 fr., die im Köhler'schen Stiftungshause in Weinhaus untergebrachten Personen beziehen Pfründen. — ³⁾ Vergleiche Anmerkung 2.

2. Grundspitäler.

Die Grundspitäler¹⁾ in den Jahren 1892—1896.

Jahr, bzw. Grundspital	Stand der Pfründner am Ende des Jahres			Auslagen im ganzen		Davon entfielen auf die Gemeinde (den allgem. Versorgungsfond)	
	m.	w.	zuf.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	17	82	99	15.045	09.5	6.123	52.5
1893	15	86	101	16.008	70	7.087	13
1894	16	79	95	16.559	54.5	6.309	48.5
1895	14	82	96	16.634	87	6.177	82
1896	12	87	99	16.590	77	6.466	06
u. zw. im Jahre 1896 im Grundspitale:							
II., Im Werb 19	12	80	92	15.267	44	5.781	13
VI., Gumpendorferstraße 106	—	7	7	1.323	33	684	93

¹⁾ Die in ein Grundspital aufgenommenen Personen erhalten außer dem unentgeltlichen Unterhalte eine Gebühr von täglich 11 fr. nebst 4 fr. als Brotrelutium aus dem allgemeinen Versorgungsfond. Die Pfründnerinnen des Grundspitales in Gumpendorf beziehen mit Rücksicht auf den höheren Betrag der an sie zu vertheilenden Interessen der für dieses Grundspital bestehenden Stiftungen eine Geldportion von bloß 7 fr. täglich.

3. Städtische Versorgungshäuser.

1. Flächenraum, Anlagekosten und Belegraum der städtischen Versorgungshäuser.

Versorgungshaus	Flächenraum des Objectes in Quadratmetern			Anlagekosten in Gulden	Belegraum für Pfründner		
	verbaut	Höfe und Gärten	zusammen		männlich	weiblich	zusammen
in Wien, Allgemeines Versorgungshaus	9.750	41.000	50.750	1.686.000	744	982	1.726
„ Wien, Bürgerversorgungshaus	3.909	9.473	13.382	670.000	240	300	540
„ Liefing	4.600	37.380	41.980	330.000	313	518	831
„ Mbs	6.470	23.360	29.830	613.000	267	427	694
„ Mauerbach	10.678	32.252	42.930	134.000	285	311	596
„ St.-Andrä	2.430	27.000	29.430	110.000	155	175	330
zusammen	37.837	170.465	208.302	3.543.000	2.004	2.713	4.717

2. Bewegung im Stande der Pfründner der städtischen Versorgungshäuser während der Jahre 1892—1896.

Jahr, bzw. Versorgungshaus	Pfründnerstand am Anfange des Jahres			Zuwachs						Abgang						Pfründnerstand am Ende des Jahres						
				durch Aufnahme		durch Ver- setzung aus einer anderen städtischen Versor- gungsanstalt		im ganzen		durch Entlassung, Austritt oder Entweichung		durch Tod		durch Ver- setzung in eine andere städtische Versor- gungsanstalt					im ganzen			
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen		
1892	1703	2546	4249	1145	1131	367	420	1512	1551	3063	613	501	435	592	367	420	1415	1513	2928	1800	2584	4384
1893	1800	2584	4384	1049	1018	335	317	1384	1335	2719	684	594	426	528	335	317	1445	1439	2884	1739	2480	4219
1894	1739	2480	4219	1171	1195	402	347	1573	1542	3115	707	623	432	530	402	347	1541	1500	3041	1771	2522	4293
1895	1771	2522	4293	1316	1229	478	395	1794	1624	3418	851	709	481	632	478	395	1810	1736	3546	1755	2410	4165
1896	1755	2410	4165	1205	1173	363	359	1598	1532	3130	766	637	391	600	393	359	1550	1596	3146	1803	2346	4149
und zwar im Jahre 1896:																						
Allgemeines Versorgungshaus	633	864	1497	1105	1092	45	43	1150	1135	2285	549	491	238	394	311	289	1098	1174	2272	685	825	1510
Bürgerversorgungshaus	191	273	464	17	33	7	5	24	38	62	1	5	36	46	—	—	37	51	88	178	260	438
Versorgungshaus in Liefing	299	471	770	24	23	46	65	70	88	158	14	35	48	61	11	25	73	121	194	296	438	734
„ „ Mbs	235	387	622	14	13	104	111	118	124	242	53	35	21	47	12	13	86	95	181	267	416	683
„ „ Mauerbach	271	279	550	41	8	114	91	155	99	254	95	53	31	32	40	25	166	110	276	260	268	528
„ „ St. Andrä	126	136	262	4	4	77	44	81	48	129	54	18	17	20	19	7	90	45	135	117	139	256

3. Altersverhältnisse der Pfründner der städtischen Verfürgungshäuser während der Jahre 1892—1896.

Jahr, bzw. Verfürgungshaus	Stand der Pfründner am Ende des Jahres			Von denselben standen im Alter von Jahren																	
				unter 50			über 50—60			über 60—70			über 70—80			über 80—90			über 90—100		
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen
1892	1800	2584	4384	393	354	747	289	337	626	524	764	1288	526	926	1452	65	190	255	3	13	16
1893	1739	2480	4219	389	374	763	296	335	631	468	759	1227	496	810	1306	85	192	277	5	10	15
1894	1771	2522	4293	430	392	822	305	349	654	422	732	1154	503	820	1323	106	221	327	5	8	13
1895	1755	2410	4165	501	536	1037	240	297	537	394	616	1010	513	752	1265	103	197	300	4	12	16
1896	1803	2346	4149	541	477	1018	228	298	526	447	567	1014	491	774	1265	92	222	314	4	8	12
und zwar im Jahre 1896:																					
Allgemeines Verfürgungshaus . . .	685	825	1510	252	220	472	84	116	200	192	180	372	121	209	330	34	96	130	2	4	6
Bürgerverfürgungshaus	178	260	438	1	3	4	10	16	26	45	74	119	98	131	229	23	35	58	1	1	2
Verfürgungshaus in Liefing . . .	296	438	734	22	22	44	19	19	38	80	119	199	148	218	366	27	58	85	—	2	2
„ „ Obbs	267	416	683	176	177	353	35	80	115	27	72	99	25	76	101	4	11	15	—	—	—
„ „ Mauerbach . . .	260	268	528	74	40	114	60	48	108	60	75	135	63	93	156	3	12	15	—	—	—
„ „ St. Andrä . . .	117	139	256	16	15	31	20	19	39	43	47	90	36	47	83	1	10	11	1	1	2

4. Geburtsort, letzter Wohnort, Heimatberechtigung und Familienstand der in den einzelnen städtischen Versorgungshäusern untergebrachten Pfründner während der Jahre 1892—1896.

Jahr, bzw. Versorgungshaus	Stand der Pfründner am Ende des Jahres	Von denselben waren								
		geboren		vor der Auf- nahme in die Versorgung wohnhaft		heimatberechtigt		ledig	ver- heiratet	verwitwet oder gechieden
						in Wien	in anderen Gemeinden			
1892	4384	2126	2258	3446	938	4233	151	1286	671	2427
1893	4219	2267	1952	3480	739	4048	171	1194	694	2331
1894	4293	2384	1909	3585	708	4129	164	1213	723	2357
1895	4165	1932	2233	3679	486	3991	174	1569	779	1817
1896	4149	1814	2335	3744	405	3975	174	1565	714	1870
und zwar im Jahre 1896:										
Allgemeines Versorgungshaus	1510	463	1047	1288	222	1336	174	584	322	604
Bürgerversorgungshaus	438	114	324	429	9	438	—	6	108	324
Versorgungshaus in Liefing	734	301	433	695	39	734	—	186	123	425
" " Döbbs	683	483	200	592	91	683	—	480	58	145
" " Mauerbach	528	318	210	493	35	528	—	206	67	255
" " St. Andrä	256	135	121	247	9	256	—	103	36	117

5. Gesamtstand, Glaubensbekenntnis und ehemalige Beschäftigung der Pfründner in den städtischen Versorgungshäusern; Straffälle in den Jahren 1892—1896.

Gesamtstand, Glaubensbekenntnis, ehemalige Beschäftigung der Pfründner und Straffälle	Jahr														
	1892			1893			1894			1895			1896		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Gesamtstand der Pfründner in den städtischen Versorgungshäusern am Ende des Jahres	1800	2584	4384	1739	2480	4219	1771	2522	4293	1755	2410	4165	1803	2346	4149
Von denselben waren nach dem Glaubensbekenntnisse:															
katholisch	1701	2542	4243	1656	2428	4084	1690	2462	4152	1666	2342	4008	1735	2260	3995
evangelisch	60	31	91	60	45	105	62	49	111	63	47	110	50	65	115
mosaisch	28	10	38	18	6	24	14	9	23	23	20	43	17	20	37
Angehörige anderer Glaubensbekenntnisse	11	1	12	5	1	6	5	2	7	3	1	4	1	1	2
confectionslos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vor der Aufnahme in die Versorgung waren von denselben:															
Agenten oder Handlungscommis	38	—	38	27	—	27	29	—	29	30	—	30	25	—	25
Gewerbsleute oder Hilfsarbeiter beim Gewerbe	1094	588	1682	1087	548	1635	1070	534	1604	1140	701	1841	991	383	1374
Handarbeiterinnen	—	792	792	—	722	722	—	737	737	—	383	383	10	448	458
Dienstpersonen	121	442	563	142	552	694	129	542	671	95	430	525	257	359	616
Tagelöhner	314	104	418	269	126	395	285	98	383	289	103	392	194	105	299
Angehörige sonstiger Beschäftigungen	139	250	389	105	198	303	138	222	360	104	440	544	121	174	295
ohne Beschäftigung	94	408	502	109	334	443	120	389	509	97	353	450	205	877	1082
Zahl der Straffälle infolge von:															
Unverträglichkeit	8	18	26	5	13	18	4	26	30	7	21	28	13	19	32
Excess	16	15	31	34	8	42	42	13	55	31	12	43	34	16	50
Trunkenheit	92	29	121	93	35	128	114	33	147	114	17	131	127	55	182
Unfittlichkeit	—	—	—	17	5	22	2	2	4	2	1	3	—	—	—
unerlaubtem Ausbleiben	61	10	71	21	3	24	64	4	68	55	2	57	89	10	99
Verkauf oder Versetzen der Kleidung	11	2	13	16	2	18	19	1	20	6	2	8	13	2	15
Entweichung	10	6	16	11	1	12	6	—	6	6	1	7	9	2	11
sonstigen Uebertretungen der Hausordnung	5	2	7	13	6	19	25	11	36	15	2	17	6	4	10
Bettelei	12	3	15	16	9	25	7	7	14	5	—	5	6	—	6
Diebstahl	3	1	4	3	3	6	5	—	5	1	—	1	—	—	—
Veruntreuung oder Betrug	8	2	10	1	1	2	4	1	5	4	2	6	—	—	—
zusammen Straffälle	226	88	314	230	86	316	292	98	390	246	60	306	297	108	405

6. Bewegung im Krankenstande der Pfründner der städtischen Versorgungshäuser, Auslagen für Medicamente, Zahl der verabfolgten Bäder und der vorgekommenen Gratis-Leichenbegängnisse während der Jahre 1892—1896.

Jahr, bzw. Versorgungshaus	In ärztlicher Behandlung verblieben vom Vorjahre			Zuwachs			Es standen daher in ärztlicher Behandlung			Davon						In Behandlung verblieben am Ende des Jahres			Die Medica- menten- kosten betrugen		Zahl der in der Anstalt verabfolgten Bäder	Zahl der in der Anstalt vorgekommenen Gratis-Leichenbegängnisse	Die Kosten für																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
										sind genesen		blieben unge- heilt		sind ge- storben									ein Gratis-Leichen- begängnis		sämmliche in der An- stalt vorgekommene Gratis-Leichenbe- gängnisse																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																				
	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	zusammen	fl.	kr.	Zahl	Bäder	Zahl	betrugen																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
																						fl.	kr.	fl.	kr.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																				

7. Sterbefälle der Pfründner in den einzelnen städtischen Versorgungshäusern im Jahre 1896 nach den Todesursachen.

Todesursachen	Verstorbene im Versorgungshause in																				
	Wien A ¹⁾			Wien B ²⁾			Liesing			Obbs			Mauer- bach			St. Andrä					
	m.	w.	g.	m.	w.	g.	m.	w.	g.	m.	w.	g.	m.	w.	g.	m.	w.	g.	m.	w.	g.
Alterschwäche	25	78	103	10	19	29	12	28	40	4	14	18	13	17	30	4	3	7			
Selbstmord	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verunglückung	—	2	2	—	1	1	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gehirn- und Hirnhautentzündung	2	9	11	2	2	4	1	—	1	—	—	—	1	—	1	—	1	1	1	1	1
Gehirnschlagfluß	7	12	19	7	1	8	5	2	7	1	1	2	1	3	4	1	4	5			
Gehirnswund	10	31	41	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gehirnerweichung	13	19	32	—	—	—	1	2	3	2	3	5	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Fallsucht	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rückenmarksentzündung	—	8	8	—	1	1	3	—	3	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Rückenmarkstarre	6	3	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lähmung	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Schüttellähmung	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neckkopzentzündung	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Entzündung der Luftröhrenäste	6	2	8	3	6	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungenentzündung	14	28	42	3	—	3	—	—	—	2	2	—	2	—	2	3	2	5			
Rippenfellentzündung	7	3	10	2	—	2	1	—	1	1	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Luftröhrenäste-Erweiterung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungenzellenerweiterung	5	17	22	—	3	3	4	2	6	1	3	4	4	4	8	1	—	1	—	—	—
Lungenblutung	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Lungenbrand	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankheiten der Lungenentzündliche Kreislauforgane organische	22	42	64	4	10	14	1	1	2	—	9	9	1	2	3	1	4	5			
Magen- und Darmkatarrh	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Magenteschwüre	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Durchfallentzündung	2	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Darm-Einklemmung u. Verwicklung	1	1	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gallensteinbildung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
Gallenblasenfistel	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Speicheldrüsenentzündung	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lebercirrhose	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nierenentzündung	18	11	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
Harnblasentzündung	3	1	4	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vorsteherdrüsenvergrößerung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Veinfraß und Knochenbrand	11	14	25	1	1	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Altersbrand	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chronischer Alkoholismus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Allgemeine Wassersucht	—	—	—	—	—	—	6	6	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Gelbsucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Scharbock	5	1	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—
Knochenerweichung	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gicht	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chronischer Gelenksrheumatismus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zuckerharnruhr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neubildungen ³⁾	17	58	75	—	—	—	7	5	12	—	2	2	—	—	—	1	1	2	—	—	—
Hirnhauttuberculose	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tuberculose der Lunge	59	40	99	—	1	1	8	12	20	13	10	23	6	3	9	3	2	5	—	—	—
Tuberculose, sonstige u. mehrfältige ⁴⁾	1	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Syphilis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rothlauf	5	2	7	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haut- und Zellgewebsentzündung mit Vereiterung	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen Todesfälle ⁵⁾	247	398	645	35	50	85	48	61	109	21	47	68	31	32	63	17	20	37			

¹⁾ A = Allgem. Versorgungshaus. — ²⁾ B = Bürgerversorgungshaus. — ³⁾ Gut- und bössartige. — ⁴⁾ Mit Einschluss der Scrophulose. — ⁵⁾ Die Zahl der hier für die Versorgungshäuser in Wien angegebenen Todesfälle stimmt nicht mit jener auf Seite 57 in der Zeile „Versorgungshäuser im alten Gebiete“, weil auf Seite 57 auch die im israelitischen Versorgungshause im IX. Gemeindebezirke Verstorbenen mitgezählt sind.

8. Auslagen für die städtischen Versorgungshäuser, Zahl der Verpflegungstage, Verpflegungskostenbeträge per Kopf und Tag in den Jahren 1892—1896.

Städtisches Jahrbuch.

53

Jahr	Versorgungshaus in												Hauptsumme	
	Wien (Allgemeines Ver- sorgungshaus)	Wien (Bürgerverfor- gungshaus)	Liesing	Nöbbs	Mauerbach	St. Andrä								
	Gesamtauslagen													
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1892	314.852	99.5	143.560	16	133.851	06.5	134.589	68.5	99.723	77	60.089	80	886.667	47.5
1893	313.415	40	145.105	30	131.920	80	133.346	12	96.024	34	54.268	01	874.079	97
1894	301.045	57.5	137.873	55.5	129.017	22	133.974	81	98.703	96	53.895	94	854.511	07
1895	317.099	03.5	136.909	—	135.233	38.5	139.811	32.5	106.013	54.5	56.045	79	891.112	08
1896	311.791	92.5	133.618	34.5	139.769	92	135.970	37.5	109.998	75.5	53.804	69	884.954	01
	Verpflegs- tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag	Verpflegs- tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag	Verpflegs- tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag	Verpflegs- tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag	Verpflegs- tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag	Verpflegs- tage	Verpflegs- kosten per Kopf und Tag	Gesamtzahl der Verpflegungstage	
		fr.		fr.		fr.		fr.		fr.		fr.		
1892	571.808	55.41	187.217	75.90	290.876	46.24	223.327	60.58	193.230	52.26	108.874	55.61	1,575.332	
1893	549.156	57.39	173.309	79.58	295.591	44.79	220.772	60.73	194.269	50.10	107.423	50.98	1,540.520	
1894	543.331	55.62	184.816	74.60	291.310	44.49	240.291	56.04	196.715	50.75	103.946	52.22	1,560.409	
1895	550.198	57.90	172.047	79.58	289.519	46.81	237.403	59.18	191.483	55.90	103.814	54.35	1,544.464	
1896	524.581	59.79	162.971	81.99	284.523	49.39	242.550	56.22	201.009	55.33	98.066	55.16	1,513.700	

9. Die Pfründner der städtischen Versorgungshäuser zu Ende des Jahres 1896 mit Rücksicht auf die Fonde, auf deren Kosten sie verpflegt wurden.

Am Ende des Jahres 1896 wurden verpflegt		im Versorgungshause in						zusammen
		Wien (Allgem. Verfor- gungs- haus) ¹⁾	Wien (Bürger- verfor- gungs- haus) ¹⁾	Liesing	Obbs	Mauer- bach	St. Andrä	
		Pfründner						
auf Kosten	des allgemeinen Versorgungsfondes	1239	—	716	630	521	252	3358
	„ Johanneshospitalfondes	40	—	2	—	1	—	43
	„ Großarmenhausfondes	—	—	1	—	—	—	1
	„ Bürgerhospitalfondes	—	423	—	—	—	—	423
	„ Hospitalfondes	3	—	—	34	—	—	37
	„ Landbruderschaftsfondes	—	—	—	3	2	1	6
	„ f. f. Aemterfondes	23	—	8	5	4	2	42
	„ f. f. Militärärars	—	—	—	—	—	—	—
	„ n.-ö. Landesfondes	—	—	—	—	—	—	—
	der Zuständigkeitsgemeinden . . .	174	—	—	—	—	—	174
	von Stiftungen	10	—	2	—	—	—	12
	als gestiftete Bürger ²⁾	11	15	—	—	—	—	26
„ Zahlparteien ³⁾	10	—	5	11	—	1	27	

¹⁾ Im Bürgerversorgungshause in Wien wurden außer den hier ausgewiesenen Pfründnern im Jahre 1896 8 Personen (weibl.) als Pensionäre verpflegt. Diesen wird gegen Bezahlung des festgesetzten Betrages ein Zimmer sammt Beheizung und Beleuchtung zugewiesen; sie erhalten auch unentgeltliche ärztliche Hilfe und haben das Recht, die Kost gegen Bezahlung von dem Anstalts-Intendanten zu den Tarispfeisen zu beziehen. — ²⁾ Siehe die Anmerkung auf Seite 784. — ³⁾ Diese Personen werden ganz oder theilweise auf Kosten ihrer Pension oder ihrer sonstigen Bezüge verpflegt; den nicht gedeckten Theil der Verpflegskosten trägt die Gemeinde.

4. Aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Versorgungsanstalten.

1. Anstalten zur bloß zeit- oder theilweisen Versorgung armer Personen in den Jahren 1894—1896.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich Verpflegten			Auslagen für deren Ver- pflegung	
	männlich	weiblich	zusammen	fl.	fr.
1894	1086	1597	2683	38.147	04
1895	962	1595	2557	43.763	95
1896	967	1555	2522	37.419	20
und zwar im Jahre 1896 in der Anstalt:					
Franziska Zetzel'sches Stiftungshaus, III., Steingasse 18.	—	8	8	1.049	15
„Norbertusheim“, Studentenasyll, III., Erdbergerstraße 43.	33	—	33	6.920	10
„Rudolphinum“ für arme Studierende der technischen Hochschule, IV., Mayerhofgasse 3.	70	—	70	1.699	32
Studentenasyll für Hochschüler croatischer Nationalität, VIII., Länggasse 19.	7	—	7	467	59
Studentenheim des Asylvereins der Wiener Universität, IX., Porzellangasse 30.	298	—	298	4.757	48
„Norbertusheim“, Lehrlingsasyll, III., Erdbergerstraße 43.	8	—	8	1.677	60
Lehrlingsheim, VI., Girchgasse 13.	247 ¹⁾	—	247 ¹⁾	308	49
Lehrlingshofpiz VI., Stieggasse 12.	11	—	11	817	60
Israel. Lehrlingshaus, IX., Grünethorgasse 26.	238 ²⁾	—	238 ²⁾	1.263	—
„Calafantium“, Lehrlingsasyll, XV., Tellgasse 7.	55	—	55	2.853	76
Asyl f. arme Dienstmädchen, III., Fasangasse 4.	—	1295	1295	13.104	43
Asyl f. arme Dienstmädchen, XVIII., Ladnerg. 13.	—	202	202	1.498	83
Arbeiterinnenhaus, IX., Pramergasse 9.	—	50	50	1.001	85

¹⁾ Zahl der beherbergten und verpflegten Lehrlinge. Außerdem wurden bloß beherbergt 1894: 2084, 1895: 1902, 1896: 1758 Lehrlinge. — ²⁾ Zahl der beherbergten und verpflegten Lehrlinge. Außerdem wurden bloß beherbergt 1894: 47, 1895: 79, 1896: 112 Lehrlinge.

2. Anstalten zur dauernden und vollständigen Verpflegung armer Personen in den Jahren 1892–1896.

Jahr, bzw. Anstalt	Zahl der unentgeltlich beherbergten und verpflegten Personen			Auslagen für die Beherbergung und Verpflegung	
	m.	w.	zuf.	fl.	fr.
1892	252	516	768	151.507	30
1893	262	512	774	156.607	59
1894	261	550	811	160.707	78
1895	265	562	827	166.173	01
1896	293	600	893	187.541	33.5
und zwar im Jahre 1896 in der Anstalt:					
Versorgungs- und Beschäftigungs-Anstalt für erwachsene Blinde, VIII., Josefstädterstraße 62	45	51	96	38.417	97
Altersversorgungshaus der israelitischen Cultusgemeinde, IX., Seegasse 9	51	64	115	28.209	67.5
Greisenaufn. zum hl. Josef, XIII., St. Veitgasse 20	21	—	21	4.550	40
Aufn. für arbeitsunfähige weibliche Dienstboten und Handarbeiterinnen, XV., Ponthongasse 18 und 20	—	26	26	4.680	—
Haus der Barmherzigkeit zur Pflege armer, schwerkranker Unheilbarer, XVIII., Antonigasse 70	121	265	386	72.553	60
Greisenaufn. für Personen beiderlei Geschlechts, XVIII., Gensgasse 106	55	137	192	28.656	50
„Carität“, Versorgungs-Anstalt für katholische arme, erwerbsunfähige Dienstboten, XVIII., Antonigasse 30	—	24	24	5.400	43
Zufluchthaus für alte, dienstuntaugliche Frauenpersonen zum hl. Josef in Breitenfurt N.-De.	—	33	33	5.072	76

G. Hauptübersicht über die Armenpflege.

Zur Beurtheilung der in der folgenden Tabelle angeführten Ziffern, betreffend die Zahl der Unterstützten, muß außer den in den Anmerkungen enthaltenen Erklärungen ausdrücklich darauf hingewiesen werden, daß die bei jeder einzelnen der ausgewiesenen Unterstützungsarten angeführten Zahlen der unterstützten Personen das Ergebnis einer nominativen Zählung dieser Personen darstellen.

Die aus der Zusammenziehung dieser Zahlen sich ergebenden Theilsummen, sowie die aus letzteren gewonnene Hauptsumme dürfen jedoch nicht als gleichbedeutend mit der Zahl der die Armenpflege in Anspruch nehmenden Personen angesehen werden, weil eine und dieselbe Person die Armenpflege in verschiedener Art in Anspruch nehmen kann und in der Regel auch wirklich in Anspruch nimmt.

Eine Person, welche z. B. in dem Armeninstitute im Laufe des Jahres wiederholt theilte wurde, erscheint unter den von den Armeninstituten Theilten trotz der wiederholten Unterstützungen wohl nur als eine Person gezählt. Allein dieselbe Person kann auch aus Stiftungsinteressen oder aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit eine Unterstützung erhalten haben und erscheint dann am betreffenden Orte wieder gezählt. Sehr viele dauernd (mit Freunden) theilte Personen werden im Falle der Noth, insbesondere zur Zeit der Fälligkeit des Wohnungszinses auch vorübergehend unterstützt. Dieselben Personen können aber weiters Medicamente oder Bandagen unentgeltlich bezogen, Anweisungen zum unentgeltlichen Gebrauche von Bädern begeben haben, in einem Krankenhaus verpflegt worden sein und schließlich noch im Laufe desselben Jahres die Aufnahme in ein Versorgungshaus erlangt haben.

Diese Hinweisungen genügen wohl, um die Richtigkeit des oben Angeführten darzutun.

Die Ermittlung der richtigen Gesamtziffer der im Laufe des Jahres Unterstützten würde die Führung eines Catasters voraussetzen, in welchem für jede einzelne unterstützte Person auf einem eigenen Blatte sämtliche diese Person betreffenden Acte der Armenpflege verzeichnet werden; aus diesem Cataster müßten dann die das Berichtsjahr betreffenden Daten zusammengestellt werden.

Es braucht nicht erst besonders darauf hingewiesen zu werden, mit welchen Schwierigkeiten die Führung eines solchen Catasters in einer Großstadt, wie Wien, zu kämpfen hätte, welche ungeheuer große Zahl von Meldungen hierbei zu erstatten und einzutragen wäre, die das volle Nationale des Unterstützten, die Zeit und Art der Unterstützung und die Auslagen hierfür enthalten müßten, welche Menge von Arbeitszeit und Arbeitskräften die genaue Führung eines solchen Catasters und die Gewinnung von Daten aus demselben Jahr für Jahr erfordern würde, welche bedeutenden Auslagen daher durch die Führung und Bearbeitung eines solchen Catasters allein erwachsen müßten.

Hauptübersicht über das Wirken der öffentlichen und privaten Armenpflege im Jahre 1896.

Art der Armenpflege	Es wurden unterstützt									Die Ausgaben betrugen					
	aus Mitteln der						im ganzen			aus Mitteln der		für die			
	öffentlichen			privaten						öffentlichen	privaten	gesamte			
	Armenpflege									Armenpflege					
	Personen														
m.	w.	zusamm.	m.	w.	zusamm.	m.	w.	zusamm.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
a) Armenbetheilung.															
1. Vorübergehende Betheilung:															
in den Armeninstituten	14.895	24.289	39.184	—	—	—	14.895	24.289	39.184	328.101	03	—	—	328.101	03
im Armendepartement	5.582	9.109	14.691 ¹⁾	—	—	—	5.582	9.109	14.691 ¹⁾	79.057	84	—	—	79.057	84
im Bureau des Bürgermeisters	802	1.008	1.810 ²⁾	—	—	—	802	1.008	1.810 ²⁾	21.414	66	—	—	21.414	66
in den Gemeindebezirken (ohne die Be-															
theilung in den Armeninstituten)	3.841	5.807	9.648 ³⁾	—	—	—	3.841	5.807	9.648 ³⁾	38.291	52 ⁴⁾	—	—	38.291	52 ⁴⁾
in einzelnen Krankenanstalten			4.411 ⁵⁾	.	.	.			4.411 ⁵⁾	6.798	27 ⁶⁾	6.918	80 ⁷⁾	13.717	07 ⁷⁾
bei der k. k. Polizei-Direction	1.011	1.981	2.992	—	—	—	1.011	1.981	2.992	14.400	—	—	—	14.400	—
aus Armenstiftungen . . . . .	.	.	17.164 ⁸⁾			415 ⁹⁾			17.579 ⁸⁾	189.313	84 ⁹⁾	5.993	15	195.306	99 ⁹⁾
aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit ¹⁰⁾	—	—	—	20.916	37.423	58.339 ¹¹⁾	20.916	37.423	58.339 ¹¹⁾	—	—	499.540	50 ¹²⁾	499.540	50
zusammen . . . . .	.	.	89.900	.	.	58.754	.	.	148.654	677.377	16	512.452	45	1,189.829	61
2. Dauernde Betheilung:															
mit Pfründen ¹³⁾	6.290	16.527	22.817	—	—	—	6.290	16.527	22.817	1,635.564	63	—	—	1,635.564	63
aus Armenstiftungen . . . . .	.	.	2.131 ¹⁴⁾	—	—	—	.	.	2.131 ¹⁴⁾	202.143	11	—	—	202.143	11
zusammen . . . . .	.	.	24.948	—	—	—	.	.	24.948	1,837.707	74	—	—	1,837.707	74
Summe der Armenbetheilung . . . . .	.	.	114.848	.	.	58.754	.	.	173.602	2,515.084	90	512.452	45	3,027.537	35
b) Fürsorge für Obdachlose und Arbeitslose.															
Städtisches Asylhaus	1.410	144	1.554	—	—	—	1.410	144	1.554	4.531	69	—	—	4.531	69
Aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit															
erhaltene Mühle für Obdachlose	—	—	—	.	.	¹⁵⁾			¹⁶⁾	—	—	5.201	34 ¹⁷⁾	5.201	34 ¹⁸⁾
Städtisches Werkhaus	1.470	168	1.638	—	—	—	1.470	168	1.638	53.453	45 ¹⁹⁾	—	—	53.453	45 ²⁰⁾
Summe der Fürsorge für Obdachlose															
und Arbeitslose	2.880	312	3.192	.	.	²¹⁾	2.880	312	3.192 ²²⁾	57.985	14	5.201	34	63.186	48 ²³⁾

c) Armenkrankenpflege.

1. Außerhalb der Heilanstalten:

Remunerierung der Armenärzte	—	—	— ¹⁸⁾	—	—	—	—	—	— ¹⁸⁾	52.222	83 ¹⁹⁾	—	—	52.222	83 ¹⁹⁾
Anweisung zum unentgeltlichen Bezuge von Medicamenten	12.788	20.864	33.652	—	—	—	12.788	20.864	33.652	45.417	93 ²⁰⁾	—	—	45.417	93 ²⁰⁾
Anweisung zum unentgeltlichen Bezuge von Bandagen und Optikerwaren . . . . .	.	.	1.378 ²¹⁾	—	—	—	.	.	1.378 ²¹⁾	4.405	80	—	—	4.405	80
Anweisung zum unentgeltlichen Gebrauche von Bannenbädern . . . . .	.	.	5.376 ²²⁾	—	—	—	.	.	5.376 ²²⁾	5.058	91	—	—	5.058	91
zusammen . . . . .	.	.	40.406	—	—	—	.	.	40.406	107.105	47	—	—	107.105	47

2. Innerhalb der Heilanstalten:

A. f. Krankenanstalten . . . . .	.	.	41.192 ²³⁾	—	—	—	.	.	41.192 ²³⁾	1.039.575	— ²⁴⁾	—	—	1.039.575	— ²⁴⁾
N.-ö. Landesirrenanstalt	695	719	1.414 ²⁵⁾	—	—	—	695	719	1.414 ²⁵⁾	233.100	—	—	—	233.100	—
N.-ö. Landesgebäranstalt	—	10.796	10.796	—	—	—	—	10.796	10.796	209.481	57 ²⁶⁾	—	—	209.481	57 ²⁶⁾
Aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Krankenanstalten	—	—	—	7.457	4.525	11.982 ²⁵⁾	7.457	4.525	11.982 ²⁵⁾	—	—	326.814	06	326.814	06
Aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit erhaltene Kranken-Ordinations-Institute	—	—	—	45.417	47.943	93.460 ²⁶⁾	45.517	47.943	93.460 ²⁶⁾	—	—	32.400	15	32.400	15
Heilbadeanstalten	171	295	466	169	339	508	340	634	974	10.924	37	24.277	43	35.201	80
Reconvalescentenhäuser	—	—	—	636	619	1.255	636	619	1.255	—	—	23.525	84	23.525	84
zusammen . . . . .	.	.	53.863	53.779	53.426	107.205	.	.	161.073	1.493.080	94	407.017	48	1.900.098	42

3. Unentgeltliche Leichenbestattung:

Summe der Armenkrankenpflege	94.274	55.319	54.775	110.094	.	.	204.368	1.600.186	41	413.306	18	2.013.492	59
--	---	---	--------	--------	--------	---------	---	---	---------	-----------	----	---------	----	-----------	----

d) Armenkinderpflege.

1. Außerhalb der Anstalten:

Betheiligung mit Unterstützungsbeiträgen ²⁸⁾	1.528	1.726	3.254	—	—	—	1.528	1.726	3.254	103.600	91	—	—	103.600	91
" " Waisenprüden ²⁹⁾	1.085	1.232	2.317	—	—	—	1.085	1.232	2.317	98.877	74	—	—	98.877	74
" " Kostgelbern ³⁰⁾	1.040	875	1.915	—	—	—	1.040	875	1.915	162.374	82	—	—	162.374	82
" " Kleidungsstücken ³¹⁾	647	427	1.074	—	—	—	647	427	1.074	11.713	60	—	—	11.713	60
" " Vermitteln	34.355	33.221	67.576 ³²⁾	—	—	—	34.355	33.221	67.576 ³²⁾	196.261	59 ³³⁾	—	—	196.261	59 ³³⁾
aus Mitteln der Privatwohlthätigkeit ³⁴⁾	—	—	—	6.989	7.262	14.251 ³⁵⁾	6.989	7.262	14.251 ³⁵⁾	—	—	162.899	54	162.899	54
zusammen	38.655	37.481	76.136	6.989	7.262	14.251	45.644	44.743	90.387	572.828	66	162.899	54	735.728	20

1-35) Die Anmerkungen siehe auf Seite 838 und 839.

(Fortsetzung.)

Art der Armenpflege	Es wurden unterstützt									Die Ausgaben betrugen						
	aus Mitteln der						im ganzen			aus Mitteln der			für die			
	öffentlichen			privaten						öffentlichen		privaten		gesamte		
	Armenpflege									Armenpflege						
	Personen															
m.	w.	zusamm.	m.	w.	zusamm.	m.	w.	zusamm.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.		
2. Innerhalb der Anstalten:																
N.-ö. Landesfindelanstalt	728	415	27.277 ³⁶⁾	—	—	—	1.073	902	27.277 ³⁶⁾	1,227.671	67 ³⁷⁾	—	—	1,227.671	67 ³⁷⁾	
Waisenhäuser	—	—	1.143	345	487	832	—	—	1.975	311.790	21	132.186	87	443.977	08	
Anstalten für nicht verwaiste vollsinnige Kinder	—	—	—	130	147	277	130	147	277	—	—	50.735	70	50.735	70	
Anstalten für nicht vollsinnige oder verwahrloste Kinder	194	136	330	155	71	226	349	207	556	103.753	95	65.531	46	169.285	41	
Kindewartanstalten, Krippen, Säuglingsbewahranstalten, Feriencolonien	633	492	1.125	.	.	7.665	.	.	8.790	12.457	62	93.693	01	106.150	63	
zusammen . . . . .	.	.	29.875	.	.	9.000	.	.	38.875	1,655.673	45	342.147	04	1,997.820	49
Summe der Armenkinderpflege . . . . .	.	.	106.011	.	.	23.251	.	.	129.262 ³⁸⁾	2,228.502	11	505.046	58	2,733.548	69 ³⁸⁾
e) Armenversorgung.																
Armenhäuser	130	318	448 ³⁹⁾	—	—	—	130	318	448 ³⁹⁾	49.986	42	—	—	49.986	42	
Grundspitäler	12	87	99 ³⁹⁾	—	—	—	12	87	99 ³⁹⁾	16.590	77	—	—	16.590	77	
Anstalten zur bloß zeit- oder theilweisen Versorgung	—	—	—	967	1.555	2.522	967	1.555	2.522	—	—	37.419	20	37.419	20	
Anstalten zur dauernden und vollständigen Versorgung	1.803	2.346	4.149 ⁴⁰⁾	293	600	893	2.096	2.946	5.042	884.954	01	187.541	33	1,072.495	34	
Summe der Armenversorgung	1.945	2.751	4.696	1.260	2.155	3.415	3.205	4.906	8.111	951.531	20	224.960	53	1,176.491	73	
Hauptsumme	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7,353.289	76 ⁴¹⁾	1,660.967	08	9,014.256	84 ⁴¹⁾	

Anmerkungen zur Tabelle auf Seite 836—838.

1) Mit Ausschluss der gegen Ersatz seitens der Heimatgemeinden erfolgter Beihilfungen.

2) Außerdem wurden 280 Personen, für welche die Angabe des Geschlechtes fehlt, mit Brennholzanzweisungen beihilft. Im Bureau des Bürgermeisters werden nur in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen Personen, diese jedoch durchschnittlich mit höheren Beträgen beihilft, während die Mehrzahl der Unterstützungswerber in das Armendepartement gewiesen wird, welchem zu diesem Zwecke im Bürgermeister-Bureau für Armenbeihilfe einlangende Spenden zugewendet werden.

3) Mit Ausschluss der mit Naturalien beihilften Personen (im Jahre 1893: 3275 männliche, 3898 weibliche, zusammen 7173 Personen). Diese wurden hier nicht mitgerechnet, weil ihre Zählung nicht verlässlich ist und die mit Naturalien beihilften Personen fast ausnahmslos unter den mit Geldbeträgen vorübergehend oder dauernd Unterstützten bereits gezählt erscheinen.

4) Mit Ausschluss des Betrages der in natura gespendeten und vertheilten Lebensmittel, Brennmaterialien, Kleidungsstücke etc. In den hier ausgewiesenen Ausgaben sind ferner jene Beträge nicht enthalten, welche aus den in den einzelnen Gemeindebezirken durch Sammlungen, Veranstaltung von Wohlthätigkeitsvorstellungen etc. aufgetragenen Geldern den in den Bezirken bestehenden Humanitätsanstalten für deren Zwecke zugewendet werden; im Jahre 1896 beliefen sich diese Beträge mit 6245 fl. 44 kr.

5) Diese Personen erscheinen nicht nach dem Geschlechte getrennt ausgewiesen.

⁶⁾ Im Jahre 1896 wurden aus Mitteln der Gemeinde 2367 Reconvalescenten mit dem Betrage von 4101 fl. 10 fr., ferner aus Klingelbeutelgelbern, Honoraren für ärztliche Befunde 2044 Reconvalescenten mit dem Betrage von 2647 fl. 17 fr. theilhaft. Außerdem wurden aus den Interessen der für einzelne Krankenanstalten bestehenden Stiftungen 2629 Reconvalescenten mit dem Betrage von 8509 fl. 75 fr. theilhaft, welcher in dem für die vorübergehende Theilnahme aus Armenstiftungen ausgewiesenen Betrage mit eingerechnet erscheint.

⁷⁾ Aus der Ausschusskasse im Spital der israelitischen Cultusgemeinde. Die Zahl der theilhaftigen Reconvalescenten ist nicht bekannt.

⁸⁾ Darunter 5142 in Humanitätsanstalten untergebrachte Personen. Die Theilhaftigen erscheinen nicht nach dem Geschlechte getrennt ausgewiesen.

⁹⁾ Sieben entfallen 29.501 fl. 40 fr. auf die Theilnahme der in Humanitätsanstalten untergebrachten Personen.

¹⁰⁾ Mit der Theilnahme armer erwachsener Personen beschäftigten sich im Jahre 1896 125 Vereine mit 40.341 Mitgliedern.

¹¹⁾ Von 11 Vereinen fehlen die Daten.

¹²⁾ Ohne die „Waisenspründen“, „Unterstützungsbeiträge“ und „Kostgelder“, welche unter „Armenkinderpflege“ ausgewiesen werden. Die Zahl der Spründen erscheint nach ihrem Stande am Ende des Jahres eingetrag.

¹³⁾ Die Zahl der in den Asyl für Obdachlose beherbergten Personen ist nicht bekannt, da von dem Beherbergten statutenmäßig weder der Name, noch sonstige persönliche Daten angegeben zu werden brauchen. Die Zahl der Befuchsfälle bezifferte sich im Jahre 1896 mit 99.582, wovon 77.168 auf männliche und 22.414 auf weibliche Personen entfallen.

¹⁴⁾ Auslagen für die Beköstigung der Asylanten, für Beheizung und Beleuchtung. Die Gesamtauslagen des Asylvereines bezifferten sich im Jahre 1896 mit 18.963 fl. 78 fr.

¹⁵⁾ Durch die Einnahmen nicht gedeckter Rest der Ausgaben.

¹⁶⁾ Ohne die in den Asyl für Obdachlose beherbergten Personen. Siehe die Anmerkung 13.

¹⁷⁾ Siehe die Anmerkungen 14 und 15.

¹⁸⁾ Über die Zahl der von den Armenärzten behandelten armen Kranken liegen keine verlässlichen Daten vor. Zur Beurtheilung der Inanspruchnahme des armenärztlichen Personals kann auf die Angaben, betreffend die Zahl der mit Anweisungen zum unentgeltlichen Besuche von Medicamenten, Bandagen und Bädern theilhaftigen Armen hingewiesen werden.

¹⁹⁾ Sieben entfallen auf die Gemeinde 39.716 fl. 04 fr., auf den Wiener f. f. Krankenanstaltenfond 12.506 fl. 79 fr.

²⁰⁾ Sieben entfallen 23.788 fl. 56 fr. auf die Gemeinde, 4445 fl. 69 fr. auf den f. f. Krankenanstaltenfond und 17.183 fl. 68 fr. auf den unentgeltlich gewährten Bezug von Medicamenten an in Wien nicht heimatberechtigte Personen. Bezüglich dieser letztangeführten Ausgabe wird ein Ertrag von der betreffenden Heimgemeinde nur dann beansprucht, wenn die Auslagen für den Unterhalt einen Gulden betragen.

²¹⁾ Für 12.266 im f. f. allgemeinen Krankenhaus verpflegte Personen war das Geschlecht nicht angegeben. Von den übrigen in f. f. Krankenanstalten verpflegten 28.926 Personen entfallen 15.387 auf das männliche und 13.539 auf das weibliche Geschlecht. Unter den unentgeltlich Verpflegten befinden sich 1474 Spründen und 7392 sonstige zahlungsunfähige Wiener. Die Gesamtzahl der Verpflegstage betrug 1.039.575, wovon 216.261 auf Spründen und sonstige zahlungsunfähige Wiener entfallen. Außerdem wurden 78.747 männliche und 63.359 weibliche, zusammen daher 142.106 Personen ambulatorisch behandelt; von einer Krankenanstalt fehlen die Angaben über die Zahl der ambulatorisch Behandelten.

²²⁾ Sieben entfallen 36.312 fl. auf verpflegte Spründen und 179.949 fl. auf sonstige zahlungsunfähige Wiener. Die Verpflegskosten, welche von den in öffentlichen Krankenhäusern verpflegten Personen selbst oder von deren zahlungspflichtigen Angehörigen nicht heringebracht werden können, werden aus den Landesfond der Kronländer bestritten, in deren Bereich die Heimgemeinde des verpflegten, zahlungsunfähigen Kranken sich befindet.

²³⁾ Die Zahl der auf diese Personen entfallenden Verpflegstage betrug 212.108.

²⁴⁾ Siehe bezüglich dieser Ausgabe die Anmerkung 36.

²⁵⁾ Außerdem wurden in diesen Privatkrankenhäusern 134.940 Personen ambulatorisch behandelt. Die Zahl der Verpflegstage betrug 258.301.

²⁶⁾ Sieben wohnten 87.873 in Wien.

²⁷⁾ Die Auslagen der Gemeinde für die unentgeltliche Beerdigung armer Personen werden unter den Sanitätsauslagen verrechnet.

²⁸⁾ Diese werden im Betrage von 2 fl. per Monat für ein Kind verliehen, wenn seine Eltern nicht mehr in der Lage sind, es ohne Beihilfe zu erhalten. Die Verleihung erfolgt in der Regel auf ein halbes oder ganzes Jahr, nach dessen Ablauf, wenn die Ursache der Verleihung fortbauert, eine Verlängerung des Bezuges erfolgen kann.

²⁹⁾ Diese werden in Beträgen von 3, 4, 5 und 7 fl. per Monat und Kind für solche Kinder verliehen, die durch den Tod des Vaters Waisen geworden sind, sowie für uneheliche Kinder, deren Mutter gestorben ist. Die Verleihung erfolgt in der Regel bis zum 14. Lebensjahre des Kindes.

³⁰⁾ Für die bei Pflegeparteien untergebrachten Kinder wird in der Regel ein Kostgeld von monatlich 8 fl. bezahlt.

³¹⁾ Für die Bekleidung der bei Pflegeparteien untergebrachten Kostkinder haben die Parteien Sorge zu tragen, welchen übrigens zur Anschaffung von Kleidern für die Kostkinder aus Spenden, Stiftungsinteressen, sowie aus dem Waisenfonds Gelbbeträge verabfolgt werden, die unter der Rubrik „Armenbetheiligung“ verrechnet erscheinen. Von den auf dem Gebiete der Armenkinderpflege wirkenden Privatvereinen beschäftigt sich eine sehr bedeutende Anzahl auch mit der Bekleidung armer Kinder, insbesondere bei den Weihnachtsbetheiligungen.

³²⁾ Von den theilhaftigen Kindern besuchten 48.865 (24.438 m., 24.027 w.) die Volksschule und 18.711 (9517 m., 9194 w.) die Bürgerschule.

³³⁾ Sieben wurden 183.320 fl. 59 fr. aus den eigenen Geldern der Gemeinde bestritten, während 12.941 fl. den Kostenbetrag der von der f. f. Schulbücherverlagsdirection zur unentgeltlichen Theilnahme beigegebenen Schulbücher darstellten.

³⁴⁾ Die Zahl der Vereine, deren Zweck die Armenkinderpflege außerhalb der Anstalten bildet, betrug im Jahre 1896 198, denen 31.808 Mitglieder angehörten. Von 15 Vereinen waren keine Daten eingelangt.

³⁵⁾ Von 9 Vereinen fehlen die Daten. In der Gesamtzahl der Theilhaftigen sind auch 5476 vom Central-Verein zur Beköstigung armer Schulfinder befristete Kinder mit inbegriffen.

³⁶⁾ Die Kinder erscheinen nicht nach dem Geschlechte getrennt ausgewiesen, auch fehlen die Angaben über deren Herkunft und über die Zeit, während welcher sie in der Anstalt selbst verpflegt wurden; die Kinder werden, sobald Pflegeparteien für sie ermittelt sind, diesen gegen Bezahlung eines Kostgeldes seitens der Anstalt übergeben. Die unentgeltliche Verpflegung sowohl in der Gebäranstalt als in der Findelanstalt bildet ihrer Natur nach einen Act der Armenpflege und erscheint deshalb in der vorstehenden Uebersicht des Wirkens der Armenpflege aufgenommen, obwohl nicht zu verkennen ist, daß die Bestimmung der Gebär- und Findelanstalt mit den Zielen der Armenpflege im eigentlichen Sinne des Wortes nichts gemein hat.

³⁷⁾ Siehe über die Natur dieser Ausgabe die Anmerkung 36. Von den Gesamtauslagen für die Findlinge per 1.241.115 fl. 11 fr. entfallen 1.028.963 fl. 90 fr. auf an Pflegeparteien bezahlte Kostgelder.

³⁸⁾ Siehe die Anmerkung 36.

³⁹⁾ Nach dem Stande am Ende des Jahres.

⁴⁰⁾ Nach dem Stande am Ende des Jahres. Die Gesamtzahl der Verpflegstage betrug 1.513.700.

⁴¹⁾ Bezüglich der in dieser Summe enthaltenen Auslagen für die unentgeltliche Verpflegung von Personen in der Landes-Gebär- und Findelanstalt siehe die Anmerkung 36.

